



z' Thürig

Jahresrückblick 2025

Zeit

Gesundheit

Ein ruhiger Geist

Entspannte Morgen

Die Möglichkeit zu reisen

Ruhe ohne Schuldgefühle

Eine erholsame Nacht

Ruhige und „langweilige“ Tage

Sinnvolle Gespräche

Selbstgekochte Mahlzeiten

Menschen, die du liebst

Menschen, die dich lieben



Liebe Thüringerinnen, liebe Thüringer!

In wenigen Tagen feiern wir das Weihnachtsfest und das Jahr neigt sich dem Ende zu. Dies ist auch für die Gemeinde wieder Anlass, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und einen Ausblick in das Jahr 2026 zu wagen.

Die Einweihung und Inbetriebnahme des Hochwasserentlastungsprojektes am Schwarzbach war eines der Highlights in diesem Jahr. Dank der neuen Entlastungsleitung, erweiterten Bachläufen und einer optimierten Wehranlage ist die Region heute bestmöglich vor Hochwasser geschützt.

Mit der Firstfeier zum neuen Kinderhaus konnten wir bei einem Vorzeigeprojekt, welches optimale Rahmenbedingungen für unsere Kinder schaffen wird, einen weiteren Meilenstein setzen. Pünktlich zum neuen Kindergarten- und Spielgruppenjahr werden unsere Kleinsten ihre neue „Heimat“ beziehen.

Auch an der Verbesserung der Kreuzungssituation an der Landesstraße wurde von Seiten der Gemeinde intensiv weitergearbeitet. Erste Verbesserungsmaßnahmen, welche im Einflussbereich der Gemeinde stehen, sollen pünktlich zum Start des Kinderhauses umgesetzt sein. An der Erarbeitung einer Gesamtlösung, welche vom Land Vorarlberg umgesetzt werden muss, wird auch im kommenden Jahr intensiv weitergearbeitet. Der geplante Gehsteig zwischen Douglass- und Walter Straße soll ebenfalls im kommenden Jahr realisiert werden.

Das Thema erneuerbare Energien hat bei uns auch weiterhin hohe Priorität. Neben der Installierung einer PV-Anlage auf dem Kinderhaus konnten wir das Projekt „Unterstufe Kraftwerk am Schwarzbach“ soweit vorantreiben, dass dieses nun umgesetzt werden kann. Damit ist das Ziel der „Thüringer Strom-Autonomie“ nahezu erreicht.

Viele engagierte Bürgerinnen und Bürger haben auch in diesem Jahr die Arbeit der Gemeinde unterstützt und in Vereinen und Institutionen für unsere Dorfgemeinschaft sehr viel geleistet. Den bevorstehenden Jahreswechsel möchte ich deshalb zum Anlass nehmen, dafür danke zu sagen.

Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Mitgliedern des Gemeindevorstandes und der Gemeindevertretung, den Ausschussmitgliedern, den vielen Vereinsfunktionären, den Schuldirektoren und dem Lehr-, Kindergarten- und Kleinkindbetreuungspersonal, den Ärzten, dem Pflege- und Betreuungspersonal, den Firmen und Behörden sowie der gesamten Bevölkerung für ihre Unterstützung.

Abschließend wünsche ich allen gesegnete Weihnachten und im neuen Jahr 2026 viel Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit!

Harald Witwer

Mag. Harald Witwer
Bürgermeister



Inhaltsverzeichnis

Geburten.....	6	Gemeindeausflug.....	11
Ehejubilare.....	6	Aus dem DLZ Blumenegg.....	12
Die Geburtstagsjubilare im Jahr 2025.....	7	Aus dem FLZ Blumenegg.....	15
Sterbefälle im vergangenen Jahr.....	7	Dankeabend für die Mitarbeitenden.....	16
Die Geburtstagsjubilare im kommenden Jahr.....	8	27. Blumenegger Neujahrsempfang.....	17
Bevölkerungsstand.....	8	Neubau Kinderhaus - Firstfeier.....	18
Aus dem Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband.....	9	Sicherheitsstammtisch.....	19
Aus dem Gemeindeamt - Personalia.....	10	Prämierung für Andreas Tscholl.....	19

Bi üs do z' Thürig

Hochwasserschutzprojekt Montjola.....	20	Pfarre Thüringen.....	54
Lutzverband (Ludesch-Thüringen-Bludesch).....	22	Jungmusik.....	56
Gemeindewahlen 2025.....	23	Musikverein.....	58
Konstituierende Sitzung.....	23	Forum Alte Musik.....	60
Trauer um Alt-Bgm. und Ehrenringträger Helmut Gerster.....	25	Mobiler Hilfsdienst.....	62
Neue PV-Anlage auf Arzthaus.....	26	Walgauer Bodasurri.....	64
Verbandsammler Übergabestation.....	26	Faschingsgilde Kriasistinker.....	66
Vize-Weltmeister im Showtanz.....	26	EHC Montiola Cracks.....	68
Sicherheit erhöht.....	26	Altherren Blumenegg.....	69
Faschingsdienstag am Dorfplatz.....	27	Farbencenter FC Thüringen.....	70
Weihnachtswald im Garox.....	27	Badmintonclub.....	72
Schulstartpaket-Aktion.....	27	UTC Thüringen.....	74
Abenteuer Sportcamp.....	28	Agrargemeinschaft Thüringen.....	76
Ausflug der Sommerferienbetreuung.....	28	Pfadfinder.....	77
Flurreinigung.....	29	Funkenzunft.....	78
Weihnacht auf Falkenhorst.....	30	Österreichischer Alpenverein Bezirk Blumenegg.....	80
Tauschlädele.....	31	Obst- und Gartenbauverein.....	82
Krankenpflegeverein Thüringen.....	32	Pensionistenverband.....	84
Ässa & Tschässa.....	33	Vorarlberg 50Plus.....	86
Spatenstich - Alpenländische.....	34	Turnerschaft.....	88
Erneuerbare Energiegemeinschaft.....	34	Gymnastikgruppe.....	89
Kleinwasserkraftwerk Unterstufe - Planung.....	35	Seniorenturnen.....	90
Ortsfeuerwehr Thüringen.....	36	Viehzuchtverein.....	91
e5 Energieteam Thüringen & Energieregion Blumenegg.....	38	Pferdesportverein Blumenegg.....	92
Regio im Walgau.....	40	Fischereiverein Blumenegg.....	93
Villa Falkenhorst.....	42	Handwerkerzunft Oberer Walgau.....	95
Bücherei.....	44	Schützengilde Blumenegg.....	96
Kinderguppe Rasselbande und Strawanzer.....	46	Verein Soundcheck Open Air.....	98
Kindergarten.....	48	Trachtengruppe Blumenegg Thüringen.....	99
Volksschule Thüringen.....	50	Hilti Werk Thüringen.....	100
Mittelschule und Musikmittelschule Thüringen.....	52		



Geburten

Vorjahr ab November 2024

Emilian Noel Graber
Leonie Bitsche
Sena Kaya

2025

Elli Winsauer-Knauer
Olivia Blanka Walter
Hannah Burtscher
Lorenzo Konzett
Oskar Mock
Theodor Herbert Fäßler

Kader Eflin Dikilitas
Rubina Rodrigues
Malea Battlogg
Julius Amann
Aaron Vinzenz
Fidelis Schobel-Zech
Annika Rauch

Ehejubilare

In diesem Jahr konnten vier Paare das Fest der Goldenen Hochzeit, zwei Paare das Fest der Diamantenen Hochzeit und zwei Paare das Fest der Eisernen Hochzeit feiern. Von jenen werden folgende namentlich genannt.

Es waren dies:

Goldene Hochzeit

Andrea und Otto Nigsch (50 Jahre)
Irmgard und Günter Lederle (50 Jahre)
Marlene und Detlef Dorn (50 Jahre)
Manda und Bosko Vujic (50 Jahre)

Diamantene Hochzeit

Elisabeth und Reinhold Bischof (60 Jahre)
Brigitte und Werner Reichle (60 Jahre)

Eiserne Hochzeit

Irma und Albert Hämmerle (65 Jahre)
Gertrude und Alfons Burtscher (65 Jahre)

**Wir gratulieren den Jubelpaaren recht
herzlich zu diesem besonderen Fest und
wünschen ihnen auch für die Zukunft
Gesundheit und alles Gute.**





Die Geburtstagsjubilare im Jahr 2025

80 Jahre

Josef Tschann
Robert Pfister
Elmar Pilz
Klaus Mark
Ulrich Bündler
Monika Dittrich
Luka Zelenovic
Bruno Hänsler
Raimund Tschann
Erna Bischof

85 Jahre

Ingeborg Höck
Rosmarie Wrann
Ingrid Oberbacher
Siegfried Weingrill

Maria Stegmann
Gertrud Schöpf
Ludwig Tschann

90 Jahre

Laura Kosi
Reinhold Balasch
Karl Goossens
Herlinde Obexer

91 Jahre

Herta Hartmann
Nora Walter
Edeltraud Groinig
Anton Wrann

92 Jahre

Rosmarie Siegl
Edmund Siegl
Albert Hämmerle

93 Jahre

Erna Rützler
Stefanie Purtscher

94 Jahre

Theresia Brunold (†)
Gretl Purtscher

96 Jahre

Franz Rauscher
Norbert Purtscher

Sterbefälle im vergangenen Jahr

Reinhilde Platzer
Boris Grigori
Annemarie Heim
Norbert Tscholl
Mariusz Pawel Ignasiak
Anna Müller
Wilhelm Ambrosig

Gerlinde Fessler
Marianne Bitsche
Theresia Brunold
Ingrid Pilz
Renate Marcabruni
Patrick Gabriel
Helmut Gerster





Die Geburtstagsjubilare im kommenden Jahr

80 Jahre

Ingeborg Burtscher
Fatima Karagic
Andja Zelenovic
Christine Kathrein
Waltraud Winkler
Erich Surtmann
Günter Zwisler
Karl Tschann
Sofia Gmeiner
Manfred Werle
Alfred Eder
Kurt Bonner
Bernadette Uhl
Cornelia Mark

Friedrich Winsauer
Willibald Tillmann
Werner Dünser
Helmut Berger
Waltraud Sahler
Gerda Berger
Gertrude Burtscher

90 Jahre

Edith Caldonazzi
Reinelde Domig
Gertrud Battlogg
Irma Hämmerle
Stefanie Smoditsch
Alfons Burtscher
Albertina Flecker

85 Jahre

Rudolf Haberl
Martina Moosbrugger

91 Jahre

Laura Kosi
Erich Balasch

Karl Goossens
Herlinde Obexer

92 Jahre

Herta Hartmann
Nora Walter
Edeltraud Groinig
Anton Wrann

93 Jahre

Rosmarie Siegl
Albert Hämmerle
Edmund Siegl

94 Jahre

Stefanie Purtscher
Erna Rützler

95 Jahre

Gretl Purtscher

97 Jahre

Norbert Purtscher
Franz Rauscher



Bevölkerungsstand

Per 31.10.2025 sind in der Gemeinde Thüringen 2.456 Personen, davon 136 mit Nebenwohnsitz und 2.320 mit Hauptwohnsitz gemeldet. 1.220 Personen sind weiblich und 1.236 Personen sind männlich.

Insgesamt gibt es in Thüringen 1036 Haushalte:

1-Personen-Haushalt	323	2-Personen-Haushalte	329
---------------------	-----	----------------------	-----

3-Personen-Haushalte	156
----------------------	-----

4-Personen-Haushalte	159
----------------------	-----

5-Personen-Haushalte	51
----------------------	----

6-Personen-Haushalte	12
----------------------	----

7-und mehr Personen-Haushalte	5
-------------------------------	---





Aus dem Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband

Das Jahr 2025 war erneut geprägt von vielen besonderen Momenten, die das Leben in all seinen Facetten widerspiegeln. Zahlreiche Eheschließungen ließen uns an freudigen Anlässen teilhaben und zeigten, wie vielfältig und lebendig unsere Gemeinschaft ist. Jede Verbindung erzählt ihre eigene Geschichte und bereichert das gesellschaftliche Miteinander.

Auch in diesem Jahr standen wir an der Seite der Familien, die Abschied nehmen mussten. Die Beurkundungen von Sterbefällen erinnern uns daran, wie wertvoll und kostbar gemeinsame Zeit ist.

Besondere Freude bereiteten die Geburten, die den Beginn neuer Lebenswege markieren. Unter ihnen fanden sich auch wieder einige Hausgeburten – ein Zeichen von Vertrauen, Mut und familiärer Verbundenheit.

Darüber hinaus wurden zahlreiche Namensänderungen, Nachbeurkundungen und Staatsbürgerschaftsverfahren durchgeführt. Jedes einzelne davon spiegelt individuelle Lebensentscheidungen und persönliche Entwicklungen wider. Mit Dankbarkeit blicken wir auf ein arbeitsreiches, aber erfüllendes Jahr zurück und freuen uns darauf, die Menschen in unserer Gemeinde auch im kommenden Jahr auf ihren Lebenswegen begleiten zu dürfen.

Ein paar Informationen jahresübergreifend vom 01.11.2024 bis 31.10.2025:

davon gleichgeschlechtliche Ehen	1
Eingetragene Partnerschaft	1
Jüngster Partner	22 Jahre
Ältester Partner	66 Jahre
Größter Altersunterschied	25 Jahre

Trauungsortlichkeiten:

Villa Falkenhorst	47 Eheschließungen
Vonblonhaus	33 Eheschließungen
Büro und andere Orte	9 Eheschließungen
Davon waren bei 60 Eheschließungen beide Ehepartner aus Österreich.	

Hausgeburt:	2
--------------------	---

Todesbeurkundungen:

Insgesamt	183 Sterbefälle aus der Region
Weiblich	89 Sterbefälle
Männlich	94 Sterbefälle

Älteste Frau	104 Jahre
Durchschnittsalter Frauen	83,33 Jahre
Ältester Mann	99 Jahre
Durchschnittsalter Männer	76,62 Jahre

Daten zu Eheschließungen bzw. Verpartnerung:

Eheschließungen	89
-----------------	----

Staatsbürgerschaft:

Drei Personen erlangten die österreichische Staatsbürgerschaft durch Verleihung.





Der Zivi Liam erhält zum Abschied Tormannhandschuhe



Unsere „Kindergarten Mama“ Manuela Hackhofer mussten wir leider in die Pension verabschieden

Aus dem Gemeindeamt - Personalia

Gemeindeamt

Im Gemeindeamt gab es im Jahr 2025 keine personellen Veränderungen.

Kindergarten

Seit Beginn des heurigen Kindergartenjahres verstärkt Indira Jenny aus Blons das Kindergartenteam und folgt damit auf Manuela Hackhofer, die in den wohlverdienten Ruhestand trat. Wie in den vergangenen Jahren dürfen sich die Kinder auch heuer über eine männliche Bezugsperson freuen: Seit September unterstützt Moritz Fetzl aus Ludesch als Zivildienstler das Team tatkräftig. Der ehemalige Zivildienstler Liam Wandratsch, welcher im Kindergarten tätig war, wurde mit Ende des Kindergartenjahres im Juli verabschiedet.

Kinderbetreuung

In der Kinderbetreuung „Rasselbande“ begrüßen wir mit Beginn des Kinderbetreuungsjahres Caroline Meyer aus Thüringen und Nicole Weinzerl aus Ludesch als neue Mitarbeiterinnen. Sie folgen auf Petra Kaufmann, die die Einrichtung auf eigenen Wunsch verlassen hat.

Villa Falkenhorst

Mitarbeiterin Kerstin Wirrer, die in den letzten Jahren das Team der Villa Falkenhorst engagiert unterstützt hat, widmet sich nun dem Abschluss ihres Studiums. Das Villa Falkenhorst Team wird seit Mitte Juli durch Birgit Müller aus Thüringerberg verstärkt.

Musikmittelschule Thüringen

In der Musikmittelschule Thüringen hat unsere langjährige Reinigungskraft Radinka Zelenovic ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. Diese Leistungen werden hinkünftig durch das DLZ Blumenegg übernommen.





Ein wärmendes Schnäpsle darf vor der winterlichen Abfahrt nicht fehlen



Im Käsehaus in Schruns - Es wird fleißig gesennt

Gemeindeausflug

Das vergangene Jahr war geprägt von zahlreichen Aufgaben, Projekten und Herausforderungen, die von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit großem Einsatz und viel Verantwortungsbewusstsein bewältigt wurden. Neben dem Arbeitsalltag bot sich jedoch auch die Gelegenheit, gemeinsam Zeit zu verbringen und den Teamgeist zu stärken. Besonders in Erinnerung geblieben ist der Gemeindeausflug am 5. September 2025, der trotz ungewohnt winterlicher Bedingungen ein voller Erfolg wurde. Der Tag begann frühmorgens mit der gemeinsamen Busfahrt nach Gargellen. Nach der Gondelfahrt hinauf zum Schafberg Hügli erwartete uns ein ausgiebiges Bergfrühstück.

Die umliegenden Berge präsentierten sich dabei nicht im spätsommerlichen Grün, sondern überraschend in frischem Weiß. Schneefall Anfang September war zwar nicht geplant, sorgte aber für eine besondere Atmosphäre und zahlreiche Lacher. Vor allem die Mountaintart-Fahrer ließen sich von den winterlichen Bedingungen nicht einschüchtern. Mit viel Motivation und einem gewissen Maß an Abenteuerlust stürzten sich die „eisernen“ Fahrerinnen und Fahrer in die verschneite Abfahrt. Die ungewöhnlichen Bedingungen machten die Talfahrt zu einer Mischung aus Herausforde-

rung und großem Spaß. Im Tal angekommen zeigte sich allerdings schnell, dass Schnee, Nässe und Geschwindigkeit ihre Spuren hinterlassen hatten: Die meisten erreichten das Ziel gut gelaunt, aber ziemlich durchnässt. Das nahegelegene Sportgeschäft wurde daher kurzerhand zur Umkleide und Versorgungsstelle für trockene Kleidung. Im Anschluss erhielten wir einen spannenden Einblick hinter die Kulissen der Gargeller Bergbahnen, bevor es weiter nach Schruns ging. Im Käsehaus konnten wir unter fachkundiger Anleitung unseren eigenen Käse herstellen – ein Programmpunkt, der sowohl informativ als auch unterhaltsam war und für viele ein neues Erlebnis darstellte. Gegen Abend besserte sich das Wetter deutlich, sodass wir den Abschluss des Tages beim gemeinsamen Grillen im Garten des Kindergartens verbringen konnten. In entspannter Atmosphäre bestand die Möglichkeit, sich auszutauschen und den Tag gemütlich ausklingen zu lassen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz, ihre Verlässlichkeit und die gute Zusammenarbeit im gesamten Jahr. Gemeinsam können wir auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken und mit Zuversicht in das kommende starten.





Beim Aufstellen des Christbaumes am Dorfplatz



Ehrungen und Verabschiedungen am Dankeabend

Aus dem DLZ Blumenegg

Das Jahr 2025 war für das DLZ Blumenegg erneut ein Jahr, das von verlässlicher Zusammenarbeit, zielgerichteter Projektabwicklung und einer Vielzahl an baulichen, organisatorischen sowie infrastrukturellen Maßnahmen geprägt war. Nach einer Phase der Stabilisierung in den vergangenen Jahren zeigte sich heuer besonders deutlich, dass das DLZ als zentrale Dienstleistungsstelle der Gemeinden Bludesch, Ludesch, Thüringen und umliegender Gemeinden weiterhin an Bedeutung gewinnt. Die Mitarbeiterinnen des DLZ bewältigten die anfallenden Aufgaben mit großem Engagement und trugen wesentlich dazu bei, dass Projekte planmäßig umgesetzt, Gebäude instandgehalten und infrastrukturelle Herausforderungen zuverlässig gemeistert werden konnten. Während im Bereich Baurecht wieder zahlreiche Bescheide ausgestellt werden konnten, fanden unzählige Besucherinnen den Weg zum Wertstoffhof und brachten mehrere hundert Tonnen Material zur Abgabe.

Personelle Veränderungen - Christine Schiller, die nahezu seit der Eröffnung des Wertstoffhofes im DLZ tätig war, trat Ende November ihren wohlverdienten Ruhestand an und hinterlässt eine Lücke, die ihr jahrzehntelanges Engagement eindrucksvoll sichtbar macht. Ebenso verabschiedete sich Stampfer Dietmar, der sich lange Zeit mit großer Sorgfalt um das Ortsbild kümmerte,

nach seiner Altersteilzeit zum Jahresende in die Pension. Norbert Geutze wiederum wechselte in die Altersteilzeit; er zeichnet sich seit vielen Jahren für die Betreuung der Bäume, des Schwarzbachs, der Wanderwege, der Mountainbikestrecke sowie für zahlreiche weitere Aufgaben verantwortlich und bleibt dem DLZ weiterhin mit seiner Erfahrung erhalten.

Ehrungen am Dankeabend - Im Rahmen des Dankeabends im Sunnasaal in Thüringerberg wurden zudem zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit und ihren Einsatz geehrt. Für 10 Jahre wurden Mire Koci und Martin Burtscher ausgezeichnet. 15 Dienstjahre erreichten Marija Dujak, Embora Merdanovic und Harald Cecco, der zugleich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde. Seit 20 Jahren im Dienst und ebenfalls mit einer Pensionierung verbunden wurde Margret Schwald gewürdigt. Für beeindruckende 35 Jahre Betriebszugehörigkeit wurde Norbert Geutze besonders hervorgehoben. Darüber hinaus traten Peter Schanung und Horst Fischer ihre Pension an und wurden für ihr langjähriges Engagement geehrt.

Ein kleiner Auszug aus den Projekten - Vorweg sei erwähnt, dass das DLZ eine Vielzahl umfangreicher Aufgaben zu bewältigen hat. Dazu zählen unter anderem die Pflege und Wartung





Asphaltierungsarbeiten Erweiterung DLZ Blumenegg



Start Aushubarbeiten Vanovagasse

kritischer Infrastruktur, Hochwasserschutzanlagen, Straßen, Wege, das Ortsbild, Parks, Friedhöfe, gemeindeeigene Einrichtungen sowie der Betrieb des Wertstoffhofes – und vieles mehr. Die nachfolgenden Beispiele zeigen nur einen kleinen Ausschnitt dieser umfangreichen Tätigkeiten.

Arbeiten an und rund um die Villa Falkenhorst - Ein Schwerpunkt im heurigen Jahr lag erneut im Bereich der Villa Falkenhorst. Das Dach des Pavillons, das in den vergangenen Jahren zunehmend schadhaft geworden war, konnte 2025 umfassend saniert werden. Mitarbeiter des DLZ holten Angebote ein und organisierten die notwendigen Arbeiten, um das Dach wieder dicht und in neuem Glanz erstrahlen zu lassen. Auch die Bühne im Park wurde neu gestaltet. Die bisher jährlich auf- und abzubauen Holzkonstruktion wurde durch eine dauerhaft angelegte, ins Gelände eingebettete Lösung ersetzt. Die neue Anlage wurde mit Erdmaterial modelliert und im Bereich der Böschung humusiert und begrünt.

Infrastrukturmaßnahmen im Gemeindegebiet - Im Bereich der Musikmittelschule Thüringen wurde der Busplatz im Sinne der Verkehrssicherheit optimiert. Ein Teil der Grüninsel wurde entfernt, wodurch separate Bushaltestellen je Richtung entstanden. Durch eine verbesserte Markierung des Busplatzes an der

Kreuzung Faschinastraße/Hiltstraße konnte der Absatz zwischen Gehweg und Fahrbereich deutlicher hervorgehoben und die Übersichtlichkeit gesteigert werden.

Vanovagasse - In der Woche nach Ostern 2025 wurde von unseren Mauerbauern ein weiterer großer Abschnitt der Vanovagasse saniert bzw. neu aufgebaut. Neben den organisatorischen Aufgaben, welche das DLZ übernahm, wurden die Mauerbauer vom Team des DLZ – insbesondere Richard Rauter, Jürgen Dünser und Gottfried Pfister – unterstützt.

Wasserversorgung - Neben den laufenden Arbeiten um die Wasserversorgung hatten wir einen Einsatz in der Alten Landstraße, wo nach einem Rohrbruch eine umfassende Maßnahme notwendig wurde. Da die örtlichen Gegebenheiten eine wirtschaftlich vertretbare Reparatur nicht zuließen, wurde die Leitung umgelegt und in diesem Zuge ein Ringschluss hergestellt. Dieser trägt künftig nicht nur zur Stabilität der Versorgung, sondern auch zur Verbesserung der Wasserqualität in diesem Bereich bei. Die Wassermeister – unsere beiden Martins – sowie der Tiefbautrupps rund um Jürgen Dünser leisteten vorbildliche Arbeit.

Hochwasserschutzprojekte und dessen Monument - Das Hochwasserschutzprojekt Schwarzbach/Montjola wurde 2025 planmäßig fortgeführt und konnte im selben Jahr fertiggestellt





DLZ-Mitarbeiter bei diversen Instandhaltungsarbeiten



Grabarbeiten an der Alten Landstraße

und der vorgesehenen Bestimmung übergeben werden. Im Rahmen dieses Großprojekts entstand auch ein besonderes Element: ein Monument, das auf Initiative und unter maßgeblicher Mitarbeit des DLZ errichtet wurde. Das verwendete Rohr – ein Originalstück aus dem Stollenbau – wurde vom Hersteller zur Verfügung gestellt. Das Denkmal stellt eine sichtbare Erinnerung an die Bedeutung der Schutzmaßnahmen dar und würdigt die umfangreiche technische Arbeit, die in diesem Projekt steckt.

Gebäude und Liegenschaften der Gemeinden - Im Bereich des DLZ selbst setzte man auf Verbesserungen und Erweiterungen: Das bestehende Flugdach wird vergrößert, da die Lagerkapazitäten in den vergangenen Jahren nicht mehr ausreichten. Durch die neue Überdachung und eine eingebaute Zwischendecke können rund 300 m² zusätzliche und insgesamt 600 m² überdachte Lagerfläche geschaffen werden. Damit kann ein wesentlicher Teil des Materials, das bislang im gesamten Gemeindegebiet verteilt untergebracht war, künftig zentral und witterungsgeschützt gelagert werden. Die Fundamente sowie die Asphaltierungsarbeiten konnten noch im Jahr 2025 fertiggestellt werden. Holzbau, Spenglerei und Dachdeckerarbeiten folgen im Frühjahr 2026.

Kinderhaus an der Hilti-Straße - Ein zentrales Zukunftsprojekt im Jahr 2025 blieb der Neubau des Kinderhauses an der Hilti-

Straße. Das DLZ übernahm hierbei von Beginn an wesentliche Funktionen, darunter die Bauherrnvertretung, die Projektbegleitung sowie die Koordination mit den Fachplanungen. Auch die ökologische Baubegleitung war und ist Teil der Aufgaben.

Gemeinsamer Mitarbeiterausflug - Neben all den Projekten gehört auch der Blick auf das Miteinander im Team zum Jahresrückblick. Der heurige Betriebsausflug führte die Mitarbeiter*innen mit dem Zug von Ludesch nach Bregenz und von dort mit dem Schiff entlang des deutschen Bodenseeufer nach Konstanz. Nach einer gemeinsamen Stadtbesichtigung ging es per Schiff weiter nach Meersburg, wo das Weinfest den gelungenen Abschluss des Tages bildete. Der Ausflug bot Gelegenheit, sich in entspannter Atmosphäre auszutauschen und das gemeinschaftliche Zusammenarbeiten zu stärken.

Das Jahr 2025 hat erneut gezeigt, wie breit das Aufgabenfeld des DLZ Blumenegg aufgestellt ist und wie wichtig die Arbeit des Teams für die Gemeinden geworden ist. Ob in der Projektleitung, auf Baustellen, in der Reinigung, der Verwaltung, der Pflege von Anlagen, im Betrieb des Wertstoffhofes oder der Begleitung großer Infrastrukturmaßnahmen – überall zeigte sich auch heuer wieder die hohe Professionalität und Einsatzbereitschaft der Mitarbeitenden.





Gruppenfoto - Team des Finanzdienstleistungszentrum Blumenegg beim Mitarbeiterausflug

Aus dem FLZ Blumenegg

FLZ Blumenegg – Rückblick auf ein Jahr voller Veränderungen

Das Finanzdienstleistungszentrum (FLZ) Blumenegg blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Als zentrale Stelle für Buchhaltung und Finanzdienstleistungen tragen wir Verantwortung für die reibungslose Abwicklung aller finanziellen Prozesse der Gemeinden. Das Jahr 2025 war geprägt von personellen Veränderungen, organisatorischen Herausforderungen und wertvollen Momenten der Zusammenarbeit.

Führungswechsel

Ein wichtiger Meilenstein war und ist die schrittweise Übernahme der Leitungssagenden durch Johannes Sturm. Nach der langjährigen und engagierten Arbeit von Nikolaus Schmid erfolgt dieser Übergang bewusst und strukturiert, um Kontinuität und Qualität sicherzustellen. Unser Dank gilt Nikolaus für seine Unterstützung in dieser Phase.

Teamveränderungen

Wir verabschiedeten Lisa-Marie Domig in die Karenz und danken ihr für ihren Einsatz in der Personalverrechnung. Mit Marika Bertel konnten wir eine kompetente Nachfolgerin gewinnen. Zudem begrüßen wir Christine Walter, die sich in die Co-Betreuung der Gemeinde Nüziders einarbeitet.

Neue Aufgaben

Die vollständige Übernahme der Finanzdienstleistungen für die Gemeinde Nüziders war eine große organisatorische Herausforderung und bedeutete eine deutliche Erweiterung unseres Verantwortungsbereichs. Dank des engagierten Einsatzes unseres Teams und der guten Zusammenarbeit mit Nüziders konnte diese Aufgabe erfolgreich umgesetzt werden.

Gemeinsame Erlebnisse

Neben der Arbeit gab es auch verbindende Momente: Der Mitarbeiterausflug nach Bludenz mit Stadtführung und Bowlingabend bot spannende Einblicke in Geschichte und Kultur und stärkte das Teamgefühl.

Ausblick

Das FLZ Blumenegg bleibt ein verlässlicher Partner für die Gemeinden. Für das kommende Jahr planen wir weitere Prozessoptimierungen und setzen alles daran, die Standards in der Finanzverwaltung auszubauen. Wir danken allen, die uns begleitet und unterstützt haben – gemeinsam schaffen wir eine solide Basis für die Zukunft unserer Region.



FLZ BLUMENEGG



Ehrung verdienter Mitarbeitender



Der Sunnasaal ist voll gefüllt

Dankeabend für die Mitarbeitenden

Mit einem unterhaltsamen und genussvollen Abend bedankten sich die Gemeindechefs von Ludesch, Bludesch und Thüringen bei ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die engagierte Arbeit über das gesamte Jahr hinweg. Der traditionelle Dankeabend bot auch heuer wieder eine wertschätzende Gelegenheit, das gemeinsam Erreichte in den Mittelpunkt zu stellen und jenen zu danken, die Tag für Tag mit großem Einsatz zum Funktionieren der Gemeinden beitragen.

Im „Sunnasaal“ in Thüringerberg standen besonders jene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Fokus, die seit dem letzten Dankeabend ein Dienstjubiläum feiern konnten. Bürgermeister Mag. Harald Witwer, der selbst für seinen 15-jährigen Einsatz als Gemeindechef geehrt wurde, würdigte die langjährige Verbundenheit und Verlässlichkeit seiner Kolleginnen und Kollegen. Aus dem Bereich des Gemeindekindergartens wurden Leiterin Anne Schmechel (15 Jahre) und Manuela Klammer (15 Jahre) für ihr langjähriges Engagement ausgezeichnet. Ebenso geehrt wurden Amtsleiter Johannes Rauch (10 Jahre), Kinderbetreuerin Sarah Illmer (10 Jahre) und Raumpflegerin Marem Umathkhadzhieva (10 Jahre).

In den Ruhestand verabschiedet wurden Schulwart Markus Witwer, der fast 29 Jahre im Dienst stand, sowie der langjährige Vizebürgermeister Reinhold Schneider, der auf beeindruckende 22 Jahre im Amt zurückblicken kann.

Auch aus dem Team des DLZ Blumenegg gab es zahlreiche Ehrungen: Norbert Geutze (35 Jahre), Margret Schwald (20 Jahre), Harald Cecco (15 Jahre), Enbira Merdanovic (15 Jahre), Marija Dujak (15 Jahre), Mire Koci (10 Jahre) und Martin Burtscher (10 Jahre) wurden für ihre langjährige Mitarbeit ausgezeichnet. In den Ruhestand traten Peter Schanung, Harald Cecco, Horst Fischer und Margret Schwald. Zudem wurde FLZ-Mitarbeiter Thomas Vinzenz für seine 25-jährige Tätigkeit als Gemeinde-Buchhalter geehrt.

Für gute Stimmung sorgten DJ Siegfried Ortner, das Verkleiden und Posieren vor der Fotobox sowie das ausgezeichnete Essen des Teams rund um Sonne-Wirtin Sabrina Hupfeld. Die Theatergruppe Ludesch begeisterte mit mehreren humorvollen Sketchen. Durch den Abend führte Heike Montiperle, die gewohnt souverän und charmant das Programm begleitete.





Scheckübergabe an das Netz für Kinder beim 27. Blumenegger Neujahrsempfang im Sunnasaal in Thüringerberg



Neujahrsrednerin PD Dr. Barbara Schmitz

27. Blumenegger Neujahrsempfang

Hoffnungsfroh ins neue Jahr

Der 27. Blumenegger Neujahrsempfang stand ganz im Zeichen der Hoffnung. Zahlreiche Interessierte genossen am 3. Jänner in Thüringerberg einen Abend voller interessanter Gespräche, schwungvoller Musik und spannender Impulse.

„Hoffnung glaubt daran, dass wir die Welt zum Guten verändern können“, erklärte Neujahrsrednerin PD Dr. Barbara Schmitz. Die habilitierte Philosophin an der Universität Basel hält große Stücke auf diese Empfindung, die sie klar vom reinen Wünschen abgrenzt. Denn wünschen könne man sich alles, Hoffnung habe hingegen immer einen Bezug zur Realität. „Unser Leben wäre nicht lebenswert ohne die Hoffnung“, appellierte sie an die Zuhörer im Sunnasaal, die Zuversicht auch angesichts widriger Lebensumstände nicht zu verlieren. Diese theoretischen Ausführungen untermauerte sie eindrucksvoll mit persönlichen Anekdoten aus ihrem eigenen Leben.

Hausherr Ing. Wilhelm Müller hob in seiner Rede besonders hervor, wie sehr die Region davon profitiere, dass sie

Rivalitäten beiseite geschoben hat und stattdessen auf die Zusammenarbeit setzt. Gerade der Neujahrsempfang, zu dem die Gemeinden Bludesch, Ludesch, Thüringen und Thüringerberg seit 27 Jahren gemeinsam einladen, ist ein hervorragendes Beispiel dafür. Fast ebenso lange gibt es die „Weihnacht auf Falkenhorst“, bei der sich die Bürgermeister der Region in den Dienst der guten Sache stellen.

Unterstützt von zahlreichen ehrenamtlichen Helfern sorgten sie am 21. Dezember wieder für ein weihnachtliches Ambiente im Park der Villa Falkenhorst in Thüringen und erwirtschafteten mit dem Verkauf von Glühwein, Raclette und anderen Genüssen insgesamt 8.361 Euro.

Florian Dünser steuerte im Namen der Hüttenkopffreunde Thüringerberg weitere 1.000 Euro bei, sodass die Bürgermeister beim Neujahrsempfang einen Scheck über insgesamt 9.361 Euro an die Verantwortlichen des „Netz für Kinder“ übergeben konnten. Dieses Geld soll nun Kindern im Land, denen es nicht so gut geht, Hoffnung spenden. Beim abschließenden Umtrunk, den der Musikverein Thüringerberg gekonnt einläutete, gab es also viel zu bereden.





Der vom Kindergarten und der Kleinkinderbetreuung geschmückte Firstbaum wird aufgezogen

Drohnenaufnahme - aktueller Stand (03.10.2025)

Neubau Kinderhaus - Firstfeier

Ein Meilenstein für die Zukunft unserer Kinder

Am Freitag, den 07. März konnte mit einer feierlichen Firstfeier beim neuen Kinderhaus ein weiterer Meilenstein für die Zukunft unserer Kinder gesetzt werden. „Dank der hervorragenden Zusammenarbeit aller Beteiligten verläuft das Bauprojekt nicht nur termingerecht, sondern auch innerhalb der prognostizierten Kosten. Besonders erfreulich: Alle Arbeiten konnten bis dato unfallfrei durchgeführt werden,“ berichtete Bürgermeister Harald Witwer voller Stolz.

Danksagung

Ein herzlicher Dank gilt der Hilti AG, die durch ihre großzügige finanzielle Unterstützung Betreuungsplätze sichert und damit einen wertvollen Beitrag zur Zukunft der Kinder in Thüringen leistet. Um im Zeitplan bleiben zu können, konnten in der letzten Gemeindevertretersitzung dieser Periode bereits weitere Gewerke, wie Spengler- und Estrichlegerarbeiten, mit einstimmigen Beschlüssen vergeben werden. „Ich möchte mich hier ausdrücklich bei der Gemeindevertretung dafür bedanken, dass alle Vergabeentscheidungen einstimmig gefällt wurden und somit die Gemeindevertretung ein klares Bekenntnis zu dieser Investi-

tion für unsere Kinder abgegeben hat,“ so Witwer weiter. Die Firstfeier ist ein besonderer Anlass, um die großartige Leistung aller Beteiligten zu würdigen. Auch der Firstbaum, gespendet von der Agrar Thüringen und geschnitten von den Mitarbeitern des DLZ Blumenegg, wurde feierlich geschmückt – eine liebevolle Geste, für die sich die Kleinkinderbetreuung und der Kindergarten gerne bereit erklärt haben.

„Besonders lobenswert ist das Engagement der Pädagoginnen, die sich mit viel Sachverstand und Leidenschaft bei diesem Projekt eingebracht haben,“ hebt der Bürgermeister das Engagement der Mitarbeiterinnen hervor.

Gehsteig an der Hiltistraße für mehr Sicherheit

Mit dem Bau des neuen Kinderhauses wird auch die Verkehrssituation an der Hilti Straße wesentlich verbessert. „Um noch mehr Sicherheit für unsere Kleinsten gewährleisten zu können, wird eine Platzsituation geschaffen, bei welcher Tempo 20 verordnet werden soll. Zudem wird ein Gehsteig zur Firma Hilti errichtet,“ freut sich der Bürgermeister über diese wichtigen Schritte. Der Bau des Kinderhauses soll Mitte 2026 fertiggestellt sein.





Blumenegger und Walsertaler Bürgermeister beim Sicherheitsstammtisch in Sonntag



Erfolgreiche Edelbrand-Prämierung

Sicherheitsstammtisch

Am 09.05. fand der regelmäßig stattfindende Blumenegger Sicherheitsstammtisch in der Gemeinde Ludesch statt. Es wurden aktuelle Informationen über das sicherheitsrelevante Geschehen der letzten Monate ausgetauscht und erforderliche Maßnahmen diskutiert.

Auch die Kooperation der Dienststellen Thüringen, Nenzing und Sonntag wurden besprochen. Ebenso waren die Bürgermeister des Großen Walsertales zum Austausch recht herzlich eingeladen.

Der zweite Sicherheitsstammtisch des Jahres 2025 hat am 14. November im Gemeindeamt der Gemeinde Sonntag stattgefunden. Auch dort hat man sich wieder über die sicherheitsrelevanten Entwicklungen ausgetauscht, aktuelle und notwendige Maßnahmen besprochen, wie diese bestmöglich umzusetzen sind, sodass sie eine Wirkung entfalten können.

Der Sicherheitsstammtisch stellt einen guten und niederschweligen Austausch zwischen Exekutive und der Bürgermeister dar.

Prämierung für Andreas Tscholl

Erfolgreiche Edelbrand-Prämierung:

Andreas Tscholl holt Gold und Silber für Thüringen

Im Rahmen der Vorarlberger Landesprämierung der Edelbrände des Jahres 2025, organisiert von der Landwirtschaftskammer Vorarlberg, durfte sich der Thüringer Schnapsbrenner Andreas Tscholl über eine besondere Auszeichnung freuen. Für seinen Apfelbrand Boskoop sowie den Apfelbrand Locherapfel wurde ihm jeweils die Goldmedaille verliehen. Zusätzlich erhielten drei weitere seiner feinen Brände eine Silberprämierung: der Birnenbrand Zitronenbirne, der Wild-Vogelbeerbrand sowie der Birnenbrand Birnen-Mix.

Als Zeichen der Anerkennung besuchte Bürgermeister Harald Witwer am Mittwoch, den 21. Mai 2025, den erfolgreichen Brenner persönlich, überbrachte die herzlichen Glückwünsche der Gemeinde Thüringen und überreichte ihm einen Geschenkkorb als kleine Aufmerksamkeit.

Die Gemeinde Thüringen gratuliert Andreas Tscholl herzlich zu seinem Erfolg.





Hochwasser 1999



Bepflanzungsaktion mit Volksschulkindern

Hochwasserschutzprojekt Montjola

Historie

Bereits in den 1930er-Jahren gab es erste Bestrebungen, den Schwarzbach hochwassersicher zu machen. Nach den schweren Hochwasserereignissen der Jahre 1991, 1999 und 2005 wurden immer wieder Maßnahmen gesetzt – ein dauerhaftes Sicherheitsgefühl wollte sich jedoch nicht einstellen. Eine neue Gefahrenzonenbewertung zeigte schließlich, dass die bisherigen Berechnungen deutlich zu niedrig angesetzt waren.

Planungsphase

Im Jahr 2016 kam die Wende: Man stellte fest, dass die angenommenen zehn Kubikmeter Durchfluss pro Sekunde nicht ausreichten – im Ernstfall könnten bis zu 20 Kubikmeter pro Sekunde durch den Schwarzbach fließen.

Daraufhin beauftragte das Land Vorarlberg im Jahr 2017 eine Machbarkeitsstudie, um geeignete Lösungen zu finden. Verschiedene Varianten wurden geprüft – unter anderem ein großes Rückhaltebecken und eine unterirdische Entlastungsleitung.

Nach gründlicher Abwägung fiel 2019 die Entscheidung zugunsten der Entlastungsleitung: technisch sicherer,

landschaftsschonender und finanziell gleichwertig. Damit war das Projekt offiziell gestartet.

Zwischen 2017 und 2021 erfolgte die erste Projektphase, in der die Planungen laufend weiterentwickelt wurden, um flexibel auf neue Erkenntnisse reagieren zu können. Eine besondere Herausforderung stellte die Höhendifferenz von rund 85 Metern zwischen Start- und Zielschacht dar – verbunden mit einer geologisch anspruchsvollen Zone aus Kalkstein, Mergel, Tonschiefer und Sandstein.

Umsetzungsphase

Die zweite Phase, die Errichtung der Entlastungsleitung von 2022 bis 2024, bildete das Herzstück des Projekts. Rund 700 Meter Leitung wurden im sogenannten Micro-tunneling-Verfahren unterirdisch verlegt. Auf die Frage, wie es ihm während dieser Zeit ergangen sei, antwortete der Bauleiter augenzwinkernd: „Darüber sprechen wir besser bei einem Bier an der Bar.“

Die dritte Phase – der Wasserbau von 2024 bis 2025 – umfasste eine rund 90 Meter lange Seilstrecke mit 75 Metern Höhenunterschied, den Bau der Wehranlage,





Fertiggestelltes Einlaufbauwerk des Entlastungsgerinnes



Feierlicher Abschluss eines einzigartigen Projektes

des Einlaufbauwerks sowie den naturnahen Ausbau des Schwarzbachs. Im Frühjahr 2025 konnten sämtliche Bauarbeiten abgeschlossen werden – noch vor Beginn der nächsten Hochwassersaison.

Das Projektvolumen belief sich auf rund 14 Millionen Euro, getragen von den Gemeinden Thüringen und Bludesch mit Unterstützung von Bund und Land Vorarlberg. Sowohl Zeitplan als auch Budget konnten eingehalten werden. Die Anlage ist nun betriebsbereit und bereit für zukünftige Hochwasserereignisse. Dank der neuen Entlastungsleitung, erweiterten Bachläufen und einer optimierten Wehranlage ist die Region heute deutlich besser geschützt.

Feierliche Einweihung

Der krönende Abschluss des Projekts wurde am Sonntag, den 19.10. mit der offiziellen Inbetriebnahme und Einweihung gefeiert. Pfarrer Jodok Müller betonte in seiner Predigt die Kraft des Wassers – im positiven wie auch im zerstörerischen Sinn – und unterstrich damit die Bedeutung der Verbauung. Bürgermeister Harald Witwer dankte

den Mitarbeitern des Landes Vorarlberg für die Unterstützung dieses „Jahrhundertprojekts“ sowie allen beteiligten Firmen und Ingenieurbüros, die das Vorhaben im vorgesehenen Rahmen geplant und umgesetzt haben. Auch Bürgermeister Martin Konzet aus Bludesch hob in seiner Ansprache die Wichtigkeit der Schwarzbachverbauung und die hervorragende Zusammenarbeit mit der Nachbargemeinde Thüringen hervor.

Besonderer Dank galt auch der Tunnelpatin Manuela Hackhofer, der für ihre Begleitung des Projekts im Rahmen der Feierlichkeiten mit einem Blumenstrauß herzlich gedankt wurde.

Beide Bürgermeister würdigten zudem die engagierte Begleitung und Mitgestaltung durch Baumeister Roland Köfler, Leiter des Dienstleistungszentrums.

Der Aufstellungsort für die hl. Barbara, Schutzpatronin der Tunnelbauer, wurde von Baumeister Christian Heim gestaltet und verweist symbolisch auf die zentralen Elemente der gesamten Verbauung.





Bereich der Sicherungsmaßnahmen (Flusskilometer 0,60 bis 0,75)



Unterirdisches Steindepot

Lutzverband (Ludesch-Thüringen-Bludesch)

Der Wasserverband, gegründet im Oktober 2009, mit den Mitgliedsgemeinden Ludesch, Thüringen, Bludesch, der ÖBB Infrastruktur AG und den Illwerke vkw umfasst das Flussgerinne der Lutz zwischen Flusskilometer 0,0 (Mündung der Lutz in die Ill) und Flusskilometer 4,3 (bis zur Einmündung des Schlosstobels in die Lutz).

Dem Verband obliegt die Instandhaltung der bestehenden sowie die Errichtung, die Erneuerung und Instandhaltung der erforderlichen zusätzlichen Schutz- und Regulierungsbauten im Verbandsgebiet einschließlich der Aufbringung der hierfür erforderlichen Mittel, soweit diese nicht vom Bund oder vom Land zur Verfügung gestellt werden.

Seit der Gründung des Wasserverbandes wurden zwei Renaturierungsprojekte realisiert. Beim Bauabschnitt 1, (Flusskilometer 0 - 1,6) erfolgte in den Jahren 2011/2012 die Sicherung der Bahnstrecke am linken Ufer, welche durch das Hochwasser im Jahr 2009 stark beschädigt wurde. Beim Bauabschnitt 2 (Flusskilometer 2,55 - 4,2) erfolgte in den Jahren 2015/2016 unterhalb der Firma Hilti bis zur Verkehrsbrücke eine weitere Renaturierung. Dadurch entstand bei beiden Bauabschnitten entlang der Lutz ein wertvolles Naherholungsgebiet für die Bevölkerung. In diesem Zusammenhang wurde

bei beiden Renaturierungsprojekten auch der dringend notwendige Hochwasserschutz realisiert.

Neben den laufenden Instandhaltungsarbeiten in den letzten Jahren erfolgte im Jahr 2025 eine möglichst schonende Stabilisierung des ursprünglich ca. 30 m auf nun bereits 100 m breiten Bachbettes bei Flusskilometer 0,60 bis 0,75, um eine Gefährdung der Bahntrasse durch eine ungewollte Rückströmung im spitzen Winkel auf das linke Ufer ausschließen zu können.

Die Sicherungsmaßnahmen erfolgten ohne Eingriff in das Gewässer. Im Bereich des bereits für Forstarbeiten gerodeten Abschnittes wurde der Waldboden abgetragen und eine 150 m lange und 3 m tiefe Grube ausgehoben und diese 2 m hoch mit Wasserbausteinen gefüllt.

Das obere Drittel der ca. 12 m breiten Grube wurde dann wieder mit Aushubmaterial verfüllt. Der Uferschutz wird erreicht, indem die Steine des Depots bei fortschreitender Erosion an den dann entstehenden Böschungsfuß rutschen und die Böschung somit stabilisieren.

Obmann Franz Haid





Mitglieder der Gemeindevertretung



Musikalische Umrahmung der konstituierenden Sitzung durch den Musikverein

Gemeindewahlen 2025

Am 16. März fanden in Thüringen die Gemeindevertretungen (GV)- und Bürgermeisterwahlen statt. Von 1.818 Wahlberechtigten gaben 1.136 ihre Stimme ab. Bei der Bürgermeisterwahl entfielen von 980 gültigen Stimmen 697 auf Amtsinhaber Mag. Harald Witwer, der damit bestätigt wurde. Herausforderer Markus Hartmann erhielt 283 Stimmen. Auch die GV wurde neu gewählt. Von 1.136 abgegebenen Stimmen waren 45 ungültig, somit wurden 1.091 gültige Stimmen gewertet. Die Liste „Gemeinsam für Thüringen“ erreichte 680 Stimmen, FPÖ und Parteifreie Thüringen erzielten 214 Stimmen, die Liste BHUND 197 Stimmen. Die 21 Mandate verteilen sich wie folgt: 13 Sitze für Gemeinsam für Thüringen, 4 Sitze für FPÖ und Parteifreie Thüringen sowie 4 Sitze für BHUND.

- | | |
|----------------------|----------------------|
| 1. Harald Witwer | 12. Manfred Berle |
| 2. Werner Madlener | 13. Michael Tschann |
| 3. Melanie Loretz | 14. Markus Hartmann |
| 4. Franz Haid | 15. Hans-Jörg Rieger |
| 5. Thomas Schöpf | 16. Stefan Hartmann |
| 6. Patrick Studer | 17. Jürgen Küng |
| 7. Beate Schwärzler | 18. Berno Witwer |
| 8. Mario Vonbank | 19. Iris Kriegl |
| 9. Gerhard Burtscher | 20. Rachel Witwer |
| 10. Pascal Madlener | 21. Noah Witwer |
| 11. Otto Rinner | |

Konstituierende Sitzung

Am 11.04.2025 fand die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretungsperiode (2025-2030) im Feuerwehrhaus Thüringen statt.

Grund für die Abhaltung der Sitzung im Feuerwehrhaus war, dass die Abhaltung der konstituierenden Sitzung nach Möglichkeit stets in einem in der vergangenen Funktionsperiode fertiggestellten Kommunalgebäude abgehalten wird. So wäre bereits die letzte konstituierende Sitzung bereits im Feuerwehrhaus geplant gewesen, musste aufgrund der damaligen Coronasituation aber in die Mittelschule ausgewichen werden.

In dieser Sitzung erfolgte die Angelobung der Gemeindevertretungsmitglieder und Ersatzmitglieder. Kern der Sitzung war die Festsetzung der Anzahl der Gemeindevorstandsmitglieder, der Wahl des Gemeindevorstandes und des Vizebürgermeisters. Dabei kann die Zahl der Gemeinderäte im Ausmaß von drei bis fünf durch die Gemeindevertretung beschlossen werden. Bürgermeister Harald Witwer legt großen Wert auf die Zusammenarbeit aller im Gemeinderat vertretenen Parteien. Die Partei „FPÖ und Parteifreie Thüringen“ und „Berno – Humanität – Unabhängigkeit – Nachhaltigkeit – Demokratie“ bekamen je ein Vorstandsmandat zugesprochen, sodass alle Fraktionen im Vorstand vertreten sind. Somit sind fünf Gemeinderäte für Thüringen verantwort-





Neuformierter Gemeindevorstand mit geehrtem Reinhold und Gattin Gerlinde Schneider



Ehrung von Vizebürgermeister Reinhold Schneider für seine langjährigen Dienste

lich: Harald Witwer, Werner Madlener und Melanie Loretz von Gemeinsam für Thüringen, Markus Hartmann von der FPÖ und Parteifreie Thüringen sowie Berno Witwer von der Partei „Berno – Humanität – Unabhängigkeit – Nachhaltigkeit – Demokratie“. Werner Madlener wurde als Vizebürgermeister vorgeschlagen und ebenfalls gewählt.

Dorfentwicklung

Im Rahmen der einleitenden Worte zog Bürgermeister Harald Witwer eine Bilanz über die positive Entwicklung der Gemeinde in den vergangenen fünf Jahren. Trotz vieler Herausforderungen konnten zahlreiche Projekte umgesetzt oder in Angriff genommen werden.

Dazu zählen das gemeinsam mit der Gemeinde Bludesch in Umsetzung befindliche Hochwasserschutzprojekt Montjola, das Kinderhaus, welches unter der Federführung von Franz Haid mit seiner Arbeitsgruppe „Kinderhaus“ ausgearbeitet bzw. konzipiert wurde, die Sanierung der Faschinastraße, der Hochwassernetverbund mit der Gemeinde Thüringerberg, die Umsetzung mehrerer PV-Anlagen auf Kommunalgebäuden, die Zertifizierung zur familienfreundlichen Gemeinde, die Übernahme der Kleinkindbetreuung in die Gemeinde, die FLZ und DLZ Erweiterung, und vieles mehr.

Danksagung

Der Bürgermeister bedankte sich bei Christina Hammer, Helmut Jussel, Markus Steiner und Günther Wernautz für ihre langjährige Mitarbeit. Über viele Jahre hinweg habe man gemeinsam viel erreicht. Besonders hervorgehoben wurde Vizebürgermeister Reinhold Schneider, der sich seit 1995 in der Gemeindevertretung engagiert und ab 2004 über zwei Jahrzehnte lang als Vizebürgermeister tätig war. Der Bürgermeister bedankte sich im Namen der Gemeindevertreter, der Mitarbeiter, der Vereine, aber auch ganz persönlich für seinen großen Einsatz, aber auch dafür, dass er der Gemeinde als Delegierter in der Villa Falkenhorst sowie als Organisator der Veranstaltungsreihe „Ässa & Tschässa“ erhalten bleibt. Als kleines Dankeschön überreichte der Bürgermeister Reinhold einen neuen Rucksack, gefüllt mit Köstlichkeiten, welche Reinhold gerne mag, sodass er mit dem Präsent nun mit mehr Zeit seinen Hobbies frönen kann. Danke Reinhold für dein Wirken zum Wohle der Gemeinde Thüringen. Neben den offiziellen Gemeindevertretern nahmen auch zahlreiche Vertreter der Vereine sowie Gäste aus Nachbargemeinden an der Veranstaltung teil, darunter Martin Konzett aus Bludesch und Alwin Müller aus St. Gerold. Zum Abschluss gab es Getränke und Snacks, und der Musikverein Thüringen sorgte mit flotter Marschmusik für die musikalische Unterhaltung.





Begrenzt ist das Leben,
doch unendlich die Erinnerung.
Und immer sind da die Spuren deines Lebens.

Die Gemeinde Thüringen trauert um

Bürgermeister a.D. und Ehrenringträger

Helmut Gerster

***28.10.1942 - + 19.10.2025**

Helmut Gerster wurde im Jahr 1942 in der Gemeinde Thüringen geboren und wuchs in Thüringen auf. Helmut Gerster wurde im Jahr 1975 in die Gemeindevertretung von Thüringen gewählt und war vom 16. Mai 1980 durchgehend bis zum 16. Jänner 2004 als Bürgermeister von Thüringen tätig. Während seiner Amtszeit wurden wichtige Meilensteine, wie etwa die Kanalisierung und Trinkwasserversorgung, Nachnutzung des Kastner-Areals, Zentrumsentwicklung, Gründung des Sozialsprengels, Ässa&Tschässa, Blumenegger Neujahrsempfang, Weihnacht auf Falkenhorst sowie viele weitere Projekte umgesetzt und erreicht. Der Erwerb und die Sanierung der Villa Falkenhorst zählten wohl zu seinen größten politischen Leistungen. Im Jahr 2015 wurde ihm für seine wertvollen Verdienste der Ehrenring der Gemeinde Thüringen verliehen.

Die aufrichtige Anteilnahme und dankbare Erinnerung der Gemeinde Thüringen gilt der Trauerfamilie.

Für die Gemeinde Thüringen

Bgm. Mag. Harald Witwer

Im Namen des Gemeinderates, der Gemeindevertretung sowie der Gemeindebediensteten



Neue 34,4 kWp PV-Anlage auf dem Dach des Arzthauses



v.l. Sarah Berjak und Melissa Ilesic mit Bürgermeister Harald Witwer

Neue PV-Anlage auf Arzthaus

Auf dem Arzthaus wurde zum Jahreswechsel des Jahres 2024 zum Jahr 2025 vom Bestbieter der Ausschreibung der Firma Smart Energy eine PV-Anlage mit 34,4 kWp aufgebaut. Rechtzeitig zum ertragreichen Frühjahr produzieren nun 80 PV-Module mit je 430 Wp über einen Huawei-Wechselrichter jährlich ca. 35.000 kWh Ökostrom. Da die Anlage noch im alten Förderzeitraum realisiert wurde, konnte bei den Gesamtkosten von 25.000,- EUR die Mehrwertsteuer eingespart werden.

Erfreulich - mit dieser 10. PV-Anlage produziert die Gemeinde auf Thüringer Gemeindedächern jährlich bereits ca. 500.000 kWh - etwas mehr, als die gesamte Gemeindeinfrastruktur benötigt.

Verbandsammler Übergabestation

Sanierung Übergabestation Verbandsammler

Die in die Jahre gekommene Übergabestation der Ortskanalisation von Thüringen, welche hinter der Firma Fetzel platziert ist, musste einer Sanierung unterzogen werden. Die Sanierungsarbeiten wurden durch die Mitarbeiter des Dienstleistungszentrum Blumenegg durchgeführt. Herzlichen Dank.



Vize-Weltmeister im Showtanz

Vize-Weltmeisterinnen beim Dance World Cup

Großer Jubel beim Akrobatik- und Showtanzverein Walgau (ASTV): Beim Dance World Cup im spanischen Burgos konnten 35 Sportlerinnen aus dem Walgau den Vize-Weltmeistertitel im „Acro Dance“ erringen. Darunter auch die beiden Thüringerinnen Sarah Berjak und Melissa Ilesic, die mit ihren beeindruckenden Leistungen wesentlich zum großartigen Erfolg beitrugen. Bürgermeister Harald Witwer ließ es sich nicht nehmen, die beiden jungen Tänzerinnen persönlich zu empfangen.

Bei einem eigenen Gratulationstermin im Gemeindeamt überreichte er Sarah und Melissa ein kleines Präsent und würdigte ihre hervorragende Leistung. Die Gemeinde Thüringen ist stolz auf ihre jungen Talente und wünscht ihnen weiterhin viel Freude und Erfolg auf ihrem sportlichen Weg.

Sicherheit erhöht

Die Kirchenstiege hat im Oktober eine neue, hellere Beleuchtung erhalten. Ebenfalls wurde im Rahmen der Erneuerung der Straßenmarkierungen auf den Gemeindestraßen auch die Randsteinkante beim Busplatz markiert, um mehr Sicherheit, speziell für ältere Menschen, vor dieser Stolperfalle zu geben.





Närrisches Treiben am Dorfplatz



Die stolzen Kindergartenabgänger mit ihren Schulstartpaketen

Faschingsdienstag am Dorfplatz

Am Faschingsdienstag war es wieder so weit: Die „Mäschgerle“ der Volksschul-, Kindergarten- und Kleinkindbetreuungskinder, begleitet von ihrem Betreuungspersonal, der Faschingsgilde Kriasistinker und der Guggamusig Bodasurri statteten dem Bürgermeister sowie der Gemeindeverwaltung einen Besuch am Dorfplatz ab. Die Kinder und alle Faschingsfreunde genossen die köstlichen Krapfen und trugen mit fröhlichem Lachen und lauter Musik zum bunten und lebhaften Faschingsausklang bei. Ein dreifaches „Kriasistinker Ho“ als Dankeschön.

Weihnachtswald im Garox

Wie jedes Jahr erstrahlt auch heuer der festlich geschmückte Weihnachtswald im Garox und lädt Groß und Klein herzlich zum Durchwandern ein. Der Familienausschuss unter der Leitung von Melanie Loretz sowie weitere freiwillige Helfer haben sich erneut mit viel Einsatz an die weihnachtliche Gestaltung gemacht.

Der Familienausschuss wünscht allen Thüringerinnen und Thüringern frohe und gesegnete Weihnachten sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2026.

Schulstartpaket-Aktion

Das lange Warten hat ein Ende, die Kindergartenzeit ist nun vorbei. Rechnen, Lesen, Schreiben und Singen, wir wünschen den angehenden Schülern viel Freude und Erfolg. Nun beginnt für sie der Schulalltag und sie sind nicht mehr klein, sondern schon richtig groß. Am Dienstag, dem 24. Juni 2025, war ein besonderer Tag für die Fünfjährigen, die bald die „Großen“ im Kindergarten sein werden.

Mit großer Vorfreude brachten die angehenden Schüler ihre Schultaschen mit in den Kindergarten. Nachdem sie ihre Schultaschen präsentiert hatten, besuchten die Obfrau des Familienausschusses, Melanie Loretz und Bürgermeister Harald Witwer den Kindergarten, um im Rahmen einer familieplus Aktion jedem fünfjährigen Kindergartenkind ein Schulstartpaket zu überreichen. Dieses Paket enthält ein Lineal, einen Radiergummi, einen Bleistift und Farbstifte, einen Spitzer, eine Schildkappe, Sonnencreme, ein Kartenspiel, eine Warnweste, einen Kinder-Sicherheitsreflektor, ein Getränk, eine Trinkflasche sowie einen Gutschein von der Wirtschaft im Walgau. Die Kinder sind nun bestens für den Schulbeginn im Herbst ausgestattet. Das Schulstartpaket wurde von der Gemeinde, der Blumenegg Apotheke, der Raiffeisenbank, der Sparkasse, dem Spar und der Wirtschaft im Walgau gesponsert.



familieplus
Thüringen



Gruppenfoto Abenteuer Sportcamp 2025

Abenteuer Sportcamp

Auch heuer fand vom 28. Juli bis 8. August 2025 das Abenteuer Sportcamp in der Musikmittelschule Thüringen statt. Zahlreiche Kinder nutzten die Möglichkeit, eine abwechslungsreiche Ferienwoche voller Bewegung und Spiel gemeinsam mit engagierten Betreuer:innen zu verbringen. Die MMS Thüringen bot dabei ideale Rahmenbedingungen für ein vielfältiges Sport- und Freizeitprogramm.

Im Mittelpunkt standen wie immer die Freude an der Bewegung, das Ausprobieren neuer Sportarten und das gemeinsame Erleben. Die Kinder konnten aus zahlreichen Aktivitäten frei wählen und so ihren Camp-Tag selbst mitgestalten – ein Grundprinzip, das das Abenteuer Sportcamp besonders macht. Unterstützt wurden sie von qualifizierten Betreuer:innen, die für ein sicheres und motivierendes Umfeld sorgten.

Einen schönen Abschluss fand die Woche durch den Besuch von Melanie Loretz, Obfrau des Familien-, Sozial- und Jugendausschusses. Sie überraschte die Kinder und das Betreuer-team mit einem Eis, über das sich alle riesig freuten – ein süßer Ausklang einer gelungenen und bewegungsreichen Ferienwoche.

Ausflug Sommerferienbetreuung

Im Rahmen der Volksschulsommerbetreuung unternahmen die Kinder gemeinsam mit ihren Begleitpersonen und Bürgermeister Harald Witwer zwei besonders spannende Exkursionen. Ziel war es, ihnen wichtige Einsatzorganisationen der Gemeinde auf anschauliche Weise näherzubringen und einen Blick hinter die Kulissen zu ermöglichen. Am 21. August 2025 stand der Besuch bei der Polizeiinspektion Thüringen auf dem Programm. Die Beamtinnen nahmen sich viel Zeit, erklärten den Kindern ihren abwechslungsreichen Arbeitsalltag und zeigten Ausrüstung sowie Einsatzfahrzeuge. Viele neugierige Fragen wurden geduldig und kindgerecht beantwortet. Am 28. September 2025 folgte der Ausflug zur Ortsfeuerwehr Thüringen. Dort durften die Kinder die großen Feuerwehrautos aus nächster Nähe bestaunen, in einem Fahrzeug mitfahren und sogar selbst ausprobieren, wie man mit einem Strahlrohr löscht – ein Höhepunkt, der für strahlende Augen sorgte. Ein herzliches Dankeschön gilt den Beamtinnen der Polizeiinspektion Thüringen sowie den Mitgliedern der Ortsfeuerwehr Thüringen für den freundlichen Empfang, die spannenden Einblicke und ihre engagierte Arbeit im Dienst der Sicherheit unserer Gemeinde.





Groß und Klein helfen bei der Flurreinigung fleißig mit



Motivierte Sammlerinnen und Sammler

Flurreinigung

Unter dem Motto „Gemeinsam für eine saubere Umwelt!“ fand auch heuer wieder die alljährliche Flurreinigung in Thüringen statt. Am 12. April 2025 trafen sich zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer, Vereinsmitglieder sowie viele Kinder und Jugendliche, um unsere Fluren von achtlos weggeworfenem Müll und Unrat zu befreien.

Um 13:00 Uhr versammelten sich alle beim Feuerwehrhaus Thüringen, von wo aus die Gruppen mit Unterstützung der Feuerwehr in die verschiedenen Ortsteile aufbrachen.

Bei perfektem Frühlingswetter wurden Wege, Böschungen und Grünflächen mit großem Einsatz gesäubert – und so manche kuriose Fundstücke entdeckt. Nach getaner Arbeit kehrten alle wieder zum Feuerwehrhaus zurück, wo die Mitglieder der Ortsfeuerwehr Thüringen die fleißigen Sammlerinnen und Sammler mit St. Gallern, Getränken und Limo bewirteten. In geselliger Runde und bei bester Stimmung klang die erfolgreiche Aktion gemütlich aus.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihr großes Engagement sowie der Ortsfeuerwehr Thüringen unter der Leitung von Kmdt. Andreas Weber und Vizekmdt. Josef Stark für die perfekte Organisation der Flurreinigung 2025.





Die Blumenegger und Walsertaler Bürgermeister bei einer Tasse Punsch oder Most vor ihrem Gesangsauftritt

Weihnacht auf Falkenhorst

Einsatz für das „Netz für Kinder“

Mit ihrem Arbeitseinsatz für die „Weihnacht auf Falkenhorst“ haben die Bürgermeister der Region – unterstützt von zahlreichen Helferinnen und Helfern – 9.361 Euro für das „Netz für Kinder“ erwirtschaftet.

Dieser Beitrag wurde noch von Florian Dünser im Namen der Hüttenkopffreunde um weitere 1.000 Euro erhöht, dass somit ein Gesamtbetrag in der Höhe von 9.361 Euro übergeben werden konnte.

wirkenden brachten sich ehrenamtlich mit ihren Talenten ein. Gemeinsam haben sie 9.361 Euro für das „Netz für Kinder“ erarbeitet. Im Rahmen des Blumenegger Neujahrsempfanges übergab das Team der „Weihnacht auf Falkenhorst“ einen Scheck über diesen Betrag an die Repräsentantinnen der Hilfsorganisation. Obfrau Ulli Laine-Valentini und Conny Amann zeigten sich sichtlich beeindruckt und bedankten sich herzlich.

Am 21. Dezember 2024 stellten sich die Ortschefs aus dem Walgau und dem Großen Walsertal bereits zum 26. Mal in den Dienst der guten Sache. Mit dem Verkauf von Glühmost, „Küachle“, Raclette und anderen Köstlichkeiten aus der Region sammelten sie Gelder für das Netz für Kinder – eine Hilfsorganisation, die benachteiligte Kinder aus Vorarlberg mit verschiedensten Programmen unterstützt. Auch diesmal fanden sich wieder zahlreiche Besucher ein, die das gesellige Beisammensein im festlich geschmückten Park der Villa Falkenhorst sichtlich genossen. Zur vorweihnachtlichen Stimmung trugen die Musikanten der Militärmusik Vorarlberg mit harmonischen Weisen bei. Alle Mit-





Die Leader Region besichtigt das Tauschlädele

Tauschlädele

Der Verein Häs tuscha betreibt das Tauschlädele mittlerweile im fünften Jahr. Es ist ein fixer sozialer Treffpunkt in Thüringen geworden und erfreut sich steigender Beliebtheit. Du bringst Kleidungsstücke, die in deinem Kasten ein vergessenes Dasein fristen und suchst dir dafür neue Lieblingsstücke aus. Du trinkst mit deiner Freundin gemütlich einen Kaffee und schaust nebenbei, ob etwas Passendes für dich neu hereingekommt. Du machst mit, engagierst dich freiwillig und unterstützt das Team zu den Öffnungszeiten. Ein Halbtage mit 60 Besucher:innen ist keine Seltenheit und kann das ehrenamtliche Team schon an seine Grenzen bringen. Aber rasch finden die gebrachten Ex-Liebingsstücke stolze neue Besitzer:innen und mit erfahrenen Handgriffen ist das Lädele schon aufgeräumt, neu dekoriert und sortiert. Mit verschiedenen Aktionen unter dem Jahr bleibt es abwechslungsreich. Am heißen Sommertag gibt es Affogato zum Tauschrausch oder einen Sektempfang im Herbst. Sogar mit einem Männertausch konnten wir in diesem Jahr bereits punkten. Oft sagen Menschen, sie bringen ihre Schätze lieber ins Tauschlädele, als dass sie sie in den Carla-Säcken abgeben. Bei uns im Tauschlädele landen die Lieblingsstücke, aber was passiert mit den anderen Kleidungsstücken? Vieles landet irgendwann

im orangen Carla-Sack. Und dann? Wir sind dieser Frage im Rahmen unsere Mitgliederausflugs im Februar in das Sortierwerk in Hohenems auf den Grund gegangen und haben uns diesen sozialökonomischen Betrieb der Caritas angesehen. An 450 Standorten in ganz Vorarlberg werden Textilien gesammelt. Insgesamt kommen so 3.500 t Altkleider im Jahr zusammen. Aufregend war es, die riesigen Kleidermengen zu sehen und spannend zu erfahren, dass im Schnitt jede Vorarlbergerin und jeder Vorarlberger im Jahr neun Kilo an Altkleider spendet, sich die Qualität aufgrund der Billigware von Temu und Shein aber leider sehr verschlechtert. Umso mehr sind wir auf die Schätze, die im Tauschlädele ihre Besitzer:innen wechseln, stolz.

Außerdem werden immer mehr Menschen außerhalb unserer Gemeindegrenzen auf uns aufmerksam. Wir wurden eingeladen, das Tauschlädele im Rahmen der Zukunftsorte Bodensee zu portraituren und die Leader-Region Vorderland-Walgau-Bludenz hat uns im Oktober im Rahmen ihres Jubiläumsfest als Best-Practice-Beispiel besucht. Diese Anerkennungen und vor allem die Wertschätzung unserer Besucher:innen lassen uns mit viel Freude weitermachen. Danke!

Für den Verein „Häs Tuscha“ - Carina Kraus und Sabine Klapf





Zuckerwattemaschine bei der Flurreinigung im Einsatz



Verabschiedung des langjährigen Kassaprüfers Peter Benauer

Krankenpflegeverein (KPV)

Unter der Leitung von Obfrau Andrea Walser engagierte sich das Vorstandsteam mit viel Einsatz und Herzblut für die Belange des Vereins und seine rund 500 Mitglieder. Die Faschingsveranstaltung unter dem Motto „Einmal Lachen ist besser als zehnmal Medizin nehmen“ im Gasthof Blumenegg lockte zahlreiche „Mäschgerle“ an. Das Duo WilMa sorgte für beste Unterhaltung und ausgelassene Stimmung. Die Generalversammlung am 14.3. war gut besucht. Auch die neue Geschäftsführerin des Landesverbandes Johanna Rebling-Neumayr beehrte uns mit ihrer Anwesenheit. Sie ist seit Herbst 2024 im Landesverband tätig und bringt frischen Wind in die Vereine und setzt neue Impulse durch Fachtagungen, Projekte zu Themen wie „Hitze und Gesundheit“, Schulungen und moderne technische Hilfsmittel. Bei den Neuwahlen wurde Andrea Walser einstimmig als Obfrau bestätigt. Neu im Team ist Doris Walter als Beirätin. Peter Benauer, der langjährig die Aufgabe als Kassaprüfer sehr gewissenhaft ausgeführt hat, wurde mit einem kleinen Dankeschön verabschiedet. Eric Lampert stellte uns das Programm von MadeMyDay vor. In Zusammenarbeit mit der Uni Liechtenstein wird ein Programm entwickelt, das Ki-basiert mit Menschen über ein i-Pad kommuniziert – was Einsamkeit entgegenwirken und einen gesellschaftlichen Mehrwert schaffen soll. Der Vortrag stieß auf großes Interesse und regte zu lebhaften Diskussionen an. Am 4.4. fand der Kurs „Letzte Hilfe“ in Zusammenarbeit mit dem Hospiz Vorarlberg statt. Im Frühjahr kam

unsere beliebte Zuckerwattemaschine bei der Flurreinigung zum Einsatz – als kleine Belohnung für die fleißigen Helferinnen und Helfer. Bei herrlichem Wetter konnte der Verein gleich zweimal an Ässa&Tschässa teilnehmen. Das Team war dabei stark gefordert: Der KPV übernahm unter anderem die Organisation von Kuchen, das Abräumen der Tische und den gesamten Abwasch. Ein herzliches Dankeschön gilt Marlene Lampert, die sich erneut dieser zeitaufwändigen Aufgabe angenommen hat, sowie dem Hauptorganisator Reinhold Schneider und allen fleißigen Helferinnen und Helfern. Beide Veranstaltungen waren ein voller Erfolg und zeichneten sich durch super Stimmung aus. Ein weiteres Highlight war das Dankeessen der Gemeinde Ende Oktober im Restaurant Bluthu, bei dem unser Verein den Erlös von ÄuT – einen stattlichen Betrag von 4000€ entgegennehmen durfte. Im Herbst fand ein geselliger Abend mit dem Pflgeteam statt – ein gemütliches Zusammensein mit Lachen, inspirierenden Gesprächen und einem genussvollen Essen. Beim Weihnachtsmarkt im Dezember war unser Team wiederum dabei und verkaufte Punsch und Bastelarbeiten. Der vom Flohmarktlädile erwirtschaftete Gewinn wird sozialen Initiativen zur Verfügung gestellt. Unser KPV erhielt davon die beträchtliche Summe von 4000€ von den fleißigen Frauen. Besonderer Dank gilt: dem Team des Flohmarktlädiles und der Gemeinde Thüringen, den PostasträgerInnen, dem Restaurant Bluthu, Firma Martin Küng Installationen, allen Gönnern und Spendern.





Cheforganisator Reinhold Schneider mit Tochter Christine und Enkel Felix



Fleißige freiwillige Helferinnen bei Ässa & Tschässa

Ässa & Tschässa

Auch im Jahr 2025 stand der Dorfplatz im September wieder ganz im Zeichen von „Ässa & Tschässa“. Wie in den vergangenen Jahren waren drei Jazz- und Genuss-Samstage geplant, heuer konnten jedoch aufgrund der Witterung nur der Auftakt und das Abschlussfest durchgeführt werden. Das beliebte Fest der Lebensfreude überzeugte dennoch erneut mit stimmungsvoller Livemusik, feinem Essen und einer herzlichen Atmosphäre und zeigte einmal mehr, wie sehr es sich im Gemeindekalender etabliert hat. Der Auftakt gelang bei herrlichem Spätsommerwetter mit der „Peter Summer Band“, die mit ihren jazzigen Klängen sofort für gute Stimmung sorgte. Die zweite Veranstaltung im September musste aufgrund der schlechten Wetterprognose abgesagt werden, was viele treue Besucherinnen und Besucher zwar bedauerten, die Vorfreude auf das Abschlussfest aber nur weiter steigerte. Dieses fand dann bei sommerlichen Temperaturen statt und wurde zu einem besonders eindrucksvollen Finale. Die legendäre Band „John Goldner Unlimited“ verwandelte den Dorfplatz mit ihren mitreißenden Rhythmen in eine lebendige Bühne voller Energie und bester Laune. Für die kulinarische Begleitung sorgte an den Veranstaltungstagen das Team des Restaurants Blu-Thu, das die Gäste un-

ter anderem mit Forellenfilet und gefülltem Schweinsbraten verwöhnte. Ergänzt wurde das Angebot durch selbstgemachte Kuchen, Kaffee und erfrischende Getränke, die von den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern mit großem Einsatz serviert wurden. Ihr Engagement ist auch der Grund dafür, dass das Fest traditionell bei freiem Eintritt stattfinden kann und dennoch alljährlich ein Reinerlös erwirtschaftet wird – dieser wird wie gewohnt dem Gesundheits- und Krankenpflegeverein Thüringen für seine wertvolle Arbeit übergeben.

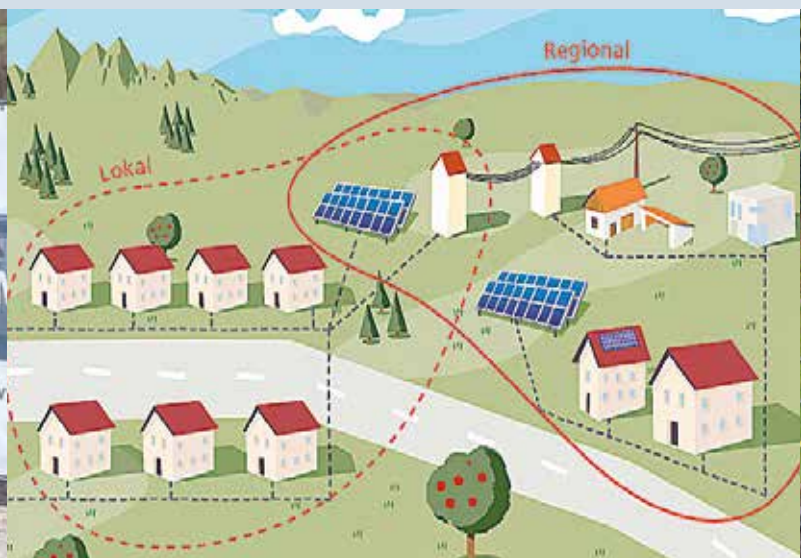
Ein Besuch einer rund 30-köpfigen Delegation der Feuerwehr Asparn aus Niederösterreich, die sich persönlich für die Unterstützung der Thüringer Feuerwehr beim großen Hochwasser im Vorjahr bedankte, stand auf dem Programm. Bezirksfeuerwehrinspektor Karl-Heinz Beiter hieß die Gäste im Rahmen der Veranstaltung herzlich willkommen.

Die Gemeinde und Organisationsleiter Reinhold Schneider bedanken sich bei allen Mitwirkenden, die auch 2025 wieder zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Ässa & Tschässa zeigte einmal mehr, wie viel Lebensfreude aus Musik, gutem Essen und einem starken Miteinander entstehen kann.





v.l. Patrick Ströhle, Markus Allgäuer, Christian Jauk, Josef Rädler und Harald Witwer



Erneuerbare Energiegemeinschaft (EEG) Blumenegg

Spatenstich - Alpenländische

Am 8. April 2025, erfolgte der feierliche Spatenstich für eine Wohnanlage in der Gemeinde Thüringen. Hier entstehen 11 integrative Mietwohnungen mit Kaufoption, 11 Tiefgaragenplätze und 3 Besucherparkplätze im Freien. Die Fertigstellung des Projektes ist für November 2026 geplant. Es entstehen attraktive Wohneinheiten mit Kaufoption in einem Baukörper, der sich durch einen besonders innovativen und nachhaltigen Ansatz auszeichnet. Geplant sind eine Zweizimmerwohnung, sieben Dreizimmerwohnungen und drei Vierzimmerwohnungen. Mit dem Einsatz umweltfreundlicher Materialien und Technologien wird der ökologische Fußabdruck des Projekts minimiert. Die Wohnanlage wird durch ein Stiegenhaus und mittels eines Personenaufzugs erschlossen. Alle Wohnungen verfügen über schöne Balkone, ein Kellerabteil und einen Tiefgaragenabstellplatz. Auch ein Kinderspielplatz und Fahrradabstellplätze sind für die zukünftigen Mieter vorgesehen. Bürgermeister Harald Witwer meinte anlässlich des Spatenstichs: „Wohnen ist ein Grundbedürfnis und für uns als Gemeinde ist es wichtig, dieses Bedürfnis bestmöglich zu erfüllen. Wir haben uns genauso um den gemeinnützigen Wohnbau zu kümmern wie um die Möglichkeit, Eigentum zu schaffen bzw. zu erwerben. Das Mietkaufmodell vereint genau diese Ziele und deshalb bin ich froh, dass wir gerade jungen Menschen aus unserem Dorf diese Möglichkeit bieten können.“

Erneuerbare Energiegemeinschaft

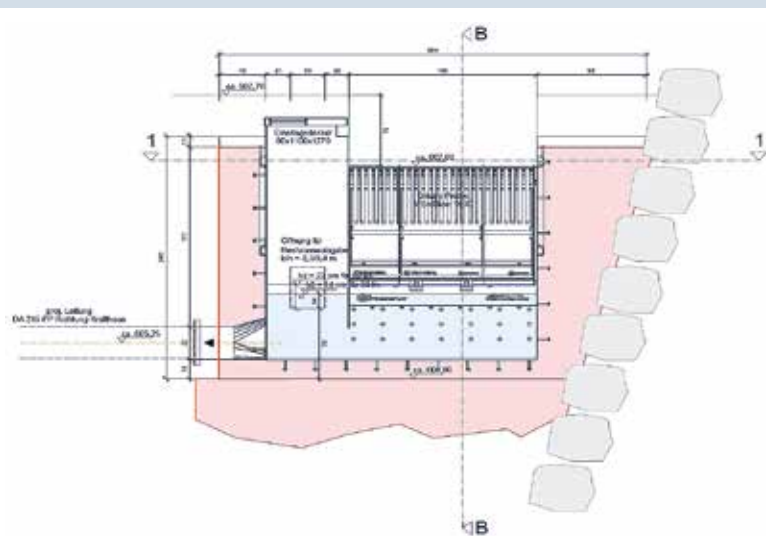
Erneuerbare Energiegemeinschaft:

Im Rahmen der neu gegründeten Erneuerbaren Energiegemeinschaft Blumenegg werden die Gemeinden Bludesch, Ludesch und Thüringen künftig gemeinsam Energie aus erneuerbaren Quellen gewinnen und verwerten. Das gemeinsame Vorgehen bringt finanzielle Vorteile mit sich, weil Erneuerbare Energiegemeinschaften (EEG) von niedrigeren Netzgebühren profitieren und keine Elektrizitätsabgabe bezahlen müssen. Die e5-Arbeitsgruppe Bludesch hatte deshalb schon 2021 die Gründung einer Erneuerbaren Energiegemeinschaft ins Auge gefasst, als die Photovoltaikanlage auf dem Dach des Bildungscampus Bludesch erweitert werden sollte. Im Frühling 2024 wurden diese Pläne mit Unterstützung durch Patrick Domig von der Arge Erneuerbare Energie konkretisiert. Nachdem die Bürgermeister im November ein grundsätzliches Ok ausgesprochen hatten, wurden entsprechende Verträge ausgearbeitet, die vkw stromtausch wurde als Netzdienstleister ins Boot geholt. Bei ihrer Sitzung am 3. Juni sprach sich die Thüringer Gemeindevertretung einstimmig für die Gründung einer solchen EEG aus. Alle drei Mitgliedsgemeinden stellen jeweils ein Startkapital von 750 Euro zur Verfügung und entsenden Delegierte. Thüringen wird in diesem Gremium von Franz Haid vertreten.





Nutzung der Wasserkraft für ein weiteres Wasserkraftwerk



Planung des Krafthauses

Kleinwasserkraftwerk Unterstufe - Planung

Nachdem die Gemeinde bereits am 31.08.2023 die Erstellung der Einreichungsplanung zur Errichtung des Kleinwasserkraftwerks „Unterstufe“ beschlossen und beauftragt hat, konnte im heurigen Frühjahr das Behördenverfahren durchgeführt und so die behördlichen Vorgaben abgeklärt werden. Damit wurde die Grundlage geschaffen, um in die Ausführungsplanung einzusteigen, die für die weitere Entscheidungsfindung wesentlich ist. In mehreren Gesprächen und Verhandlungen wurden zudem die Rahmenbedingungen wie die erforderlichen Dienstbarkeiten und die Ablöse bestehender Wasserrechte für die künftige Umsetzung erarbeitet.

Die zur finalen Entscheidung für die Errichtung des Kleinwasserkraftwerks „Unterstufe“ erforderliche Einholung der diversen Kosten der verschiedenen Gewerke ist ebenfalls bereits erledigt. Somit sind die wichtigsten Vorarbeiten zur möglichen Umsetzung im kommenden Jahr getan.

Die Turbine des Kraftwerks Unterstufe soll mit maximal 360 Liter Wasser pro Sekunde über eine Fallhöhe von ca.

51 Meter gespeist werden und mittels einem Synchron-generator eine maximale elektrische Leistung von ca. 160kW erzeugen. Und wenn die Wassermengen der letzten Jahre annähernd gleich blieben, dann erwarten wir ein Jahresarbeitsvermögen von ca. 746.000 kWh. Das entspricht dem Energiebedarf von etwa 250 – 300 Haushalten. Für die Umsetzung werden Kosten von ca. EUR 1,35 Mio erwartet.

Mit der Umsetzung des Kleinwasserkraftwerks „Unterstufe“ am Standort im Vonblonhaus kann Thüringen zusammen mit der Kleinwasserkraftwerks „Oberstufe“ und der gemeindeeigenen Photovoltaikanlagen den Energiebedarf nahezu aller Haushalte im eigenen Dorf mit erneuerbarer Energie abdecken.





25-Jahr-Jubiläum - Manfred Schönacher und Josef Stark



Blumenegger Faschingsumzug

Ortsfeuerwehr Thüringen

Im November 2025 neigt sich für die Ortsfeuerwehr Thüringen ein verhältnismäßig ruhiges, aber dennoch arbeitsintensives Jahr dem Ende zu. Nachdem wir mannschaftlich gut aufgestellt sind, in den letzten Jahren zwei neue Einsatzfahrzeuge in Betrieb nehmen konnten und keine größeren Veranstaltungen auf dem Plan standen, konnten wir uns heuer ganz auf unsere Stärke konzentrieren: die Ausbildung unserer Mitglieder zum Schutz der Bevölkerung. Ganz im Zeichen der Kontinuität stand auch unsere Jahreshauptversammlung, die am 31. Jänner den Start in unser Arbeitsjahr markierte. Gemäß den Richtlinien des Landesfeuerwehrverbandes fanden Kommandantenwahlen statt. Andreas Weber, bereits seit dem Jahr 2019 als Kommandant tätig, erklärte sich bereit, dieses arbeitsintensive Amt erneut zu übernehmen, und wurde mit großer Mehrheit wiedergewählt – ein deutliches Zeichen der Wertschätzung und des Vertrauens in seine Arbeit. Bei dieser Veranstaltung wurden zudem mit Josef Stark, Kommandant-Stellvertreter, und Manfred Schönacher, Zugskommandant, zwei Kameraden, die unsere Feuerwehr seit 25 Jahren entscheidend mitprägen, mit der Verdienstmedaille in Bronze geehrt. Wie erwähnt, investierten wir heuer viel Zeit in Übungen und Weiterbildungen. Ein besonderer Schwerpunkt wurde auf die Zusammenarbeit mit anderen Feuerwehren gelegt. Traditionell fan-

den auch in diesem Jahr zwei gemeinsame Proben mit der Betriebsfeuerwehr Hilti statt. Außerdem wurde je eine Probe mit den Feuerwehren aus Bludesch, Ludesch, Thüringerberg und Nüziders organisiert. Um Neues zu lernen und bereits Beherrschtes zu festigen, zog es eine Gruppe unserer Kameraden sogar ins Ausland: Auf der Übungsanlage des Amtes für Bevölkerungsschutz in Vaduz (Liechtenstein) war es ihnen möglich, Atemschutzeinsätze unter äußerst realistischen Bedingungen – zum Beispiel bei dichtem Rauch und extremer Hitze – zu trainieren.

Ein besonderer Ausbildungsschwerpunkt lag natürlich in der Arbeit mit unserem neuen Versorgungsfahrzeug, das nach einer langen Planungsphase im letzten Jahr in den Dienst gestellt werden konnte. Unser nach 30 Dienstjahren ausgemustertes Kleinlöschfahrzeug (KLF) wurde – nach umfassenden Vorbereitungen und der Beladung mit Ausrüstung sowie Einsatzbekleidung – im Rahmen des „Projekts Moldawien“ an die neu gegründete Feuerwehr in der Gemeinde Radeni übergeben. Die Überführung erfolgte durch Carola und Peter Rauscher, die die Kameraden in Moldawien auch in die Bedienung und Wartung von Fahrzeug und Einsatzgeräten unterwiesen.

Viel zusätzliches Engagement legten die Mitglieder unserer drei Wettkampfgruppen bei den Vorbereitungen für diverse Lei-





Mitglieder der Feuerwehrjugend sowie neu angelobte Wehrmitglieder



Überstellung des Kleinlöschfahrzeuges nach Moldawien

stungsbewerbe an den Tag – und das zahlte sich aus! Bei den Landesbewerben in Satteins traten die Kameradinnen und Kameraden der Gruppe Thüringen I erfolgreich in der Klasse Silber, jene der Gruppen Thüringen II und Thüringen III in der Klasse Bronze an. Höhepunkt der Wettkampfsaison waren jedoch die Nassleistungsbewerbe des Bezirks Bludenz in Brand: Mit einem grandiosen Lauf gelang es Thüringen III, den zweiten Rang in der Bewerbsklasse A zu belegen und sich für das Finale um den „Goldenen Verteiler“ zu qualifizieren. Dort erreichte man erneut den zweiten Platz – ein großartiger Erfolg angesichts der insgesamt 65 angetretenen Gruppen. Thüringen II mit dem zehnten Rang und Thüringen I mit dem 13. Rang in der Bewerbsklasse A sorgten für ein hervorragendes Mannschaftsergebnis.

Glücklicherweise blieben wir auch in diesem Jahr von größeren Schadensfällen verschont. Dennoch galt es, das in Proben und Schulungen erworbene Know-how bei zwei Brand- und vier technischen Einsätzen unter Beweis zu stellen (Stand: 31. Oktober). Darüber hinaus rückten wir dreimal aufgrund eines Täuschungs- oder Fehlalarms aus. Außerdem wurden wir einmal zu einem Brandeinsatz nach Thüringerberg und einmal zu einem Hochwassereinsatz nach Hohenems gerufen. Auch in das Gemeindeleben brachten wir uns immer wieder ein.

Die von uns organisierte Flurreinigung, das traditionelle Funkenabbrennen und der Faschingsumzug der Kriasistinker sind für unsere Mannschaft jedes Jahr „Großeinsätze“. Am 4. Oktober richteten wir außerdem erstmals ein Familien- und Freunde-Fest aus, um uns bei allen zu bedanken, die uns bei verschiedenen Veranstaltungen tatkräftig unterstützten oder aufgrund von Proben, Einsätzen oder Wettkämpfen immer wieder auf ein Familienmitglied verzichten mussten.

Viel los war auch bei unserer Feuerwehrjugend, die heuer mit Arthur Brecht, Elena Peindl, Georg Bitsche, Jessica Riad, Mila Muther, Raffael Schönacher sowie Marie und Marvin Zech um gleich acht engagierte Jugendliche verstärkt wurde. Das war auch dringend nötig, denn mit Adrian Würbel, Benedikt Stuchly, Christof Neßler, Elias Konzett und Sebastian Stark wurden bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung gleich fünf ehemalige Mitglieder unserer Feuerwehrjugend feierlich angelobt und somit offiziell in den Aktivstand übernommen.

Am Ende des Jahres gilt es, Ihnen, der gesamten Dorfbewölkerung, ein herzliches „Vergelt's Gott“ auszusprechen. Nur mit Ihrer laufenden Unterstützung und Ihren großzügigen Spenden ist es uns möglich, rund um die Uhr mit einer hervorragend ausgebildeten und ausgerüsteten Mannschaft für Sie da zu sein.





e5-Thüringen-Teamleitungsübergabe



Gewinnerfoto Thüringen radelt

e5 Energieteam Thüringen und die e5 Energieregion Blumenegg

Vor 23 Jahren wurde Thüringen ins e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden aufgenommen – seit 2002 sind wir e5-Gemeinde.

Nach längerer Suche erfolgt nun ein Generationswechsel. Sowohl Teamleiter als auch viele Gründungsmitglieder gehen in die zweite Reihe oder in den Ruhestand – junge Neue konnten gefunden werden, übernehmen das Ruder – DANKE!

e5-Thüringen „next generation“

Nach 23 Jahren e5-Energieteam ist Zeit für neuen Wind, Zeit für neue Ideen und Wege – es kommen junge Leute ans Ruder. Es sind konstruktive Energieinteressierte aus dem Energie- und Umwelt-Ausschuss, die neue Ideen und Wege einbringen. Die „Arbeitsgruppe e5-Energie“ wird durch Teamkoordinator Alexander Ulmer organisiert. Die junge Gruppe wird begleitet von Bürgermeister, Amtsleiter und DLZ und supportet von einigen Altmitgliedern und ehrenamtlich Engagierten.

Diese Arbeitsgruppe wurde am 28. Oktober 2025 gegründet, startete mit einem ersten Abgleichtreffen und beginnt mit einem Planungsworkshop das neue Jahr.

Landesweites e5-Netzwerktreffen in Thüringen

Vom Energieinstitut werden jährlich zwei Austauschtreffen veranstaltet. Heuer durften wir unsere e5-Freunde in Thüringen im würdigen Ambiente der Villa Falkenhorst begrüßen.

Thüringen/Blumenegg radelt

Doppelter Rekord beim heurigen „Vorarlberg radelt“ – 68 aktive Thüringer RadlerInnen haben in Summe 73.000km in die Plattform eingetragen. Somit hatten wir heuer die höchste Anzahl an Radfahrern, die meisten Kilometer in Blumenegg und waren dadurch im Vorarlberg-Ranking weit vorne. Per Zufallsgenerator wurden drei Gutscheine Gewinner ermittelt. Beim Martinimarkt in Ludesch am 8.11.2025 übergab Bürgermeister Harald die Preise an Karin Walter, Marcela Lederle und Manfred Rauch.

Polyschüler lernen beim Umwelttag im DLZ

Zum Schulschluss am 1.7. hieß es wieder „Polygoes2DLZ“. Über 30 Polyschüler kamen ins DLZ und erfuhren die Bedeutung der Müllvermeidung und sortenreinen Trennung für eine Wiederverwertung. Bei weiteren Stationen erlebten sie Strom-Erzeugung mit Muskelkraft, testeten ein Elektro-





Polygoes2DLZ 2025

Moped und erfuhren die Zusammenhänge von Konsum, Ernährung und Klima. Natürlich gab es für alle auch Leckeres und für die engagiertesten Wissener sogar Hauptpreise.

Zehnte PV-Anlage auf Gemeindedächern

Anfang 2025 wurde eine 35kWp-Anlage auf dem Dach vom Arzthaus aufgebaut und im Mai in Betrieb genommen. Im Oktober wurde eine große 114kWp-Anlage auf dem Gründach vom Kinderhaus vergeben. Sie wird um ca. 100.000,- EUR von „Smart Energy Solutions“ aus Fußach im Juli errichtet werden.

Wasserkraftwerk Schwarzbach-Unterstufe

Die Ausschreibungsplanungen beim Wasserkraftwerk Schwarzbach-Unterstufe schreiten voran, dass als nächster Schritt die Gemeindevertretung die Entscheidung zur definitiven Umsetzung des Projektes fällen kann.

EEG gegründet und in Betrieb genommen

Die erste Blumenegger „Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft“ wurde vorbereitet und in allen drei Gemeinden beschlossen. Franz Haid vertritt im EEG-Vorstand unsere

Thüringer Interessen. Derzeit wird die EEG hochgefahren, werden unsere Gebäude eingepflegt. Das ermöglicht, eigenen grünen Strom über das öffentliche Netz kostengünstig zu entfernten Strom-Verbrauchern zu schicken. So kann eigener Strom unter den EEG-Gemeinden selbst gehandelt/verkauft werden.

Otto Rinner/ alter e5-Teamleiter

Alexander Ulmer/ neuer e5-Koordinator





Regio-Delegversammlung - David-Kathrein®

Regio im Walgau

Das Jahr 2025 brachte gleich mehrere Veränderungen: In drei Gemeinden wurden neue Bürgermeister gewählt, und an der Regio-Spitze erfolgte ein Obmann-Wechsel. Die Regio Im Walgau ist eine von den Gemeinden und dem Land Vorarlberg finanzierte Serviceeinrichtung. Sie bietet gezielt Unterstützung bei komplexen Aufgaben und innovativen Projekten für die Mitgliedsgemeinden. Ihr zentraler Anspruch ist es durch Fachwissen, Koordination und Vernetzung einen Mehrwert für die Gemeinden zu schaffen und diese möglichst zu entlasten. Der im Juni 2025 neu gewählte Regio-Obmann Florian Themeßl-Huber, Bürgermeister in Nüziders, löste nach 14 Jahren Alt-Bgm. Florian Kasseroler aus Nenzing ab. Gemeinsam mit seinen Stellvertretern Bgm. Martin Konzett und Bgm. Walter Rauch setzen die drei Obleute mit dem Regio-Team die vielen Arbeitsbereiche fort.

Regio Im Walgau...

- ... organisiert die bezirksübergreifende Zusammenarbeit von 14 Gemeinden mit insgesamt 40.771 Einwohner:innen
- ... belebt seit der Gründung Austausch und Vernetzung in der Region und begleitet bedarfsgerecht den Aufbau von Kooperationsprojekten
- ... serviert Gemeinden im Bereich Sozialplanung, Kultur sowie Umwelt

Umwelt Im Walgau

Dieser Fachbereich brachte 2025 u.a. Ideen zur Klimawandelanpassung auf den Weg, um den Walgau möglichst klimafit zu machen. Mit Veranstaltungen wie Hitzeaktionstagen, Baumaktionen in den Gemeinden und Beratungen zu klimafitten Gärten gelang es, Wissen zu Gesundheit & Hitze sowie Ökologie & Boden zu vermitteln. Broschüren oder auch die Mitfinanzierung von öffentlichen Trinkwasserbrunnen ergänzten diese Maßnahmen. Das grenzüberschreitende Projekt „GE_NOW“ hatte Biodiversität im Blick und schickte deshalb viele Rasenmäher einen Monat „in die Ferien“.

- KLAR! (Maßnahmen KlimawandelAnpassungsmodellRegion)
- Walgau Wiesen Wunder Welt (Veranstaltungen zu Natur-Themen)
- Aktion Heugabel (Pflege ökologisch wertvoller Flächen)

Regionale Sozialplanung

2025 war geprägt von einem starken Engagement für soziale Themen, die direkt das Leben der Menschen in der Region Walgau betreffen. Im Mittelpunkt standen dabei Projekte, die pflegende Angehörige, Familien und zugewanderte Menschen unterstützen und stärken. Mit der Aktion Demenz wurde der DemenzDialog als wertvolle Austauschplattform für pflegende Angehörige etabliert – ein Ort, an dem Erfahrungen geteilt und Unterstützung





Pflege- und Betreuungsprozess - RegioImWalgau®



Gruppenfoto der Regio Bürgermeister - RegioImWalgau®

gefunden werden kann. Auch das Format „Pflege im Gespräch“ von Connexia brachte praxisnahe Fachvorträge in den Unteren Walgau und stärkte das Wissen rund um Pflege und Betreuung. Im Projekt „Sorgearbeit“ arbeiten die drei Gemeinden Frastanz, Göfis und Schnifis gemeinsam mit Connexia daran, pflegende Angehörige direkt vor Ort besser zu unterstützen. Ziel ist es, konkrete Entlastung zu schaffen und die Sorgearbeit in den Gemeinden sichtbar und wertgeschätzt zu machen. Ein wichtiger Fortschritt gelang auch in der Schulsozialarbeit. Die Region Walgau erhält deutlich mehr Ressourcen, um Kinder und Jugendliche in ihrem schulischen Alltag zu begleiten. Die Koordination übernimmt die Regio Im Walgau für die Planungsregion (inkl. Bürserberg und Brand, exkl. Nenzing, Ludesch und Frastanz). Der sozialraumbasierte Ansatz stärkt das Lernumfeld und fördert Chancengerechtigkeit. Mit der „Regionalen Lerngemeinschaft Walgau – Gemeinsam Integration gestalten“ wurde ein neues Format ins Leben gerufen, das die kommunale Integrationsarbeit durch gezielten Austausch und Vernetzung stärkt. Bestehende Angebote für zugewanderte Menschen werden weiterentwickelt und wohnortnah stabilisiert. Die Auftaktveranstaltung im Oktober stieß auf großes Interesse und legte den Grundstein für weitere Treffen. Darüber hinaus wurde mit dem „Vernetzungstreffen Bür-

gerservice“ ein Format geschaffen, das den Austausch zwischen den 14 Walgaugemeinden fördert. Es dient nicht nur der gegenseitigen Unterstützung, sondern auch der gezielten Bearbeitung gemeinsamer Herausforderungen.

- Gemeinden bei Angeboten für Senioren und pflegende Angehörige unterstützen
- Niederschwellige Integrationsang. & Schulsozialarbeit aufbauen
- Gemeinden & Systempartner:innen vernetzen

Kultur Im Walgau

Die Servicestelle „Kultur Im Walgau“ unterstützte mehr als 30 Kulturschaffende bei der Realisierung ihrer Projekte und bot darüber hinaus mit dem digitalen „Studio“ wertvolle Informationen. Zudem sind die bereinigten Daten der Walgauer Kulturszene übersichtlich in der „Walgau Kultur Map“ abrufbar. Bei Peergroup-Treffen von Künstler:innen, Organisationen und Veranstalter:innen entstand ein lebendiges Netzwerk. Mit innovativen Kulturformaten wie „Haltestelle Kunst“, „Flüsterformat“ und „Kulturfeuer“ wurden starke kulturelle und mediale Impulse in der Region gesetzt.

- „Walgau Kultur Map“: Übersicht zu Kulturschaffenden & Events
- Peergroup-Treffen zur Vernetzung
- Eigene Walgauer Kulturformate wie z.B. Haltestelle Kunst





25 Jahre Kultur auf Falkenhorst



Ausstellung - 80 Jahre Helga Färber Dittrich

Villa Falkenhorst

25 Jahre Kultur auf Falkenhorst: Jubiläum, Ausstellung und ein lebendiges Veranstaltungsjahr

Das Jahr 2025 stand für die Villa Falkenhorst im Zeichen eines besonderen Jubiläums: 25 Jahre kontinuierlicher Kulturarbeit machten das historische Anwesen erneut zum regionalen wie überregional wahrgenommenen Ort für Ausstellungen, Konzerte, Salonvorträge und Formate für Familien und junges Publikum.

Jubiläumsausstellung „25<25“ und Begleitprogramm

Der zentrale Blickpunkt des Jahres war die groß angelegte Jubiläumsausstellung „25<25“, die unter dem Motto „Blick nach vorn“ 29 junge künstlerische Positionen versammelte. Die von Thomas Schiretz und Verena Burtscher kuratierte Gruppenschau rückte zeitgenössische Haltungen und gesellschaftliche Fragestellungen ins Zentrum und verstand das Jubiläum weniger als retrospektive Bilanz denn als Einladung zu einem Gespräch über Gegenwart und Zukunft der Kunst. Die Ausstellung wurde offiziell im Sommer eröffnet und war bis Anfang September zu sehen; begleitende Gesprächsformate („25<25 – Im Ge-

spräch“) mit Künstler:innen und Kurator:innen begleiteten die Schau.

Der Festakt und die Eröffnungs- und Rahmenveranstaltungen zogen ein interessiertes Publikum an und sorgten für mediale Resonanz in regionalen Berichten; die Ausstellung wurde zudem durch ein begleitendes Publikationsprojekt ergänzt, das im kommenden Jahr erscheinen wird.

Jugend & Familien – Kreativität, Workshop-Reihen und Familienkonzerte

Auch 2025 blieb die Förderung junger und künstlerisch neugieriger Zielgruppen ein Schwerpunkt: Das Jugend Kreativ Programm bot Kindern und Jugendlichen vielfältige Zugänge zur Kunstpraxis; zahlreiche Kinder- und Familienveranstaltungen im Sommer und Herbst machten Park und Haus erneut zu einem lebendigen Arbeits- und Erlebnisort für Familien (Kinder-Theater, Familienkonzerte).

Musik & Konzerte – Tradition trifft Neugier

Musikalisch setzte Falkenhorst die Mischung aus traditionellen Jahreskonzerten und Entdeckungsprogrammen fort: Das Neujahrskonzert 2025 eröffnete das Jahr wie-





Festkonzert der Blumenegg Gemeinden mit der Miltärmusik Vorarlberg



Familienkonzert

der festlich, während das laufende Konzertprogramm von Salonkonzerten über Kammermusik bis zu Jazz- und Klezmer-Abenden reichte. Nachwuchsformate wie die Spotlight-Konzerte boten jungen Talenten eine wichtige Bühne; zugleich fanden vertraute Jahres-Highlights (Weihnachts- und Neujahrskonzerte) ihren Platz im Kalender.

Salonvorträge – Wissen, Gespräch und Verknüpfung von Forschung und Alltag

Die Salonvortragsreihe, die sich in den vergangenen Jahren zu einer festen Marke entwickelt hat, setzte ihre Vormittagsreihe fort und behandelte 2025 ein breites Themenspektrum – von Architektur und Kunstgeschichte bis zu Musik- und Kulturfragen. Die Kombination aus Vortrag, anschließender Diskussion und salonartiger Atmosphäre bestätigte sich als attraktives Format für die Zielgruppe und trug zur Profilierung des Hauses als Ort der kulturellen Debatte bei.

Ausblick & Danksagung

Die Villa Falkenhorst dankt allen Partnern, Besucherinnen, Referenten, Künstlerinnen, Förderern, Mitarbeiterinnen

und Ehrenamtlichen, die dieses besondere Jahr möglich gemacht haben.

Das Jubiläumsjahr 2025 zeigte die Fähigkeit der Villa Falkenhorst, Traditionen zu bewahren und zugleich offen für neue Impulse zu bleiben. Die Ausstellung „25<25“ hat das Haus bewusst in die Zukunft gerichtet und gleichzeitig die Bedeutung von Begegnungs- und Vermittlungsformaten betont.

Das Jubiläumsjahr war eine Würdigung des großartigen Wirkens und des Weitblicks aller Beteiligten der vergangenen 25 Jahre, allen voran Altbürgermeister Helmut Gerster mit seinem damaligen Team: der Tod unseres Ehrenobmannes traf den Verein Villa Falkenhorst daher ganz besonders. Er wird uns in dankbarer Erinnerung bleiben.





Bilderbuchkino



Lesung Kramer

Bücherei

Der Jahresreigen in der Bücherei im Vonblonhaus begann – wie schon zur lieb gewonnenen Tradition geworden – im gemütlichen Bücherei-Kaffee. In geselliger Runde wurde dabei auf ein neues, abwechslungsreiches Jahr voller Begegnungen, Geschichten und Ideen angestoßen.

Winterprogramm und Neuerungen

An den Freitagnachmittagen lud unser „Wollkorb“ wieder zu gemeinsamen Handarbeitsstunden ein – ein beliebter Treffpunkt, der Raum für Kreativität, Gespräche und Gemeinschaft bietet.

Im Rahmen eines Ausbildungsprojekts wurden unsere Drucksorten modernisiert, die Öffnungszeiten optimiert und neue Leserinnen und Leser in unseren Bestand aufgenommen. Ein besonderes Highlight war, dass Frau Kremmel im März ihre Ausbildung zur ehrenamtlichen Bibliothekarin mit großem Engagement und Ideenreichtum erfolgreich abschließen konnte. Herzliche Gratulation.

Bücher, Struktur & Organisation

Die Kinder- und Jugendbibliothek wurde im Laufe des Jahres sorgfältig aussortiert, neu strukturiert und thematisch

ansprechend gestaltet. Auch die Belletristik in der Erwachsenenabteilung wird laufend aktualisiert und monatlich mit den neuesten Bestsellern bestückt.

Ende April öffneten wir unsere Türen für die Generation 50+ und ermöglichten einen spannenden Einblick in unseren Bücherei-Alltag. Architekt Gottfried Partl begeisterte dabei mit seinem Vortrag über die Renovierung des geschichtsträchtigen Vonblonhauses – von den ersten Plänen bis zur feierlichen Übergabe der Räumlichkeiten an die Bücherei.

Unser Alltag ist vielfältig und bunt: Er reicht vom Medieneinkauf über Pflege und Verwaltung des Bestands bis hin zur Kundenbetreuung und der Organisation zahlreicher Veranstaltungen. Auch das Thema Förderungen von Bund und Land, die an Leistungs- und Qualitätskriterien gebunden sind, fand bei unseren Gästen großes Interesse.

Lesungen und Veranstaltungen

Im Frühling fand unsere traditionelle Osterlesung statt, begleitet von mehreren Bilderbuchkinos für die jüngsten Besucherinnen und Besucher.

Dank der Förderung des Landes durften wir außerdem die bekannte Kinder- und Jugendbuchautorin Irmgard Kramer be-





Lesung Villa



Zentangle

grüßen. Die gebürtige Vorarlbergerin, die heute in Wien lebt, nahm unsere Volksschüler mit in die Welt der Fantasie – ein unvergessliches Erlebnis!

Einige ihrer vorgestellten Bücher:

- „Ida Butterblum und die Tür nach Anderswo“ (ab 9 Jahren) – ein warmherziges Kinderbuch über Geheimnisse und das Gefühl von Zuhause.
- „Wisperwasser – Es ist unser Geheimnis“ (ab 8 Jahren) – eine berührende Geschichte über Mut und Freundschaft.

Über die Sommermonate sorgte das beliebte Sommerlesen, unterstützt durch anspruchsvolle Preise der BVV, wieder für Begeisterung bei Groß und Klein.

Herbstprogramm und lange Nacht der Bibliotheken

Mit dem Herbst begann das neue Veranstaltungsprogramm. Im Rahmen der „Langen Nacht der Bibliotheken“ präsentierten die Büchereien im Walgau ein buntes, abwechslungsreiches Angebot. Auch bei uns konnten Besucher bis spät in die Nacht schmökern, zuhören und verweilen.

Unser Nachmittag begann mit einem Bilderbuchkino mit

Anne, gefolgt von einer regen Bücherrunde für Jugendliche. Für die Erwachsenen endete der Abend stimmungsvoll mit der Wahl des „Belletristik-Favoriten des Jahres“ in gemütlicher Runde.

Ein besonderes Highlight war auch die von Alexandra liebevoll gestaltete Halloween-Ecke im Kinderbereich – mit garantierbarem Gruseffekt! Sie bildete den stimmungsvollen Rahmen für Karins Lesung „Das Schlossgespenst Kurti“, die kleine wie große Zuhörer gleichermaßen begeisterte.

Jahresausklang

Der Jahresreigen endet traditionell mit der Weihnachtsgeschichtenlesung am 24. Dezember – ein stiller und besinnlicher Abschluss eines ereignisreichen Jahres.

Das gesamte Team der Bücherei im Vonblonhaus bedankt sich herzlich bei allen Leserinnen und Lesern, Unterstützern und Freunden der Bücherei für das entgegengebrachte Vertrauen und die vielen schönen Begegnungen im Jahr 2025.

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein glückliches, gesundes neues Jahr 2026!





Leserunde



Buddies

Kindergruppe „Rasselbande“ und „Strawanzer“

Seit bereits 4 Jahren steht die Kindergruppe Rasselbande mit ihren 2 Gruppen und der Wald- und Wiesengruppe Strawanzer unter Gemeindeleitung. Mit Freude warten wir gemeinsam auf die Fertigstellung des Großprojektes Kinderhaus neben der St. Anna Kirche, das ab 2026 auch die Kleinkindbetreuung beherbergen wird.

Damit auch in den Ferienzeiten die Betreuung der Kinder garantiert ist, werden unsere Gruppen im Sommer nach Möglichkeit zusammengelegt. Das bedeutet, dass die Betreuungseinrichtung im Sommer 2025 nur 3 Wochen komplett geschlossen war. Mit 18. August 2025 starteten, nach einer 3-wöchigen Urlaubspause, die Rasselbande und auch die Strawanzer wieder voll durch.

Im Vordergrund unserer Arbeit mit den Kindern von 15 Monaten bis 4 Jahren steht, den Kindern eine liebevolle Umgebung zu bieten, um ihnen die ersten Schritte aus dem Elternhaus zu erleichtern. Diese erste Abnabelung ist sowohl für die Kinder als auch für die Eltern ein großer Schritt. Entscheidend ist, dass dies langsam und behutsam und in guter Zusammenarbeit zwischen den Eltern und den Betreuerinnen geschieht. Wir bieten in unseren Gruppen einen geschützten Rahmen, um eine erste Ablösung aus dem Elternhaus zu unterstützen,

die Familien zu entlasten und die Berufstätigkeit der Frauen und Männer zu ermöglichen. Sowohl in unserer Kindergruppe als auch der Wald- und Wiesengruppe wollen wir den Kindern viel Raum für das freie Spiel geben, in dem sie Freundschaften schließen, aber auch Konflikte austragen können. Es darf bei uns nach Belieben gewerkelt und gemalt werden, wir stellen dafür abwechselnd unterschiedliche Möglichkeiten und Materialien zur Verfügung. Bei uns wird gesungen und musiziert, gekocht bzw. in der Küche mitgearbeitet und die Natur erforscht.

Derzeit werden in der Kindergruppe Rasselbande in den Räumlichkeiten in der Alten Landstraße 34 Kinder in zwei Gruppen betreut. Aufgrund der wenigen Anmeldungen für Donnerstag- und Freitagnachmittag im Jahr 24/25, hatten wir an diesen Tagen nur bis 14:00 Uhr geöffnet. Dieses Jahr können wir aufgrund der zahlreichen Anmeldungen am Donnerstag-nachmittag wieder eine Betreuung bis 17:30 Uhr anbieten.

Die Wald- und Wiesenspielgruppe Strawanzer startete im September bereits ins 7. Jahr. Auch hier ist der Betreuungsbedarf gestiegen und es kann ein zusätzlicher Vormittag angeboten werden. An vier Vormittagen werden je 12 Kinder im Alter





Jausnen auf den neuen Möbeln



In der tollen Waldhütte

von 2,5 - 4 Jahren von drei Pädagoginnen betreut. Zurzeit besuchen insgesamt sieben Mädchen und neun Buben die Outdoorgruppe.

Die Kids haben hier die Möglichkeit, die Natur im Laufe der Jahreszeiten mit allen Sinnen zu erleben. Neben dem Basislager mit der Jurte als Unterstand sind die Strawanzer an den unterschiedlichsten Plätzen im Wald und den Feldern unterwegs und besuchen auch regelmäßig den Lärchenhof, wo sie immer mal wieder mit Leckereien beschenkt werden.

Besonderes Highlight und eine wichtige Bereicherung im vergangenen Jahr ist das Trockenklo-Häuschen, das seit Juni auf dem Platz steht und einen geschützten Raum für gewisse Bedürfnisse bietet! Ebenfalls ist die Freude über die neuen Outdoormöbel groß, die maßgeschneidert im September geliefert wurden.

Um diese Gruppe allen interessierten Familien zu ermöglichen, gibt es das Angebot, das Kind beispielsweise morgens bereits zwischen 7:00 und 8:00 Uhr in die Kindergruppe Rasselbande zu bringen. Hier werden sie von einer Waldpädagogin abgeholt, oder aber sie werden um 12:00 Uhr von dieser zum Mittagstisch/Nachmittagsbetreuung in die Kindergruppe Rasselbande gebracht.

Interessierte können mit ihrem Kind gerne jederzeit nach Absprache in den Alltag der Strawanzer reinschnuppern. (Kontakt: Sarah Illmer, strawanzer@thueringen.at)

Seit September dürfen wir zwei neue Mitarbeiterinnen in der Kindergruppe Rasselbande begrüßen. Wir heißen Caroline Meyer aus Thüringen und Nicole Weinzerl aus Ludesch in unserem Team herzlich willkommen und wünschen ihnen einen guten Start in unser Kindergruppenabenteuer.





Andere Spielplätze besuchen - Auf der Gigagampfa



Muttertagsfeier

Kindergarten Thüringen

Im Kindergarten Thüringen durften wir im Jahr 2024–2025 insgesamt 51 Kinder in drei altersgemischten Gruppen begrüßen.

Unter ihnen waren 15 Kinder im Alter von fünf bis sieben Jahren, 28 Kinder zwischen vier und fünf Jahren sowie 8 Kinder im Alter von drei bis vier Jahren, die von der Gemeinde Thüringen aufgenommen wurden.

In der Gelben Gruppe wurden 16 Kinder von Kindergartenleiterin Anne Schmechel und der pädagogischen Fachkraft Manuela Klammer betreut.

In der Grünen Gruppe begleiteten die pädagogische Fachkraft Stefanie Nasahl und die Assistentin Manuela Hackhofer 20 Kinder durch das Jahr.

Unsere 15 Roten Kinder wurden von Marion Rinner, gruppenleitende pädagogische Fachkraft, gemeinsam mit den Assistentinnen Regina Grabul und Doris Walter liebevoll betreut. Liam Wandratsch leistete seinen Zivildienst bei uns, half in allen drei Gruppen mit und unterstützte zusätzlich drei Nachmittage pro Woche die Kolleginnen der Kinderbetreuung.

„Unsere Baustelle“ hieß passenderweise unser Jahresthema. Wir besuchten in regelmäßigen Abständen die Baustelle un-

seres neuen Kinderhauses und erlebten die Fortschritte hautnah. Die Kinder erweiterten ihre Sachkompetenz indem sie die verschiedenen Berufe auf einer Baustelle kennenlernten. Diese Berufe konnten sie im Rollenspiel nachahmen und somit selbst zum Baumeister werden. In der Projektwoche maurlerten alle an dem gemeinsamen Kinderhausmodell, das man anschließend im Bürgerservice bestaunen konnte.

Durch vielfältige Bewegungsangebote in der Natur stärkten die Kinder Körper- und Selbstwahrnehmung, Motorik und Immunsystem – zentrale Elemente unserer Arbeit als Bewegungskindergarten.

Zur täglichen Bewegung gehörten nicht nur Aktivitäten im Garten, sondern auch Ausflüge in den Wald und zu benachbarten Spielplätzen, die stets mit Begeisterung aufgenommen wurden.

Im Laufe des Jahres feierten wir gemeinsam alle Feste des Jahreskreises.

Der Höhepunkt in diesem Jahr war das Muttertagsfest, bei dem sich die Kinder mit ihren Mamas sehr kreativ mit Zeitungspapier verkleideten und in einer kurzen Modenschau präsentierten.





Bouldern



Rodeltag in Raggal

Die Kooperation mit der Volksschule entwickelte sich durch das Projekt Tandem und das Vorlesen der Erstklasskinder im Kindergarten weiter.

Zum Abschluss des Kindergartenjahres unternahmen unsere Großen wieder den Ausflug zum Indoorspielplatz in Damüls, wo sie sich nach Herzenslust austoben konnten.

Zum krönenden Abschluss organisierte Liam, unser Zivildie-ner, eine spannende Schnitzeljagd durch den Garten – unver-gesslich, am Ende eines erlebnisreichen Jahres.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns im Kindergarten-jahr 2024-2025 tatkräftig unterstützt haben!





Faschingsumzug

Volksschule Thüringen

Renovierungsarbeiten in der Volksschule Thüringen

Unsere beiden Schulhäuser (1961) sind schon etwas in die Jahre gekommen und benötigen immer wieder einen „neuen Anstrich“ und Anpassungen an die neue Zeit – von interaktiven Tafeln, über neue Pinnwände oder die Gestaltung des Eingangsbereichs im Schulhaus West. Im Laufe des vergangenen Schuljahres und während der Sommerferien 2025 wurde der technische Werkraum neugestaltet und frisch gestrichen. Die Gartenflächen auf dem Pausenhof wurden neu bepflanzt. Neugestaltungen benötigen viel Vorbereitungszeit – anfangen bei der Ideensammlung, die Auswahl der Ideen, Angebote einholen, über die Budgeterstellung bis hin zur Genehmigung des Budgets durch die Gemeinde. Hohe, glatte Räume bedeuten auch, dass sich der Schall ungehindert ausbreiten kann und diese Geräusche als unangenehm oder als Lärm empfunden werden. Deshalb wurde nach einem mehrjährigen Prozess ein Teil der Gänge des Schulhauses West mit schalldämpfenden Platten an den Decken ausgestattet, was eine merkliche Verbesserung gebracht hat. Probeweise wurde auch die Decke eines Klassenzimmers damit beklebt, was von allen Seiten ebenfalls als angenehmer empfunden

wird. Die nächsten Schritte sehen die Ausstattung der restlichen Gänge und Klassenzimmer mit diesen Schalldämmplatten vor, sowie weitere Malerarbeiten in den Gängen und in den Klassen beider Schulhäuser. Außerdem sind neue Regale in den Gängen und in den Klassen geplant, da die aktuellen ihren Dienst getan haben. Ebenso werden Frostschäden an der Fassade beseitigt. Zudem sind Vorhänge in den Klassenräumen vorgesehen, einerseits um den Schall zu schlucken, andererseits aber auch um die Helligkeit in den Klassen zu erhalten, die bei sonnigen Tagen durch heruntergelassene Jalousien jeden Raum verdunkeln und mit Kunstlicht wieder erhellt werden müssen. Wir danken der Gemeinde Thüringen und dem DLZ Blumenegg sehr für ihre Unterstützung.

Positive Entwicklung anregen und begleiten

Wir haben uns aufgrund der gesellschaftlichen Entwicklung in vielen Gesprächen und Besprechungen im Kollegium für zwei Themen ausgesprochen, die uns schon seit jeher begleitet haben, nun aber verstärkt ins Zentrum unserer Aufmerksamkeit gelangt sind. Wir möchten uns einem thematischen Schwerpunkt widmen, der uns über





Eislauftag 2025



Spendenübergabe an das Vorarlberger Kinderdorf

mehrere Jahre hinweg begleiten wird. Beide Themen sind sehr komplex, bedingen einander und hängen eng miteinander zusammen.

Thema 1

Bewegung und Ernährung – existentielle Bereiche des Lebens zum Aufbau und Erhalt der Gesundheit kennen und anwenden lernen

Thema 2

Gemeinschaft erleben und das Leben in einer Gemeinschaft erfahren – unsichtbare Faktoren zur Erhaltung der mentalen und emotionalen Gesundheit kennen lernen und deren Bedeutsamkeit erkennen können

Wie man sich leicht denken kann und wie wir es alle tagtäglich erleben, kann eine Gesellschaft nur im gegenseitigen Miteinander funktionieren. Auch im kleinen Rahmen – in der Schulgemeinschaft – kann das Schulleben nur gelingen, wenn sich Geben und Nehmen die Waage halten. Anstoß vieler Diskussionen waren Themen wie soziales Verhalten, ungesunde Ernährung, unkonzentrierte,

abgelenkte Kinder oder gar aggressive Verhaltensweisen und viele weitere Inhalte. Die Anforderungen steigen stetig, regelkonformes Verhalten in der Gesellschaft nimmt ab und der Druck in der Schule nimmt zu. Jedes Verhalten zieht Konsequenzen nach sich. Bei deren Einforderung sind zunehmend Widerstände bis hin zu völliger Ignoranz zu beobachten. Unsere Aufgabe in der Schule ist neben der Wissensvermittlung die Vorbereitung der Kinder auf das Leben in der Gesellschaft, aber auch eine Haltung vorzuleben und Vorbilder zu sein, genauso wie es Eltern für ihre Kinder sind.

Man darf dankbar und froh darüber sein, starke Partner zur Seite zu haben und mit ihnen konstruktiv zusammen zu arbeiten:

Kinder, Eltern, Elternverein, pädagogische Beraterin, Schulsozialarbeiterin, Schulpsychologie, Kinderbetreuung Vorarlberg, Gemeinde Thüringen und nicht zuletzt das Kollegium der VS Thüringen





Gruppenfoto Wienwoche

Mittelschule und Musikmittelschule Thüringen

Das Jahr 2025 war für die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule und der Musikmittelschule Thüringen ein Jahr voller abwechslungsreicher Aktivitäten, spannender Projekte und musikalischer Höhepunkte. Nachfolgend ein Überblick einiger wichtiger Ereignisse:

Die Wintersportwoche der 2. Klassen am Golm bot den Schülerinnen und Schülern vom 20. bis 24. Jänner eine großartige Gelegenheit, ihre sportlichen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Neben dem klassischen Schifahren stand ein alternatives Wintersportprogramm auf dem Plan. Ob auf Langlaufskiern oder bei Schneeschuhwanderungen – die Woche förderte nicht nur den Teamgeist, sondern bot auch eine willkommene Abwechslung vom Schulalltag.

Im Rahmen der Berufsorientierung nahmen die Schülerinnen und Schüler an verschiedenen Aktionen teil, die ihnen einen Einblick in unterschiedliche Berufsfelder ermöglichten. Besonders hervorzuheben sind die Programme „Mädchen in Technik“ und „Buben in Pflege“, die es den Jugendlichen ermöglichten, Berufe jenseits traditioneller Geschlechterrollen kennenzulernen. Weitere Veranstaltungen

wie der Firmentag, der Besuch der Lehrlingsmesse im Walgau sowie die Teilnahme an der i-Messe boten den Schülerinnen und Schülern wertvolle Informationen über die Berufswelt und ihre Perspektiven.

Die Musikmittelschülerinnen und -schüler jeder Jahrgangsstufe gestalteten vom 1. bis zum 4. April einen besonderen musikalischen Abend, bei dem sie ihr Können in verschiedenen musikalischen Disziplinen unter Beweis stellten. Vom Soloauftritt bis hin zu Ensemble-Stücken zeigten die jungen Talente ihr vielseitiges Repertoire. Diese Veranstaltung bot nicht nur den Schülerinnen und Schülern eine Plattform, um ihr Talent zu präsentieren, sondern auch den Eltern und Lehrkräften eine unvergessliche Erfahrung.

Das Vorspiel auf Falkenhorst am 8. April bot den Musikschülerinnen und -schülern der Mittelschule und Musikmittelschule eine weitere Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zu stellen. Solisten und kleine Ensembles beeindruckten das Publikum mit ihren musikalischen Darbietungen. Die Veranstaltung zeigte, wie viel Talent und Engagement in den jungen Musikerinnen und Musikern steckt.





Wintersportwoche



Wienwoche

Die Reise nach Arezzo, Italien, im Mai war ein unvergessliches Erlebnis für die Klassen 4a und 4b. Die Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit, in ihrer italienischen Partnerstadt ein vielbejubeltes Konzert aufzuführen und das italienische Lebensgefühl zu erleben. Neben zahlreichen Besichtigungen, bei denen die Geschichte und Kultur von Arezzo, Siena und Florenz im Vordergrund standen, gab es auch viel Gelegenheit, sich mit den dortigen Schülerinnen und Schülern auszutauschen und neue Freundschaften zu schließen.

Die Wienwoche der 4. Klassen fand ebenfalls im Mai statt und war ein weiterer kultureller Höhepunkt des Jahres. Die Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit, die österreichische Hauptstadt mit ihren historischen Sehenswürdigkeiten zu erkunden.

Die Projektwoche der 3. Klassen führte die Schülerinnen und Schüler Anfang Juni in den Schwarzwald, wo sie nicht nur die Natur, sondern auch die Kultur der Region kennenlernen konnten. Ergänzt wurde das Programm durch eine Reihe sportlicher Aktivitäten. Eine Woche voller Eindrücke,

die den Zusammenhalt weiter stärkte. Den krönenden Abschluss des Jahres bildete das Musical „Auf der Suche nach dem Licht“, das die Musikmittelschule mit zwei ausverkauften Aufführungen am 3. und 4. Dezember auf die Bühne brachte. Das Musical, das die Schülerinnen und Schüler in allen Bereichen von der Musik über das Schauspiel bis hin zum Tanz forderte, war ein voller Erfolg.

Das Jahr 2025 war für die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule und Musikmittelschule Thüringen ein Jahr voller Eindrücke, Erfahrungen und Höhepunkte. Ob sportlich, kulturell oder musikalisch – das Schuljahr bot zahlreiche Möglichkeiten, sich weiterzuentwickeln und neue Erfahrungen zu sammeln.





Fleißiges Kreis Feste & Feiern Team beim Suppentag



Ehejubilare 2025

Pfarre Thüringen

Zwei Suppentage

Im zurückliegenden Jahr 2025 organisierte die Pfarre zweimal einen Suppentag (6. April und 28. September). Mit großem Einsatz bereiteten engagierte Frauen des Kreises Feste & Feiern alles vor und sorgten für das leibliche Wohl. Insbesondere das Kuchenbüffet fand auch heuer wieder großen Anklang. Die Idee des Suppentages möchte Genuss und Geselligkeit mit der Unterstützung sozialer oder gemeinnütziger Projekte verbinden. 2025 konnten so Reingewinne von 1280€ bzw. 1050€ erzielt werden. Sie kamen zum einen einem Schulprojekt von Klaus Zitt in Kathmandu (Nepal) zu Gute, zum anderen einem Sozialprojekt von P. Georg Sporschill in Rumänien. Ein kleinerer Teil des Erlöses blieb am Ort und wurde für die PV-Anlage des Thüringer Pfarrhauses verwendet.

Thürger Ehejubilare

Am 17. Mai konnte in der St. Anna Kirche ein berührendes Ehejubiläum gefeiert werden. Pfarrer Jodok Müller sowie Claudia Geier und Isabella Stuchly vom Pfarrgemeinderat hießen die sieben Paare aus Thüringen willkommen, die der Einladung gefolgt waren – eines davon bereits seit

67 Jahren miteinander verheiratet! Der Chor Effata aus Nüziders umrahmte die Feier stimmungsvoll. Jedes Paar erhielt eine Blume und den persönlichen Segen. Im Anschluss lud der Kreis Feste & Feiern noch zur Agape unter den Linden ein, wo die Feier in geselliger Runde ausklingen konnte.

Fahrzeugweihe für Klein und Groß

Vom neuen Kinderliturgieteam organisiert, fand am 6. Juni unter den Linden eine Kinderfahrzeugweihe statt, bei der alles willkommen war, was rollt. Vom Fahrrad, über das Puky bis hin zum Skateboard war die Vielfalt groß. Jedes einzelne Fahrzeug wurde von Vikar Mathias Bitsche gesegnet. Er richtete auch einige persönliche Worte an die Kinder und ihre Familien, die gekommen waren, um diesen besonderen Moment gemeinsam zu erleben. Kinderaugen strahlten und das nicht nur wegen der Aufregung, sondern auch wegen der liebevollen Atmosphäre. Als kleines Andenken bekam jedes Kind am Ende einen Schutzengel-Sticker. Viele klebten ihn sofort auf den Helm, das Lenkrad oder den Rahmen ihres Gefährts – ein schönes Symbol für Schutz und Achtsamkeit im Straßenverkehr.





Ministrantenausflug nach Rankweil



Adventbasar 2025

Ministrantenausflüge

Gut gelaunt und bei prächtigem Wetter brachen 13 Minis am 26. April gemeinsam mit ihren Begleitpersonen – Anna Rauch, Sander Menting, Claudia Geier und Klaus Illmer – nach Rankweil auf, wo ein Besuch der Landeswallfahrtskirche und Basilika auf dem Liebfrauenberg auf dem Programm stand. Bei einem Ausflug am 14. Juni machten sich 37 Ministranten gemeinsam mit ihren Leitern Sander Menting, Elias Konzett, Bernadette Würbel und Lea Arzberger auf den Weg in den Waldseilpark am Golm, den größten Kletterpark Vorarlbergs. Sander Menting, der beruflich bei Golm-Silvretta-Lünersee Tourismus arbeitet, organisierte zusammen mit den Gruppenleitern aus Ludesch und Bludesch einen tollen Abenteuerausflug mit anschließendem gemeinsamen Essen im Pfarrsaal in Thüringen.

Jugendarbeit neu im Pfarrverband

Die drei Blumenegg-Pfarreien Bludesch, Ludesch und Thüringen bilden seit Längerem einen Pfarrverband. Neu soll unter dem Label JuBLT künftig auch die Jugendarbeit ortsübergreifend gestaltet werden. Am 13. Septem-

ber fand der Startanlass statt, zu dem sich Kinder und Jugendliche aus allen drei Pfarren des Pfarrverbands im Pfarrsaal von Thüringen erstmals zu einer gemeinsamen Jugendgruppe zusammengefunden haben. Außer einer spannenden Kirchenrally, bei der verschiedene Aufgaben zu lösen waren, wurden auch verschiedene Brettspiele gespielt. Auch für Verpflegung war gesorgt – in Form einer Riesenbrezel.

Adventbasar

Am 28. November fand der traditionelle Adventbasar der Pfarre am Dorfplatz statt. Mit viel Liebe und Engagement boten zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer Adventkränze, Weihnachtsdeko, Kekse und Selbstgemachtes an. Für die vorweihnachtliche Stimmung sorgte die musikalische Untermalung durch die M&M's (Jungmusik). Ein besonders schöner Erfolg war der Erlös des Basars in der Höhe von 5077€, welcher der Pfarre zu Gute kommt.





Faschingsumzug Thüringen



Ausrückung am 1. Mai

Jungmusik M&M's „music mixers“

Auch heuer war bei uns, den M&Ms, wieder richtig viel los. Unter der Leitung von Jasmin Ritsch haben wir fleißig geprobt, zusammen gelacht und bei unseren Auftritten gezeigt, wie viel Spaß gemeinsames Musizieren macht.

Aber nicht nur musikalisch waren wir unterwegs, auch beim Marschieren legten wir uns ins Zeug. Dank der vielen Proben mit unserem Stabführer Jürgen Bitsche und der tollen Unterstützung von Lena Burtscher konnten wir auch diese Herausforderung locker meistern.

Schon im Jänner durften wir beim Dreikönigskonzert des MV Thüringen mit dabei sein – und zeigten uns dabei von unserer besten musikalischen Seite.

Natürlich ließen wir uns auch das närrische Treiben im Fasching nicht entgehen. Gemeinsam mit den Musikvereinen aus Thüringen, Ludesch und Bludesch zogen wir verkleidet durch die Straßen und sorgten bei den Umzügen in Thüringen und Ludesch für beste Stimmung.

Im März fand unsere Schnupperstunde „Instrument sucht Kind“ statt. Viele neugierige Kinder besuchten uns und probierten verschiedenste Instrumente.

Im April ging es mit einem intensiven Probevormittag weiter, bei dem wir uns bestens auf die kommenden Auftritte vorbe-

reiteten. Kurz darauf durften wir bei der Eröffnung des neuen Tennisplatzes musikalisch mitwirken. Ein tolles Erlebnis bei strahlendem Wetter!

Im Mai stand unser Jungmusik-Ausflug auf dem Programm. Wir erlebten eine spannende Stadtrallye durch Bregenz und besuchten anschließend das Vorarlberger Landesmuseum. Besonders cool war dort die Ausstellung des Blasmusikverbandes unter dem Motto „Tuten und Blasen“. Dabei konnten wir viel über die Geschichte der Vorarlberger Blasmusik erfahren.

Im Juni waren wir beim Dämmerchoppen in Ludesch mit einem Auftritt vertreten und hatten, passend zur Frühlingszeit, mehrere Marschproben. Der große Höhepunkt stand bevor: Beim Sternmarsch im Rahmen des Lätz Fätz-Events präsentierten wir stolz unsere neue M&Ms-Fahne, die wir Jungmusiker:innen selbst gestaltet haben. Besonderes Dankeschön an Zita Tschann, die uns die Fahne mit viel Liebe genäht hat und an Joshua Müller, der uns die Fahnenstange sowie die passende Halterung erstellte.

Beim großen Sternmarsch im Juni im Rahmen des Lätz Fätz-Events waren neben uns M&Ms auch noch weitere Jugendvereine eingeladen. Nach dem Marsch stand am Nachmittag





Ausflug nach Bregenz



Gruppenfoto beim Ausflug

ein spannendes Quizprogramm auf dem Plan, bei dem alle Jugendlichen viel Spaß hatten und sich gegenseitig herausforderten.

Den musikalischen Abschluss, kurz vor den wohlverdienten Ferien, bildete unser Auftritt beim Dämmerchoppen in Ludesch.

Nach der Sommerpause ging es im September wieder mit den Proben los, voller Motivation und Vorfreude auf das, was kommt. Da unsere Kapellmeisterin Jasmin Ritsch Nachwuchs erwartet, starteten wir direkt mit unserem neuen Kapellmeister Rudi Mähr ins neue Musikjahr.

Schon bald standen die intensiven Proben für das Cäciliakonzert in Ludesch sowie das kommende Dreikönigskonzert in Thüringen auf dem Programm. Im November gab es dann noch einen besonderen Probetag, den wir ganz im Zeichen des Miteinanders gestalteten. Am Vormittag wurden Kekse gebacken, gelacht und natürlich fotografiert. Mit den besten Freund:innen aus der Jungmusik und den Satzkolleg:innen entstanden dabei richtig coole Bilder. Am Nachmittag wurde dann wieder konzentriert in Satzproben geübt. Eine super Kombination aus Spaß und Musik! Ende November traten wir dann beim Weihnachtsbasar der

Pfarrde Thüringen auf und eröffneten feierlich den Markt – eine schöne Einstimmung auf die Adventzeit.

Den musikalischen Abschluss unseres Vereinsjahres bildete das festliche Cäciliakonzert in Ludesch, bei dem wir nicht nur unser Können zeigten, sondern auch unsere Jasmin feierlich in die wohlverdiente Babypause verabschiedeten.

Wir, die M&Ms sind eine richtig lässige Truppe. Bei uns steht nicht nur die Musik im Vordergrund, sondern vor allem das Miteinander, echter Teamgeist und starker Zusammenhalt. Gemeinsam proben, lachen, auftreten und neue Dinge erleben, genau das macht unsere Jungmusik aus.

Wir freuen uns riesig, wenn neue Gesichter in unsere Team kommen und mit uns gemeinsam musizieren möchten. Also, wenn du Lust auf Musik und coole Leute hast, komm vorbei und werde ein Teil von uns!

„Unsere Musik ist mehr als nur Klang, sie ist Freundschaft, Teamgeist und jede Menge Spaß.“ Gemeinsam sind wir die M&Ms – laut, lebendig und unverwechselbar!

Bleibt gesund, habt viel Freude an der Musik!

Annemarie Müller, Jugendreferentin Musikverein Thüringen





Unsere Damen



Ehrungen beim Dreikönigskonzert

Musikverein Thüringen

Mit dem Dreikönigskonzert am 04. Januar starteten wir klangvoll ins Jahr. Die Jungmusik M&M's unter der Leitung von Jasmin Ritsch begeisterte mit stimmungsvollen Stücken. Dirigiert von Helmut Brutscher setzten wir das Konzert mit einem abwechslungsreichen Programm fort. Den Zuhörer:innen wurden Melodien wie „The Rose“, „Highland Cathedral“ und „Mamma Mia!“ dargeboten. Solistische Highlights und die Verleihung von Leistungsabzeichen machten den Abend zu einem besonderen Erlebnis.

Im Fasching waren wir gemeinsam mit dem Bürgermusikverein Bludesch, der Harmoniemusik Ludesch und unseren M&M's bei den Umzügen vertreten – wobei unsere Verkleidungen als Kostüm-Inspirationen für den Musikantenfasching dienten.

Beim Musikantenfasching war unter dem Motto „Es lebe der Sport!“ dann auch von eleganten Ballerinas über furchtlose Taucher bis hin zu Golfern mit perfektem Schwung alles unter den 800 Gästen vertreten. Anfang März durften wir dann beim Funken wieder musikalisch mitwirken und den Winter verabschieden.

Im April mussten wir Abschied von unserem Ehrenkapellmeister Adolf Frühwirth nehmen. In tiefer Verbundenheit gestalteten wir die Messe musikalisch mit – ein stiller Moment der Dankbarkeit und des Respekts.

Am 1. Mai zogen wir traditionell musizierend durchs Dorf. Bereits der Busfahrer durfte sich über ein Ständchen freuen, bevor wir unseren Marsch über Quadern, den Hubertusweg, den Bloserberg und die Novagasse bis ins Oberlafun fortsetzten. Ein herzliches Dankeschön an alle Stationen, die uns bewirteten, und an unsere M&M's Musicmixers fürs fleißige Sammeln. Ein sonniger Tag voller Musik, Gemeinschaft und Freude.

Ein besonderes Highlight war der Marschwettbewerb mit dem Musikverein St. Gerold in Sonntag. Nach intensiven und anspruchsvollen Proben durften wir uns über ein gutes Ergebnis von 87,5 Punkten freuen. Am Sonntag genossen wir das stimmungsvolle Fest und nahmen gemeinsam mit dem Musikverein St. Gerold und dem Bürgermusikverein Bludesch am Festumzug teil. Auch wenn die erste Reaktion auf die Bewertung etwas verhalten ausfiel, überwiegt





Faschingsumzug Thüringen

der Stolz über die gemeisterten Proben und das rundum gelungene Wochenende.

Das Dörflefest musste leider wetterbedingt abgesagt werden. Umso schöner war es, nach längerer Pause wieder die Messe auf der Löffelspitze musikalisch zu begleiten. Einige Mitglieder erklommen zuvor das Gipfelkreuz, das der Musikverein vor 50 Jahren dort errichtet hatte. Bei strahlendem Wetter spielten wir anschließend einen Frühschoppen.

Gefreut haben wir uns auch mit unseren Jubilar:innen: Annemarie Müller wurde für 25 Jahre als Mitglied mit dem Silbernen Ehrenzeichen des Vorarlberger Blasmusikverbandes ausgezeichnet. Thomas Burtscher erhielt die Silberne Verdienstmedaille für 15 Jahre Funktionärsarbeit. Beide sind mit ihrem Engagement Vorbilder für unsere Jugend.

Mit voller Energie sind wir im Herbst in die Proben für das kommende Dreikönigskonzert gestartet, das am Montag, den 05. Jänner 2026, stattfinden wird. Wir freuen uns auf

ein neues Jahr voller Musik, Gemeinschaft und unvergesslicher Momente – und darauf, viele Besucher:innen zu einem besonderen Jahresauftakt begrüßen zu dürfen. Das Programm verspricht musikalische Höhenflüge und emotionale Ausblicke – ein Konzert, das nicht nur klanglich, sondern auch thematisch neue Gipfel erklimmt.

Wir blicken zurück auf ein Jahr voller besonderer Momente und vielfältiger musikalischer Begegnungen. Mit 15 Ausrückungen, dem Dreikönigskonzert, dem Musikan-tenfasching, dem Marschwettbewerb und dem Ehrungs-abend haben wir zahlreiche Stunden der Musik und Gemeinschaft gewidmet.





Musik in St. Anna mit dem Ensemble ConCorda



„Internationale Meisterkurse für Alte Musik 2025“ – Unterricht mit Katharina Arfken

Forum Alte Musik

Liebe Thürerinnen und Thürer,

der Verein forum alte musik:vorarlberg kann 2025 wieder auf ein höchst erfreuliches Jahr mit zahlreichen Konzerten und einem erfolgreichen Meisterkurs zurückblicken.

Die Konzertreihe 2025 trug den Titel „Wo Sprache aufhört“, angelehnt an ein Zitat von E.T.A. Hoffmann. Die vier Konzerte drehten sich alle um den wortlosen Ausdruck eines zentralen Gefühls. Schon am ersten Abend im April war dies deutlich zu spüren. Unter dem Titel „Prayers – Wortlos beten“ begeisterte das Consort de la Nuit unter der Leitung von Lukas Michael Hamberger (Barockvioline) in der Vorarlberger Museumswelt Frastanz mit Werken aus dem 17. Jahrhundert.

Beim zweiten Konzert im Mai drehte sich alles um „Frühlingsgefühle – Wortlos werben“. Ayelet Karni (Blockflöte und Barockoboe), Barbara Nägele (Blockflöte), Heidrun Wirth-Metzler (Barockfagott) und Eva-Maria Hamberger (Cembalo) musizierten vor vollem Haus in der Kapuzinerkirche Feldkirch.

Die klein besetzten Sommerkonzerte unserer Reihe „Musik in St. Anna“ boten auch in diesem Jahr wieder wunderbare musikalische Erlebnisse und waren sehr gut besucht. Im Juni spielte das Ensemble ConCorda mit Lukas und Anna Hamberger frühklassische Streichduos, „Vom Leben und Sterben“ sangen und spielten Lea Elisabeth Müller (Mezzosopran) und Eva-Maria Hamberger (Cembalo) im Juli, und im August nahm das Ensemble doubleCadence (Susanne Geist, Blockflöte und Eva-Maria Hamberger, Cembalo) das Publikum mit Musik von Bach auf eine kleine Europareise.

2025 durften wir erneut ein kleines Jubiläum feiern. Vom 27. Juli bis 3. August fanden im Kapuzinerkloster in Feldkirch die „10. Internationalen Meisterkurse für Alte Musik“ statt. Der freudige Anlass stand unter dem Motto Jubilate – It's a celebration.

Die Teilnehmenden aus der ganzen Welt – von Japan, China und dem Iran über Estland, Finnland und Italien bis hin nach Kanada und die USA – wurden von Kai Wessel (Gesang), Katharina Arfken (Barockoboe), Leila Schayegh (Barockvioline), Bettina Hoffmann (Barockcello und Viola da Gamba) und Magdalena Hasibeder (Cembalo) unterrichtet





„Internationale Meisterkurse für Alte Musik 2025“ – Abschlusskonzert in der Evangelischen Kirche Feldkirch



Ensemble MaisonBleue in der Villa Falkenhorst

und erhielten wertvolle Anregungen für ihre musikalischen Wege.

Wir wünschen euch einen guten Rutsch und freuen uns auf viele musikalische Begegnungen im neuen Jahr 2026.

Ein Kooperationskonzert in der Villa Falkenhorst brachte das Ensemble MaisonBleue nach Thüringen. Lukas Hamberger (Violine in alter Mensur), Lukas Raaflaub (Violoncello in alter Mensur) und Eva-Maria Hamberger (Tafelklavier) musizierten klassische Klaviertrios aus der Bundeshauptstadt unter dem Titel „Wien, Wien, nur du allein – Wortlose Freude“. Im Oktober wurde es nochmal nachdenklich und melancholisch. Das Ensemble ConCorda musizierte gemeinsam mit den beiden Sängerinnen Veronika Vetter (Sopran) und Lea Elisabeth Müller (Alt) unter dem Titel „Stabat mater – Sprachlose Trauer“ das gleichnamige Werk von Alessandro Scarlatti, dessen Todestag sich in diesem Jahr zum 300. Mal jährt.

Für 2026 sind insbesondere bei der Konzertreihe ein paar Besonderheiten geplant, immerhin wird diese zum 10. Mal stattfinden. Das neue Jahresprogramm mit all unseren Veranstaltungen und Aktivitäten wird in Kürze auf unserer Homepage www.fam-forumaltemusik.com veröffentlicht.





Alle haben sich die Käsknöpfe von Ilse reichlich schmecken lassen



Verdauungsspaziergang nach der Käsknöpfe-Partie

Mobiler Hilfsdienst (MoHi-Blumenegg)

Das Neujahrssessen der Helferinnen hat in diesem Jahr im Bluthu in Bludesch stattgefunden. Bei der Gelegenheit durften wir 2 Jubilaren, Fr. Laggner Herlinde (10 Jahre) und Fr. Oberbacher Christine (10 Jahre) gratulieren.

Der Zusammenschluss Anfang vergangenen Jahres mit dem MOHI Ludesch hat sich im Jahr 2025 spürbar gemacht. Nicht nur die Einsätze vor Ort haben zugenommen, sondern auch die Anfragen für den Tagestreff.

Es wurden 2025 102 Klienten aus der Region zuhause und im Tagestreff von rund 51 HelferInnen begleitet und betreut. In Zahlen sind das 8.341 Stunden durch MOHI vor Ort und 3.307 Stunden im Tagestreff. Gesamtstunden die geleistet wurden 11.648 Stunden. Übers Jahr gesehen wurden im Schnitt ca. 127 Stunden pro Monat mehr geleistet als im Jahr 2024. Die Anzahl der Klienten und die Anzahl der HelferInnen hat sich zwar leicht verringert, jedoch ist die Betreuungsintensität um einiges gestiegen.

Tagestreff

Auf Grund der steigenden Nachfrage und der begrenzten räumlichen Möglichkeiten haben wir seit September 2025 den Tagestreff einen weiteren Nachmittag geöffnet.

Die aktuellen Öffnungszeiten sind:

Montag	14:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch	9:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag	14:00 – 17:00 Uhr
Freitag	14:00 – 17:00 Uhr

Im Durchschnitt sind zwischen fünf und acht Klientinnen und Klienten im Tagestreff. Der Mittagstisch wird von fünf Klientinnen wöchentlich besucht. Von den 13 Schnupperklienten sind nun acht Klienten regelmäßig im Tagestreff angemeldet. Die Feste im Jahreskreis (Faschingsfeier, Ostern, Erntedank und Nikolausfeier) sind nach wie vor ein fester Bestandteil im Tagestreff und sind demzufolge auch immer gut besucht. Der Klienten Ausflug führte uns dieses Jahr zur Jausenstation Berghof am Ludescherberg. Ilse Dünser hat uns mit ihren Käsknöpfen bestens versorgt und bewirtet. Für die musikalische Unterhaltung war ebenfalls gesorgt.

Für viele unserer Klienten gehört der Tagestreff zu ihrer fixen Wochenstruktur. Er bietet Abwechslung im Alltag. Sie haben die Gelegenheit, Bekannte und Freunde zu treffen oder auch neue Bekanntschaften zu schließen.

Pflegenden Angehörigen bietet es zudem die Möglichkeit einer Entlastung im Pflegealltag.





Gut besuchte Osterfeier im Tagestreff

Faschingsfeier im Tagestreff

Aktion Demenz

Am 06.04.2025 wurde den pflegenden Angehörigen als Dankeschön für die zahllosen geleisteten Stunden der Frühstücksgruß verteilt. 59 Haushalte haben auf diesem Weg eine kleine Wertschätzung für ihre überaus wertvolle Arbeit erhalten. Die Auslieferung erfolgte durch acht Ehrenamtliche. Zudem fand in den 4. Klassen der Volksschulen der Demenzunterricht im Rahmen des Projekts „Mein Opa sitzt im Zeitreisemobil“ statt. Dies soll nicht nur die jüngste Generation, sondern auch ihre Familien für das Thema Demenz sensibilisieren und gegebenenfalls auch Tipps im Umgang mit dementiellen Angehörigen geben.

Dankeschön...

...an alle Helferinnen und Helfer für ihren unermüdlichen Einsatz. Mit viel Herzblut und Engagement finden sie immer wieder kreative Lösungen für so manches Problem. Sie sind die Helden des Alltags in so mach schwierigen Situationen. Ohne ihre Flexibilität wäre eine Betreuung vieler unserer Klienten so nicht möglich.

Der Mangel an Heimplätzen zeigt sich im ambulanten Bereich vor allem darin, dass nicht unbedingt die Klienten-Anzahl, sondern die Betreuungsintensität merkbar zunimmt.

Für das entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich recht herzlich bei unseren Klientinnen und Klienten sowie deren Angehörigen bedanken.

Ein Dank gilt auch unserem Obmann Dr. Hubert Zerlauth, unserem Kassier Egger Anton sowie den Bürgermeistern Mag. Harald Witwer, Ing. Wilhelm Müller, Martin Konzett und Frau Alexandra Schalegg. Ebenfalls ein Dank an den Krankenpflegeverein und Martin Mittermayer sowie allen Systempartnern für ihre stets gute Zusammenarbeit.

Fact Box:

Sozialsprengel Blumenegg - Bereich Mobiler Hilfsdienst

Obmann:	Dr. Zerlauth Hubert
KlientInnen:	102
Aktive HelferInnen:	51
Stunden:	Mohi vor Ort 8.341
Stunden Tagestreff:	3.307 Stunden
Gesamt:	11.648 Stunden



Mobiler Hilfsdienst
& Tagesbetreuung
Blumenegg



Bodasurris helfen fleißig bei der Flurreinigung mit



Faschingsfinale am Faschingsdienstag

Walgauer Bodasurri

Unsere Saison startete im September 2024 bei der Truckshow unseres treuen Sponsors Vögel Transporte. Wir zeigten unser musikalisches Können und unterhielten die Besucher:innen der Show mit ein paar Ständchen. Danach begann der September wie gewohnt mit den Proben und der Jahreshauptversammlung.

Im November ging es dann für uns und dem letztjährig gewonnenen Wanderpokal in den Bregenzerwald. Die Hittisouer Alpkraicher luden zur Guggaparty, die wir voller Freude und all unserem Können unterstützten.

Zu Jahresbeginn legten wir einen Probetag ein und dann begann die Auftrittssaison beim Kinderfasching der Funkenzunft Nenzing - vielen Dank für die Einladung. Die Kinder und auch wir hatten eine große Freude, da zu sein.

Weiter ging es mit dem Frauakränzle am Thüringerberg, ein Pflichttermin für uns. Danke für die Einladung und das Vertrauen in uns.

Die Faschingsumzüge in Thüringen und Tschagguns folgten kurz darauf. Danke den Kriasistinkern Thüringen und den Gola Drolli Tschagguns.

Ein weiteres Highlight unseres Faschings ist der Besuch bei den Klostertaler Rutschifenggen in Dalaas. Wie gewohnt zeigten wir, wie im Walgau gefeiert wird und ließen unsere Freundschaft hochleben.

Den Musikantenfasching des MV Thüringen mussten wir heuer leider ausfallen lassen, da es für uns nach Italien ging. Das Ziel war die Küstenstadt Viareggio in der Toskana um den legendären „Carnevale di Viareggio“ anzuschauen. Dieser Karneval ist dank der riesigen Pappmaschéwagen bekannt, welche von musikalischen sowie akrobatischen Künstlern begleitet werden. Leider spielte das Wetter an diesem Tag nicht mit und der Umzug musste verschoben werden. Somit durften wir unserer Spontanität freien Lauf lassen und besuchten den schiefen Turm von Pisa.

Gut erholt ging es für uns beim Ludescher Kinderfasching und Umzug weiter. Danke an die Räbaschwänz und das IAP fürs Vertrauen. Es war uns eine Freude, für die Bewohner:innen zu spielen, die es uns mit ein paar Tänzchen dankten. Das darauffolgende Faschingswochenende begann in Nenzing bei den Ramschwager Burgnarren und dann ging es wie





Vereinsausflug mit Abstecher in Pisa



Der Vereinsnachwuchs



Motivierte Bodasurris

gewohnt zum Vereinsball Thüringerberg. Samstag & Sonntag waren wir in Bludenz bei der Schlüsselübergabe und dem Umzug zu finden, wobei wir unser musikalisches Können fast pausenlos zum Besten gaben.

Der Rosenmontag begann für uns bei der Sparkasse und Hilti in Thüringen. Ein großes Dankeschön für die langjährige Treue und das Vertrauen in uns. Nachmittags ging es für uns nach Sattens ins Sozialzentrum, wo uns von den Bewohner:innen gezeigt wurde, wie Fasching geht. Ebenso hier ein Dankeschön für die Einladung und die großartige Verköstigung.

Am Faschingsdienstag begeisterten wir die Kinder, deren Betreuer:innen, Eltern, Mitarbeiter:innen der Gemeinden sowie viele Dorfbewohner:innen bei den Gemeindeämtern in Ludesch und Thüringen.

Der letzte Umzug war in Nüziders. Traditionell lud uns die Faschnatzunft Nüziders ein, abschließend auf der legendären Mauer unser Bestes zu geben. Ausklingen ließen wir den Fasching im Habi d'ere in Ludesch. Den ganzen Fasching über

waren wir willkommen und durften uns in der Lokalität zu fast jeder Tages- und Nachtzeit treffen und schminken. Auch ihnen gebührt ein herzliches Dankeschön für die Gastfreundschaft.

Im April war es uns noch ein Anliegen, dass Thüringen in vollem Glanze erstrahlt. Danke für die Organisation der Flurreinigung und den Zusammenhalt aller Vereine der Gemeinde.

Während der ganzen Saison ging es privat auch hoch her. Wir gratulieren zu zwei Bodasurri-Babies von Jasmin & Manuel und Christina & Mathias. Ebenso freut es uns, Daniel und seiner Karin zur Hochzeit nur das Beste zu wünschen.

Wir freuen uns, einige neue Mitglieder in unseren Verein begrüßen zu dürfen. Auch möchten wir uns hiermit beim Vorstand und den Mitgliedern für deren unermüdlichen Einsatz, bei allen Gönnern für die Unterstützung sowie bei unseren Fans bedanken und gehen gespannt dem kommenden Fasching entgegen.

BODASURRI BODASURRI - HOI HOI HOI





Gruppenfoto Jahreshauptversammlung am 11.11.

Faschingsgilde Kriasistinker

Am 11. November startet nicht nur die Fasnat, sondern auch unser Vereinsjahr.

Pünktlich um 20:11 Uhr eröffnet Obmann Markus Gaßner die 30. Jahreshauptversammlung und begrüßt Bürgermeister Mag. Harald Witwer sowie zahlreiche Vertreter der örtlichen Vereine und des VVF im Feuerwehrhaus in Thüringen.

Mit Sylvia Neßler haben wir ein neues Mitglied im Verein. Sylvia kam am 11. November 2007 zu den Kriasistinkern und hat den Verein 2019 aus gesundheitlichen Gründen verlassen. Nun möchte Sie wieder bei uns mitmachen – wir begrüßen sie herzlich mit einem dreifachen Kriasistinker Hoo.

Dagmar Bischof verlässt nach 17 Jahren die Kriasistinker. Vielen Dank für deine Mitgliedschaft und dein Engagement im Verein!

Am 12. Jänner starteten wir die Saison mit dem ersten Umzug im Land, dem Landesnarrentag in Hohenems. Insgesamt haben wir im vergangenen Jahr an acht Umzügen teilgenommen

Blumenegger Faschingsumzug

Am 25. Jänner veranstalteten wir den Blumenegger Faschingsumzug. Rund 50 Umzugsgruppen sind unserer Einladung nach Thüringen gefolgt und haben gemeinsam mit

den zahlreichen Besuchern entlang der Umzugsstrecke für ausgelassene Stimmung gesorgt. Das bunte Treiben auf dem Vorplatz und in der Halle der Musikmittelschule dauerte bis in die Abendstunden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle freiwilligen Helfer. Ohne euch wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich!

Ausflug nach Viareggio

Vom 7. bis 9. Februar sind wir nach Viareggio in Italien gereist. Die Stadt in der Toskana ist bekannt für den Karneval. Bereits 1873 fand dort der erste Umzug statt. Wir haben uns das Karneval Museum in Viareggio angeschaut. Dort befinden sich auch die Hallen, in denen die Umzugswagen gebaut werden. Diese bestehen vorwiegend aus Pappmaché und werden in mühevoller Handarbeit das ganze Jahr über gefertigt. Meist werden aktuelle Themen aus der Politik auf satirische Weise aufgegriffen. Die daraus entstehenden Skulpturen werden auf Plattformen gezogen und bewegen sich mit einfachen Seilzügen, mitunter auch mit aufwändigen hydraulischen Konstruktionen. Für uns war der Größenvergleich besonders erstaunlich: die Wagen sind etwa dreimal so hoch wie die Faschingswagen bei uns im Land, der Traktor davor ist etwa so





Kriasistinker beim Karneval in Viareggio in Italien

groß wie das Hinterrad der Traktoren bei unseren Umzügen! Leider musste der Umzug am Samstagnachmittag wegen einer Sturmwarnung auf den nächsten Tag verschoben werden. Dank der Flexibilität unseres Busfahrers und auch aller Vereinsmitglieder konnten wir am Sonntag zumindest die erste Hälfte des Umzuges anschauen, bevor wir die Heimfahrt antreten mussten.

Faschingswochenende

Am Rosenmontag waren wir im Kindergarten zu Besuch. Wie gewohnt wurden wir bereits freudig erwartet und die Kinder hatten viel Spaß, mit uns zu feiern.

Am Faschingsdienstag besuchten wir einige Geschäfte in Thüringen. Anschließend zogen wir mit den Volksschülern von der Volksschule zum Dorfplatz. Vielen Dank für den herzlichen Empfang und die Verpflegung in den Geschäften und auch am Dorfplatz.

Narren unterm Jahr

Am 9. Mai freuten sich Jenny und Christian Schacherl-Fitz über die Geburt ihres Sohnes Sebastian. Die Kriasistinker gratulieren den beiden zum Nachwuchs.

Bei traumhaftem Wetter waren wir am 9. August mit zwei Teams beim Blumengger Boccia-Turnier dabei.

Am nächsten Tag ging es auf die Alpe Sentum zum Fröh-schoppen anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des Gipfelkreuzes auf der Löffelspitze. Das Gipfelkreuz wurde damals vom Musikverein Thüringen aufgestellt. Die Initiatoren waren dieselben, die vor 51 Jahren die Faschingsgilde Kriasistinker gegründet haben.

Am 13. September waren wir zur Hochzeit von Silvan und Julia Müller eingeladen.

Nun freuen wir uns bereits auf die kommende Faschingssaison und hoffen, euch alle beim Blumenegger Faschingsumzug am 31. Jänner 2026 wiederzusehen.

Bis dahin grüßen wir euch mit einem dreifachen Kriasistinker HOO!





Warten auf das OK des Eismeisters



Umkleide

EHC Montiola Cracks

Die Eiszeit für den EHC startet in diesem Jahr mit einer wesentlichen Änderung. Seitens des Organisationsteams des Aktivpark Montafons wurde uns mitgeteilt, dass ein Wechsel der Trainingszeiten von Dienstag 20:30 Uhr auf Montag 20:45 Uhr notwendig ist. Als Grund dafür wurde uns ein Interessenskonflikt mit einem anderen Montafoner Eishockeyclub genannt.

Da wir seit gut drei Jahren mit der lang ersuchten Eiszeit am Dienstag trainieren durften, ist dieser Wechsel des Eisterrmins für den Vorstand nicht selbstverständlich gewesen. Umso erfreulicher ist es, dass diese Änderung für die Mehrheit der Mitglieder akzeptiert werden konnte.

Eine erfreuliche Information aus der vergangenen Saison ist, dass wir insgesamt 5 Neumitglieder gewinnen konnten, die uns für die kommende Saison 2025/26 unterstützen werden. Voller Tatendrang waren es auch die Neumitglieder, die das traditionelle Sommergrillen organisiert haben. So haben wir uns bereits am 19.09.2025 getroffen und gemeinsam auf die kommende Saison angestossen und die letzte Saison Revue passieren lassen. Ein herzlicher Dank gilt den Organisatoren für diesen gelungenen Abend.

Aktuell zählen wir im Verein 24 Vollmitglieder, sechs Probemitglieder und vier Passivmitglieder. Dennoch möchte an dieser Stelle erwähnt werden, dass alle Interessenten am gemeinsamen Eishockey spielen, recht herzlich eingeladen sind, an einem Probetraining teilzunehmen. Es sind die Mitglieder, die das Bestehen unseres Hobbyvereins ermöglichen.

Das erste offizielle Training für die Saison 2025/26 hat am 6.10.2025 stattgefunden. Nur zwei weitere Eisterrmine später hatten wir bereits das erste Spiel gegen die AH Göfis - wie jede Saison ein gern gesehener Gegner, der uns immer wieder fordert. Leider mussten wir diese Partie mit einem 4:6 an die Gastmannschaft verloren geben.

Mit insgesamt 23 Eisterrminen, davon sieben Spiele, haben wir aber noch genügend Möglichkeiten, zu beweisen, dass wir mit unseren Trainingszeiten erste Erfolge verzeichnen können.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden des EHC Montiola Cracks eine erfolgreiche Saison und viel Gesundheit im neuen Jahr.





Gruppenfoto Altherrenausflug nach Hamburg

Altherren Blumenegg

Mitgliederentwicklung

Im Jahr 2025 konnte die Altherren Blumenegg einen erfreulichen Zuwachs an neuen Mitgliedern verzeichnen. Das gesteigerte Interesse zeigt, dass unser Verein weiterhin attraktiv für Fußballbegeisterte jeden höheren Alters ist.

Spiel- und Turnierbetrieb

Trotz des Mitgliederzuwachses war die Anzahl der durchgeführten Spiele und Turniere unter den Erwartungen. Für das kommende Jahr ist geplant, mit dem neuen Sportlichen Leiter die Spielaktivitäten deutlich zu intensivieren und frühzeitig Termine zu fixieren. Nach dem Motto: Wer rastet der rostet!

Ergebnisse 2025

Im Rahmen der wenigen ausgetragenen Spiele konnten dennoch sportliche Erfolge gefeiert werden:

- AH Meiningen – AH Blumenegg 5:2
- Illwerke – AH Blumenegg 3:10

Turniere

Bei Turnieren konnte die AH beachtliche Leistungen zeigen:

- Badaila Veteranen Turnier 2. Platz
- Blitzturnier Meiningen 2. Platz

Ausflug 2025

Ein besonderes Ereignis war der Altherren-Ausflug nach Hamburg vom 28. bis 31. August 2025. Neben kulturellen Highlights wie der Hafenrundfahrt, Stadtrundfahrt und den Besuch des Hamburger Fischmarktes stand auch der Fußball im Mittelpunkt – mit einem Stadionbesuch bei Altona 93 und geselligem Beisammensein in der Sankt Pauli Urkneipe Zwick.

Die Stimmung war trotz Problemen bei der An- und Abreise hervorragend und der Ausflug bleibt als Highlight des Jahres in Erinnerung.

Vorschau 2026

Für das kommende Jahr ist wieder das Elfmeterturnier geplant, welches schon 2024 ein großer Erfolg war.

Mitmachen erwünscht!

Die Altherren Blumenegg freut sich auch auf neue fußballbegeisterte Interessenten, die unserem Verein beitreten möchten. Mindestalter ist 30 Jahre, trainiert wird jede Woche vom Frühjahr bis Spätherbst, jeweils am Donnerstag ab 18:30 Uhr.





Feriencamp 2025 - Kinder und Trainer

Farbencenter FC Thüringen

Hallenzauber, Vereinsarbeit und Ostergaudi

Den Auftakt in den Winter machte das traditionelle Krampuskickerturnier Ende November 2024. 90 Mannschaften aus 28 Vereinen kämpften in der Mittelschulhalle um die Turniersiege. Rund 750 Kinder waren am Ball, und natürlich gab es wieder Nikolaussäckchen vom Nikolaus und Knecht Ruprecht höchstpersönlich.

In der Winterpause wurde es nicht still beim Verein: Ein neues Bonkassahäuschen entstand, die Sprecherkabine wurde erneuert, Technik installiert, Transparente aufgehängt und der Hauptplatz für das Frühjahr vorbereitet – Funktionäre, Spieler und Helfer waren im Einsatz. Auch beim Faschingsumzug waren wir vertreten: Unter dem Motto „Wir sorgen für unseren Nachwuchs“ liefen rund 40 Mitglieder als Babys und Kleinkinder mit.

Ein weiteres Highlight war die Ostergaudi 2025, die wieder vom FCT organisiert wurde. In der Mittelschulhalle wurde am Ostersonntag bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Rund 60 Helfer*innen sorgten für einen reibungslosen Ablauf – vom Aufbau bis zum letzten Abräumdienst.

Kampfgeist und bittere Realität

Nach einem enttäuschenden Herbst mit nur fünf Punkten war klar: Die Rückrunde würde zur Herausforderung. Sportleiter Aaron Witwer stellte ein Comeback-Team zusammen: Vier Spieler wurden aus der Fußballpension zurückgeholt, ein junger Thüringer kehrte vom SCR Altach zurück. Mit frischem Elan ging es ins Frühjahr – doch am 31. Mai war es traurige Gewissheit: Der FCT steigt aus der 1. Landesklasse ab. Trotz einer starken Rückrunde reichte es leider nicht.

Nachwuchs mit Meisterehren

Nach einem Derby-Sieg gegen SPG Großwalsertal und einer Niederlage des Tabellenkonkurrenten war es soweit: Die U16 der SPG Blumenegg ist Meister im Unteren Playoff B – bereits zum dritten Mal in Folge holte sich dieses Team einen Nachwuchsmeistertitel! Zahlreiche Spieler schafften den Sprung in die Kampfmannschaften. Das zeigt unsere Philosophie: mit Eigenbauspilern erfolgreich sein.

Auch bei der Schülerliga zeigten unsere Talente groß auf: Sieben Nachwuchsspieler des FCT standen im Finale, sechs davon holten mit der SMS Nenzing den Titel gegen





U16 feiert Meistertitel



U14 Team zu Besuch in Graz

das BG Rebbergasse. Ein starkes Zeichen für unsere Nachwuchsarbeit.

Sommer voller Highlights und Veränderungen

Im Sommer verabschiedeten wir zwei prägende Persönlichkeiten: Andreas Florineth legte nach 15 Jahren sein Amt als Nachwuchsleiter nieder – sein Einfluss auf die Nachwuchsarbeit wird lange spürbar bleiben. Auch Rene Müller beendete seine Funktionärstätigkeit – seine Handschrift bleibt bei der Ostergaudi und dem Krampuskickerturnier sichtbar.

Das Sommercamp 2025 war ein voller Erfolg: 66 Kinder, 19 Trainer*innen, fünf Tage voller Fußball, Spiel und Spaß. Mit Gästen wie Fußballprofi Benedikt Zech und Ballkünstlerin Laura Wrann, einem Grillabend mit Zeltübernachtung und einem tollen Team wurde es erneut zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Ein weiteres Highlight war der Sommerausflug unserer U14 in die Steiermark. Trainer Franz Liendl organisierte ein fünftägiges Programm mit Ausflügen, einem Stadion-

besuch und einem Freundschaftsspiel gegen St. Ruprecht für die U14-Nachwuchsspieler und Eltern.

Neustart in die Saison

Nach dem Abschied von Andreas Florineth wurde eine neue Nachwuchsleitung präsentiert: Markus Müller, Alexander Macher, Markus Florineth und Rachel Witwer bilden das neue starke Team für unsere 13 Nachwuchsmannschaften.

Auch in der Kampfmannschaft gab es Bewegung: Elmar Bösch übernahm das Traineramt, unterstützt von Roman Bickel als Co-Trainer. Gemeinsam starteten wir in die Saison 2025/26 mit neuer Energie und viel Zusammenhalt. Mit Ende der Herbstsaison steht unsere 1. Kampfmannschaft nun erfreulich weit vorne in der Tabelle. Ein spannendes Frühjahr wartet – mit der großen Hoffnung auf den Wiederaufstieg in die 1. Landesklasse.

Der Farbencenter FC Thüringen bleibt ein Treffpunkt für Jung und Alt, Fußballbegeisterte und alle, die gern Dorfgemeinschaft im Verein leben.





Gruppenfoto neue Anzüge



Es wird fleißig gespielt

Badmintonclub Thüringen

Nach dem großen Jubiläumsjahr 2024 ging der Badmintonclub Thüringen heuer wieder in einen „normaleren“ Vereinsbetrieb über – und konnte dabei zeigen, dass die breite Basis, die in den vergangenen Jahren aufgebaut wurde, trägt. Mit insgesamt 66 Mitglieder liegt der Verein nur knapp unter dem Rekordstand des Vorjahres. Besonders erfreulich: Gerade die Jüngeren waren äußerst verlässlich im Training vertreten. Die Spielfelder waren fast durchgehend voll, zugleich war die Gruppe heuer merklich homogener als in den Jahren davor. Die Leistungsunterschiede haben sich insgesamt „zusammengeschoben“, was das Betreuen deutlich erleichtert.

Sportlicher Höhepunkt aus Vereinssicht waren wieder die Vorarlberger Landesmeisterschaften für Schüler-Mannschaften. Heuer war das Teilnehmerfeld allerdings sehr klein – nur drei Mannschaften waren am Start. Umso spannender entwickelte sich das Turnier: Erst im allerletzten Mixed-Doppel des Finalspiels fiel die Entscheidung. Am Ende setzte sich der BSV Hohenems knapp, aber verdient gegen den 1. BCV Fußach durch, der BCM Feldkirch belegte Rang drei. Dass Hohenems anschließend bei den Österreichischen Meisterschaften der Schüler-Mannschaften

sogar den 3. Platz holen konnte, zeigt, dass das Niveau in Vorarlberg erfreulich hoch ist.

Eine Zäsur bedeutet 2025 dennoch: Seit 1997 hat der BCT diese Landesmeisterschaften organisiert – also fast drei Jahrzehnte lang. Weil das Teilnehmerfeld zuletzt regelmäßig auf drei bis fünf Teams geschrumpft ist, hat der Verein dem Verband vorgeschlagen, das Turnier einmal in eine Pause bzw. zu einem anderen Verein wandern zu lassen. Sollte der Verband später wieder auf Thüringen zukommen, wird man sich dem sicher nicht verschließen – aber für heuer darf der BCT mit viel Stolz sagen: „Wir haben unseren Beitrag zur Nachwuchsarbeit im Land lange und verlässlich geleistet!“. Sehr schön zu sehen war auch heuer wieder die starke Beteiligung bei den Vereinsmeisterschaften. Insgesamt 17 Schülerinnen und Schüler traten in zwei Gruppen an. Im Bewerb der Jüngeren (Schüler B) fiel die Entscheidung buchstäblich im letzten Spiel: Hana Lelic blieb auch in diesem direkten Duell nervenstark und gewann mit 21:17 gegen Sarah Tusch – Platz drei ging an Firdevs Ermis. Im Bewerb der älteren Jahrgänge (Schüler A) gab es nach Doppel-KO-Modus ein richtiges „Comeback-Finale“: Monika Zerlauth kämpfte sich über die Hoffnungsrunde noch





Gruppenfoto Schüler

einmal zurück und musste sich im Endspiel Rafael Balas nur knapp mit 18:21 Punkten geschlagen geben. Der dritte Rang ging an Emili Balas.

Bei den Erwachsenen wurde der Titel wieder als Überraschungsdoppel ausgetragen. Wie immer wurden Mannschaftsspieler gesetzt und mit Hobby- oder Nachwuchsspielern zusammengelost – das ergibt jedes Jahr ein buntes, aber leistungsmäßig sehr ausgewogenes Feld. Nach vielen engen Spielen setzten sich Markus Zerlauth / Nathan Pfister im Finale gegen Gertrud Menardi / Thomas Zerlauth durch. Auf dem dritten Platz landete die Paarung Luca Menardi / Fred Schmechel. Genau diese Mischung aus Ehrgeiz, Fairness und Vereinsgeist macht die Meisterschaften in Thüringen zu einem echten Saisonhöhepunkt. Auch 2025 durfte das nicht-sportliche Traditionsevent natürlich nicht fehlen: Beim UNO-Turnier im z'Bluamaegg waren diesmal 26 Personen dabei – wieder quer durch alle Altersgruppen. Mit 303 Punkten aus 14 Runden holte sich Tobias Ronecker den Tagessieg, ganz knapp vor Manfred Lindenbauer (4 Punkte Rückstand) und Wolfgang Pfister (5 Punkte Rückstand). Wie gewohnt zeigte sich der BCT auch im Gemeindeleben aktiv: Eine kleine, aber engagierte

Gruppe packte bei der Flurreinigung tatkräftig mit an, und bei der Fronleichnamsprozession war der Verein ebenfalls wieder mit dabei.

Im Vorstand gab es heuer eine kleine, aber wichtige Rochade: Marina Tschofen übernimmt – wie bereits im Vorjahr angekündigt – die Funktion der Schriftführerin, Gertrud Menardi bleibt dem Team als stellvertretende Schriftführerin erhalten. Möglich wurde die Umsetzung, nachdem Marina ihre Matura erfolgreich abgeschlossen hat – auch dazu gratuliert der Verein sehr herzlich. Eine eigene Wahl war nicht nötig, die Bestellung erfolgte per Kooptierung im Vorstand.

Badminton ist ein Sport für Jung und Alt, für leistungsorientierte Spieler:innen genauso wie für Hobby- und Familienspieler:innen. Wer einen günstigen, ganzjährigen Hallensport sucht, ist beim BCT richtig. Trainingszeit: Freitag, 18.00–22.00 Uhr in der Mittelschulhalle Thüringen – 18.00–19.30 Uhr Schüler & Jugendliche, ab 19.30 Uhr Erwachsene / Mannschaft. Schläger und Bälle für Schnupperer stellt der Verein selbstverständlich zur Verfügung. Weitere Informationen gibt es über die Gemeinde-Homepage bzw. direkt bei den Vorstandsmitgliedern.





Herren - Alex, Robert, Andy und Christian



Sieger des Gauditurniers - Andi, Florian, Liam und Verena

UTC Thüringen

Der erste offizielle Termin des Jahres bildete standesgemäß die Vollversammlung im Gasthaus Blumenegg Anfang März. Bürgermeister Harald Witwer gratulierte dem alten und gleichzeitig neuen Vorstand, der geschlossen wiedergewählt wurde. Obmann Alex Sturn informierte über die sportlichen Erfolge des vergangenen Jahres und lobte den ehrenamtlichen Einsatz vieler Freiwilliger und die positive Entwicklung der Mitgliederzahlen.

Dank einer stabilen finanziellen Situation wurden 2025 neue Sitzbänke im Außenbereich angeschafft und ein Unterstand als Sandlager mit Hilfe einiger Freiwilliger unter der Leitung von Christian Schnutt errichtet.

Die durchwachsene Wetterlage mit vielen niederschlagsreichen Tagen führte in den meisten Bereichen zu gewissen Einschränkungen. Es dauerte seine Zeit, bis die Plätze dank der Sonne ausgehärtet wurden, obwohl die Platzwarte Cedo Vujic, Bernd Sturm und Daniel Dietrich ihr Bestes gaben. Mit Meisterschaftsbeginn fanden wir alle bis Saisonende wieder optimale Bedingungen vor. Das verschobene Gauditurnier wurde dann mit umso grö-

ßerer Motivation von allen Teilnehmer:innen angenommen. Ein ähnliches Bild zeigte sich an den „Hütle-Donnerstagen“. Kathi Schatzer motivierte wieder viele Mitglieder, diesen Job zu übernehmen. Besonders bei guter Witterung fand dieses wöchentliche Ritual viel Anklang bei den Gästen. Gesellschaftliches Highlight bildete in diesem Jahr unser Sommerachtsfest. Karlheinz Öhre spielte auf und heizte neben den warmen Temperaturen den Gästen ein. Grillmeister Georg Neßler und das Salatbuffet von Kathi und Yvonne versorgte die hungrigen Anwesenden. Danach genoss man an der Bar die Cocktails von Bettina und Cedo.

Anfang Mai tummelten sich bei sommerlichem Wetter viele Eltern und Kinder auf der Anlage. Junge Nachwuchstalente machten mit Freude bei den Übungen mit und schnupperten Tennisluft. Roumi und Ivan betreuten mit Professionalität zunächst die Kinder und dann die Erwachsenen. Somit durfte sich der UTC wieder über Nachwuchs in seiner Tennisfamilie freuen!

Wenig später startete das offizielle Training und die Vorarlberger Meisterschaft. Problemlose Abläufe und gesellige Aus-





Damen



Schnuppertraining Erwachsene

klänge nach den Partien sorgten für ein zufriedenes Umfeld. Besonders erfreulich lief es für die Teams Herren 35-D unter Leitung von Rainer Stark und Herren 35-E unter Leitung von Andi Neuner. Beiden gelang der Aufstieg in die nächsthöhere Liga. Diesen verpassten denkbar knapp unser Herren Allgemein und die Damen 35-C.

Bei der Jugend trauten sich diese Saison eine J10, J11 und J15 an die Wettkämpfe heran. Rebecca Hartmann motivierte und organisierte wieder den gesamten Bereich. Mittlerweile sind vereinsübergreifend über 50 Kinder und Jugendliche im Training aktiv.

Der traditionelle Sommercup schaffte es auch in diesem Jahr, eine Rekordnennung zu erreichen. Der Finaltag wurde unter guten Bedingungen in Ludesch abgehalten. Zahlreiche Zuschauer applaudierten den Finalisten des Langzeitturniers. Wenig überraschend tauchten in der Siegerliste altbekannte Namen als erfolgreiche Titelverteidiger auf:

Damen: Isabel Pellini
Damen – Doppel: Isabell Pellini / Lena Pfister
Herren: Christian Kreyer
Herren – Doppel: Bernd Sturm / Christof Meyer

Mixed: Sarah Schuster / Johnny Penterling

J11: Liam Bickel

J15: Dominik Bachleitner

Anfang Oktober organisierte der UTC mit der MMS Thüringen einen Schnuppervormittag für die 4b Klasse. Die musischen Talente zeigten unter der Aufsicht ihrer Klassenvorständin Caroline Scherer viel Motivation und Spaß an der spielerischen Umsetzung des Tennissports. Eine Fortsetzung der Zusammenarbeit ist im Frühjahr angedacht.

Bereits einen Monat früher als sonst lud der Verein alle treuen Helfer:innen zu einem gemeinsamen Abschlussabend ein. Herberts Foodtruck fuhr beim Clubheim vor und versorgte alle wohl verdient mit Leckerbissen. An dieser Stelle einen aufrichtigen Dank allen Sponsoren, Gönnern und Freunden des UTC, aber vor allem allen Ehrenamtlichen, die jährlich dafür sorgen, dass unsere Mitglieder ihrem Hobby unbeschwert nachgehen können und dabei gleichzeitig etwas für ihre Gesundheit tun.

Gemeinsam arbeiten – gemeinsam spielen – gemeinsam feiern
UTC Thüringen





Frondienst 2025

Agrargemeinschaft Thüringen

Werte Mitglieder der Agrargemeinschaft Thüringen.

Das Jahr 2025 geht dem Ende zu. Im vergangenen Jahr ist einiges geschehen. Im Jahr 2025 sind folgende Mitglieder verstorben: Brunold Theresia, Frühwirth Adolf, Altbürgermeister Helmut Gerster, Tscholl Norbert. Neu in die Mitgliederliste der Agrargemeinschaft aufgenommen wurden Heim Christina, Müller Ingeborg, Winsauer Franz Martin. In unseren Waldungen wurden folgende Arbeiten durchgeführt: in 9 verschiedenen Waldorten wurden insgesamt 1590 Pflanzen (17 verschiedene Baumarten) gesetzt; Kulturpflege wurde auf insgesamt ca. acht ha; Durchführung von Durchforstungen und Nutzungen von insgesamt mit 997 fm (Stand 06.11.25); Brennholzlieferung an die TL 125,5 fm weich und 13 fm hart; Losholz an die Bürger: Brennholz frei Straße 176 fm, zugestellt 24 fm.

Es wurden drei Frondienstermine angeboten, die sehr gut besucht waren. Danke Dünser Günther für die Leitung dieser Einsätze. In der letzten Jahreshauptversammlung wurde über die Statuten nochmal neu abgestimmt, da in der letzten Jahreshauptversammlung einige Anfragen gestellt wurden, über die abgestimmt werden musste. Inzwischen sind die Statuten von der Aufsichtsbehörde genehmigt und somit gültig. Wer die neuen Statuten will, kann diese bei mir per E-Mail anfordern. (stuchly.

othmar@gmx.at) Ab der nächsten Jahreshauptversammlung im April 2026 wird diese nach den neuen Satzungen einberufen, das heißt, keine halbstündige Wartezeit mehr, wenn nicht 50% der Mitglieder anwesend sind. In der kommenden Jahreshauptversammlung gibt es Neuwahlen für den Ausschuss. Dazu muss ich mitteilen, dass ich bei diesen Wahlen nicht mehr wählbar bin, da ich das Obmann-Amt in jüngere Hände legen möchte. Ich bin seit 1980 in diesem Ausschuss in diversen Funktionen tätig. Deshalb bitte ich, Interessierte, die im Ausschuss mitarbeiten wollen, sich bei mir zu melden. An dieser Stelle möchte ich mich bei den Mitgliedern des Ausschusses, des Vorstandes, namentlich den beiden Obmann Stellvertretern Walter Stefan und Berle Manfred, für die Unterstützung sowie dem Schriftführer Tschann Klemens für die geleistete Arbeit für die Agrargemeinschaft recht herzlich danken. Ein weiterer Dank gilt der Gemeindeverwaltung, besonders Bürgermeister Witwer Harald sowie den Geschäftsführern der Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg Amann Walter und Leander Christoph für die sehr gute und nachhaltige Arbeit in unseren Waldungen.

Für die kommenden Feiertage wünsche ich Euch allen vor allem Gesundheit, ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück und Segen für das kommende Jahr 2026. Euer Obmann Stuchly Othmar





Pfadfinder präsentieren ihr Können



Bei der Flurreinigung

Pfadfinder

Was bisher geschah:

Das Jahr startete wie gewohnt mit der alljährlichen Übersteltungsfeier, bei der die Kinder Mut, Wissen und Geschick beweisen mussten, um in die nächste Stufe aufzusteigen. In weiterer Folge fand das Dankesfest für alle Helferinnen und Helfer statt, die uns beim Schaulager so tatkräftig unterstützt haben. An dieser Stelle nochmal herzlichen Dank an alle, die dabei waren! Die GuSp begannen das Jahr mit einem Kernettenlager, wo Wissen aufgefrischt wurde, um es an die anderen Pfadfinder:innen in ihren Patrouillen weiterzugeben. Währenddessen nahm sich das Leiterteam einer Fortbildung an, bei der auch sie Fähigkeiten und Wissen auffrischen oder es sich neu aneigneten. Natürlich durfte auch die alljährliche Waldweihnacht nicht fehlen, genauso wie eines unserer alljährlichen Highlights: Das Verteilen des Friedenslichts in Thüringen am 24.12., bei dem die Kinder das Dorf jährlich ein klein wenig heller machen. Auch beim Fasching in Thüringen waren die Pfadfinderinnen und Pfadfinder St. Stefan mit dabei, dieses Jahr ganz im Sinne der ursprünglich geplanten Highland Games mit Schottenrock und kunstvoller Gesichtsbe-malung. Die Ranger und Rover vergnügten sich beim Pfadfinderball in Wolfurt in Tüachle und Abendgarderobe. Die Leiterinnen und Leiter beim Leiterausflug reisten nach Schottland, um sich

von den englischen Winden neue Ideen und Inspiration für die Highland Games zutragen zu lassen. Die diesjährigen Sommerlager fanden sowohl auf heimischen Berghütten als auch in Italien statt und waren geprägt von Abenteuer, Spaß und Lagerfeuer (und leider auch von Mückenstichen).

Wo wir sonst noch mitwirken durften:

Bei der Flurreinigung in Thüringen waren wir mittendrin statt nur dabei, ähnlich wie bei zahlreichen anderen Aktionen in der Gemeinde und Umgebung wie beim Dreikönigs-Konzert, den Blutspendeaktionen Thüringen, der Bewirtung beim Hochwasserschutz etc. Auch im kommenden Jahr stehen viele tolle Aktionen bevor. Seid gespannt oder kommt doch einfach vorbei, wir freuen uns auf Euch!

Unsere Heimstundenzeiten:

WiWö (7-10 Jahre):	Mittwoch	17 – 19 Uhr
GuSp (10-13 Jahre):	Donnerstag	18 – 20 Uhr
CaEx (13 -16 Jahre):	Montag	19 – 21 Uhr
RaRo (16 -20 Jahre):	2 x im Monat	

Gut Pfad

Pfadfindergruppe Thüringen St. Stephan
www.pfadfinder-thueringen.at





Vereinsausflug nach Prag



Funken 2025

Funkenzunft

Im Vereinsjahr der Funkenzunft ist das Funkenabbrennen natürlich der zentrale und wichtigste Anlass – unser Vereinshöhepunkt, auf den wir alljährlich mit viel Einsatz und Freude hinarbeiten. Im vergangenen Jahr 2025 fiel der Funkensamstag auf den 8. März, ein sehr sonniger, wolkenloser und schöner Frühlingstag.

Kinderfunken

Wie üblich hat für uns der Funkenaufbau schon am Freitagnachmittag mit dem Aufstellen der Hauptlatten begonnen, oder besser noch, schon vormittags mit dem Bau des Kinderfunkens gemeinsam mit dem Kindergarten Thüringen. Seit einigen Jahren schon und im 2-Jahresrhythmus ist der Kinderfunken ebenfalls zu einer kleinen Tradition geworden. Herzlichen Dank den immer wieder sehr begeisterten kleinen Funkenbauerinnen und -bauern und ihren Betreuerinnen.

Großer Funken

Am Samstag schließlich ging es mit viel Eifer an den Hauptfunken mit allem was dazu gehört. Schon nachmittags war am Funkenplatz beim Lärchenhof einiges

los und viele nutzten die Gelegenheit, Holzfackeln zu bauen oder für eine erste Funkenwurst. So richtig füllte sich der Platz dann aber abends, bevor um 19:30 Uhr der kleine und dann der große Funke samt Feuerwerk entzündet wurden. Vielen herzlichen Dank wieder allen Besucher*innen und Spender*innen, dem Musikverein und der Feuerwehr Thüringen, dem Lärchenhof und allen anderen Firmen und Helfern für sämtliche Infrastruktur und Unterstützung.

Viele neue Mitglieder

Nach dem Funken folgte am 24. April die 42. Jahreshauptversammlung im Gasthaus Blumenegg. Außer einem Rückblick auf das Funken-Event, Berichten und weiteren «üblichen» Tagesordnungspunkten standen bei dieser Sitzung nicht weniger als **neun Neuaufnahmen** an. Sehr herzlich willkommen heißen wir: Julian Berjak, David Jess, Elijah Konzett, Silas Purtscher, Sebastian Stark, Benedikt Stuchly sowie Laura, Lorenz und Zita Tschann. Deren Entscheidung für die Funkenzunft freut uns alle sehr und lässt uns als Verein optimistisch nach vorne schauen.





Aufbau Kinderfunken



Frondienst 2025 der Funkenzunftmitglieder

Frischen Wind gibt es in der Funkenzunft auch in Sachen Obmannschaft: Nach fast einem Jahrzehnt durfte Gernot Burtscher sein Amt an Thomas Berjak übergeben. Ein großes Dankeschön an Gernot für die langjährige und hervorragende Vereinsleitung und alles Gute an Thomas für die bevorstehenden Aufgaben. Die Jahreshauptversammlung bildet aber auch immer den idealen Rahmen, langjährige Mitglieder zu ehren. Unseren ausdrücklichen Dank für ihren Einsatz und große Begeisterung für die Funkenzunft durften wir in dem Fall an Thomas Tschann für 20 Jahre sowie Karl Würbel und Martin Stuchly für bereits 35 Jahre aussprechen.

Holzen und mehr

Am 12. April beteiligten sich wieder einige Funkenzünftler mit ihren Kindern bei der Flurreinigung in Thüringen. Am 10. Mai ging es für uns erstmals im Rahmen eines gemeinsamen Frondienstes für die Agrargemeinschaft Thüringen und das bereitgestellte Funkenholz in den Wald. Neben der wichtigen Waldarbeit konnten wir dabei bei einer kleinen «Schulungseinheit» auch einiges über Waldwirtschaft und Baumkunde lernen. Am 14. Juni trafen wir

uns erneut im Wald, um das Holz für den nächsten Funken vorzubereiten.

Nach dem Sommer schließlich, vom 3.-5. Oktober, machte sich die Funkenzunft mit dem Bus auf den Weg nach Prag. Der Vereinsausflug dient dabei nicht nur der guten Gemeinschaft unter den Mitgliedern, sondern soll auch ein kleines Dankeschön für die geleistete Arbeit das ganze Jahr über sein. Und Prag war wieder einmal eine Reise wert...

Abschließend möchten wir hier einmal mehr allen Mitgliedern der Funkenzunft Thüringen für ihren Einsatz im vergangenen Jahr 2025 herzlich danken. Danke auch allen außerhalb des Vereins, die uns immer freundlich unterstützen und fördern.

Wir wünschen euch ein erfolgreiches und glückliches Jahr 2026 und freuen uns schon heute, euch beim kommenden Funken am Samstag, den 21. Februar, wieder zu sehen.

Herzliche Grüße und ein dreifaches „Tanna Flamma hoo“!
Funkenzunft Thüringen, Thomas Berjak (Obmann)





Alpingruppe - Sonnwendfeuer auf dem Hüttenkopf



Wegarbeiten des Wegwarte-Team

Österreichischer Alpenverein Bezirk Blumenegg

Die Jahreshauptversammlung am 22.11.2024 ging ruhig und erfolgreich über die Bühne. Wir konnten wieder einige langjährige Mitglieder zu ihrem Mitgliedschaftsjubiläum gratulieren. Des Weiteren nahmen wir Abschied von unserem allseits geschätzten Mitglied und Pfarrer Eugen Giselbrecht. Das Vereinsjahr startete traditionell mit der Silvesterwanderung, die Wanderung führte uns bei wunderschönem und mildem Wetter von Thüringen nach Schnifis auf den Hensler. Für unsere **Alpingruppe** sollte es im Jänner 2025 mit den geplanten Schitouren so richtig los gehen, jedoch durfte als erstes unsere jährliche LVS-Übung nicht fehlen. In weiterer Folge wurde mehrere Abendschitouren bei Vollmond im Walsertal oder am Bürserberg durchgeführt. Ebenfalls wurden unter anderem Schitouren auf den Bendler Lug, auf die Goldlochspitze und Schönberg durchgeführt.

Ein guter und trockener Frühling, im Gegensatz zum Frühling 2024, ließ einiges zu, von der frühen Klettersaisonöffnung am hängenden Stein über eine Kräuterwanderung bis zum Bikewochende am Lago d'Idro, Klettersteig und Sonnwendfeuer am Hüttenkopf. Es konnten fast alle Programmpunkte durchgeführt werden. Im Sommer besuchten wir mit einer großen Gruppe unser Gipfelkreuz auf dem Fundlkopf in

Brand. Das Herbstprogramm im September fiel fast komplett dem schlechten Wetterverhältnis zum Opfer. Jedoch konnte die Funktionärstour auf die Schesaplana mit anschließender Übernachtung auf der Totalphütte unter großer Beteiligung durchgeführt werden. Wir hoffen wieder auf gute Verhältnisse im Vereinsjahr 2026. Ein besonderer Dank für die Tourenorganisation und Durchführung der Touren geht an unsere Tourenleiter/innen und an unseren Alpinreferenten Lukas Kessler.

Unser **Wegwarte-Team** um Franz, Peter und Edi waren mit ihren Helfern wieder voll im Einsatz. Aufgrund der schlechten Wetterverhältnisse im Jahr 2024 mussten viele Arbeiten auf heuer verschoben werden, dementsprechend war viel Arbeit zu erledigen. Aber aufgrund zahlreicher Helfer wurde die Arbeit aufgeteilt und erledigt. Es wurden die Wege zum Hochgerach/Hüttenkopf und Hohen Fraßen (von Ludescherberg) ausgemäht und repariert. Der Gstinsweg wurde ebenfalls wieder instandgesetzt und gewartet. Ein Dankeschön an alle Wegwarte und Ihre Helfer! Und was bewegte sich bei der **Familiengruppe** des Alpenvereines im vergangenen Jahr? Carina Kraus, Sabine Klapf und Stefanie Tschann übergaben das Amt der Familiengruppenleiterinnen an Melanie Bitsche, Patrizia Madlener und Lukas Schnetzer.





Familiengruppe bei der Flurreinigung



Mittwochwanderer auf dem Weg zur Alpe Gues

Ein großes Dankeschön geht an Carina, Sabine und Stefanie für ihr großes Engagement in ihrer langjährigen Tätigkeit. Mit dem gelegten Fundament der Familiengruppe und mit der ordentlichen Übergabe ging es für das neue Team Anfang des Jahres gleich richtig los.

Am „ruaßiga Fritig“ hieß es „Faschingskränzle im Vonblonhaus“. Mit dabei viel Bewegung auf der Tanzfläche, Autorally sowie einen Besuch des Kasperles. Nach dem Regen treiben folgte die Flurreinigung – mit dabei viele fleißige Hände und motivierte Läufer auf Quadern. Im Frühsommer zum Abschluss von Carina und Sabine sind wir „ghörig“ in die Pedale getreten. Die Fahrt führte die Kleinsten bis zu den Größten nach Bludenz in die Pizzeria und wieder zurück, wo auf uns ein leckeres Eis beim Langaschniederhof wartete. Nach der Sommerpause hieß es im Herbst „Ab in luftige Höhen“ nach Damüls. Dies führte uns zu Fuß über den Walserweg von Faschina nach Damüls, wo wir den Nachmittag im Indoorspielplatz verbrachten. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten und Mitwirkenden – wir blicken auf schöne Ausflüge/Events im Jahr 2025 mit zahlreichen Familien zurück.

Die **Mittwochwanderer** waren auch wieder im Vereinsjahr 2025 fleißig unterwegs und konnten zwölf Sommertouren

und eine Wintertour, überwiegend mit tollem Zuspruch durchführen. Gestartet wurde die Saison im Februar mit einer Winterwanderung am Kristberg. Die Frühjahrswanderung führte die Gruppe zum Pfänder nach Bregenz, zum Mottakopf am Bürserberg, zur Sünser Spitze in Damüls, zur Ravensburger Hütte an den Spullersee. Im Sommer ging es weiter zum Gandasee, zur Rappenlochschlucht und vom Grasjoch zur Alpe Gues. Ebenfalls wanderte man auf den Spuren der Walser von Warth nach Oberlech. Im Tirol wurde die Schnanschlucht und die Fritz-Hütte besucht. Die Hohe Kugel und die Gehrenspitze im Großen Walsertal wurden bezwungen. Neue Ziele wurden in ein weit gefächertes Programm für 2026 geschnürt. Ein besonderer Dank gilt den Tourenleiter/innen für die umsichtige und unfallfreie Führung im abgelaufenen Jahr. „Gut Weg“ wünscht das Team der Mittwochwanderer.

Leider mussten wir uns am 11. April 2025 von unserem geschätzten Gründungs- und Ehrenmitglied Adolf Frühwirth verabschieden. Er hat die Berge und die Musik geliebt und wird immer in unseren Herzen mitwandern!

Wir wünsche allen ein schönes und unfallfreies Bergjahr 2026!

Berg Heil - Euer Alpenverein Blumenegg





Faschingsumzug



WS Blumenwiese

Obst- und Gartenbauverein Thüringen

Vereinsleben 2025

Insgesamt besuchten 455 Teilnehmer unsere Veranstaltungen. Die Schnittkurse wurden gemeinsam mit dem OGV Bludesch durchgeführt. Im Schwarzbachgarta werden 8 Beete von OGV-Mitgliedern aus Thüringen bewirtschaftet.

- | | |
|--------------|--|
| 25. Jan. | Teilnahme am Faschingsumzug der Kriasistinker |
| 06. März | 73. Jahreshauptversammlung mit Vortrag von DI Jakob Behmann |
| 08. März | Winter-Rebenschnittkurs bei Stuchly Raimund und Pauline |
| 08. März | Winter-Obstbaumschnittkurs in Bludesch bei Loacker Ernst und Manuela |
| 15. März | Rosenschnittkurs mit Rudi Waibel bei Gerlinde und Helmut Küng |
| 14./15. März | Terre Suisse - Erdenaktion im DLZ Blumenegg März/April Erdenaktion VlbG. Gärtnererde Ideengärtnerei Müller |
| 15. März | Kiwi- und Holderschnittkurs bei Walter Otto und Josefina |
| 27. März | Rosenschnittkurs mit Rudi Waibel bei Küng Gerlinde und Helmut |
| 02. April | Workshop „Blumenwiese“ mit Georg Müller |

03. Mai

26. Mai

27. Juni

03. Juli

31. Juli

06. Sept

28. Sept.

05. Nov.

15. Nov.

Vereins-Ausflug nach Ravensburg

Sommer-Rebenschnittkurs bei Stuchly Raimund und Pauline

Sommer-Obstbaumschnittkurs in Bludesch bei Loacker Ernst und Manuela

Besichtigung Getreideanbau bei Fabian Hartmann in Ludesch

Gartenbegehung im Schwarzbachgarta mit Georg Müller

Kräuterwanderung mit Kräuterpädagogin Sarah Illmer

Erntedank Dekoration in der Pfarrkirche mit Gerlinde Küng und Team

Einwintern von Kübelpflanzen Kurs mit Markus Müller

Brotbackkurs in der Bäckerei Stuchly

Die 73. Jahreshauptversammlung

konnten wir am 6. März 2025 im GH Blumenegg abhalten. 80 Teilnehmer erhielten einen Rückblick über das Vereinsjahr 2024 und eine Vorschau auf das Programm für 2025. Anschließend hielt DI Jakob Behmann einen Vortrag über das Thema „Vom Korn zum Brot“.





Kiwi Schnittkurs



Erntedank

Erden-Aktion

Unsere Mitglieder hatten bei der Erdenaktion in der Ideengärtnerei Müller die Gelegenheit, vergünstigt Vlb. Gärtnererde zu erwerben und im DLZ verschiedene Erden der Firma Terre Suisse zu kaufen.

Schnittkurse für Reben und Obstbäume, Rosen, Kiwi und Holder

An den insgesamt sechs Schnittkursen nahmen 118 Mitglieder teil. Herzlichen Dank an die Gartenbesitzer. Die Obst - Kurse wurden von Harald Flecker durchgeführt. Am 27. Aug. trafen sich die Baumwärter unseres Vereins zu einer Fortbildung in Hohenems.

Workshop „Anzucht von insektenfreundlichen Pflanzen“

Gärtnermeister Georg Müller und Silvian Müller zeigten uns, wie man durch Stecklingsvermehrung im Frühjahr nützliche Pflanzen anziehen kann, die bis in den Spätherbst reichlich blühen. Dabei konnten die Teilnehmer 8 verschiedene Pflanzen in einem handlichen Kleingewächshaus mitnehmen und zuhause kultivieren.

OGV-Ausflug zum Obstkompetenz-Zentrum Bodensee in Bavendorf bei Ravensburg

Am 3. Mai machten sich 50 OGV-Mitglieder auf nach Ravensburg. Dort erhielten wir eine interessante Führung durch die 50 ha Versuchsanlagen. Nach dem Mittagessen besuchten wir die Straußenfarm Waldburg, wo wir Einblicke in das Leben und die Zucht von Straußen bekamen. Zum Abschluss wurden wir mit

bäuerlichen Köstlichkeiten beim Mosträdle Knaus in Weißensberg verwöhnt.

Gartenbegehung mit Georg Müller im Schwarzbachgarta

Ziel dieses Treffens war ein lebendiger Erfahrungsaustausch zwischen Fachmann Gärtnermeister Georg Müller und Hobbygärtnern sowie die Ermunterung, den Gemüseanbau zur Selbstversorgung zu versuchen. Georg Müller gab viele Tipps zur Pflanzung, Düngung und Versorgung von Gemüse und Kräutern bei der Begehung des Schwarzbachgarta in Bludesch. Mit 27 Teilnehmern war das Interesse an der Veranstaltung groß und ein geselliges Miteinander bildete den gemütlichen Abschluss.

Kurs „Einwintern von Kübelpflanzen“ mit Markus Müller

Gärtnermeister Markus Müller erklärte, wie eine erfolgreiche Überwinterung gelingt.

Brotbackkurs in der Bäckerei Stuchly

Heuer hat der OGV-Landesverband als Jahresthema „Vom Korn zum Brot“ ausgerufen. Dieser Brotback-Kurs ist unsere 3. Veranstaltung zu diesem Thema nach dem Vortrag bei der Jahreshauptversammlung und der Besichtigung der Kornfelder von Fabian Hartmann im Sommer in Ludesch. Eine friedvolle Zeit, fröhliche Weihnachten und gute Gesundheit im neuen Jahr wünscht der Obst- und Gartenbauverein Thüringen - Obmann Harald Flecker





Teilnehmer bei der Tagesfahrt ins Gschnitztal am 25.06.

Pensionistenverband Thüringen

Am Donnerstag, den 20.02. lud der Verein seine Mitglieder zum traditionellen **Faschings-Kaffee-Kränzle** ins Gasthaus Blumenegg ein. Mit viel Humor und guter Laune bei Torten und Kuchen sowie Kaffee kam die Geselligkeit in Schwung. Alleinunterhalter Egon spielte in höchster Form mit seinen mitgebrachten Liedern auf und bot mit seiner Performance eine sehr gute Unterhaltung für dieses Festle.

Obmann Horst Burtscher eröffnet am 20.03. um 15.00 Uhr die **Jahreshauptversammlung** und begrüßt alle erschienenen Mitglieder und bedankt sich für das Kommen. Sein besonderer Gruß galt dem Landespräsidenten Manfred Lackner und dem Ehrenobmann Anton Wrann. Auch herzlichst begrüßt wurde Bürgermeister Harald Witwer. Der Obmann berichtet über das Jahr 2024 in Kurzform mit einer bildlichen Präsentation über alle Aktivitäten. Die Ortsgruppe konnte sich wieder über die Aufnahme neuer Mitglieder freuen. Die Ehrungen der Jubilare wurde durch den Landespräsidenten und Obmann sowie Bürgermeister Harald Witwer vorgenommen.

Bei herrlichem Wetter und guter Laune nahmen Mitglieder der Thüringer Pensionisten bei der **Tagesfahrt zur Feinbrennerei PRINZ** nach Hörbranz teil. Bei der Führung erhielten die Teilnehmer wichtige Informationen über die Familiengeschichte

der Familie Prinz und das Herstellen der vorzüglichen Destillate. Anschließend war die Möglichkeit, im Hofladen feine Schnäpse und Liköre zu verkostigen und einzukaufen. Mit dem Bus der Firma Haueis fuhr die Ortsgruppe von Hörbranz nach Laterns zur beliebten „**Bickels Mostschenke**“, wo wir zu einer köstlichen Brettjause mit hofeigenen Getränken verwöhnt wurden. Bei herrlichem Wetter und guter Laune nahmen Mitglieder der Thüringer Pensionisten bei der **Tagesfahrt ins Gschnitztal** am 25.06. teil. In Mils Raststätte Alpenrast Tyrol gab es eine kleine Kaffeepause. Danach ging es direkt über den Brennerpass ins malerische „Gschnitztal“, ein Seitental des Wipptales, wo die Teilnehmer das Mühlendorf besuchten, wo ein geführter Rundgang stattfand. Bei der Führung erhielten die Teilnehmer wichtige Informationen über alle Gebäude und ihre Funktionen, durch Wasserkraft angetriebene Getreidemühlen, Schmieden und die Handwerkstätten, die noch vor hundert Jahren die Arbeitsweise der Menschen zeigten. Danach genossen die Pensionisten ein gemeinsames Mittagessen im „Gasthaus Feuerstein“ in Gschnitz. Auf der Heimreise machten die Teilnehmer noch einen Einkaufsschwung für eine Abendjause im Gasthaus Troschana am Arlberg. Auch die **Generalprobe der Bregenzer Festspiele** wurde wieder besucht. Zahlreiche Teilnehmer nahmen am **Wandertag Furx** am 31.07.





Teilnehmer der Herbstreise nach Südtirol

teil. Wandermöglichkeiten gab es rund um den Peterhof in Furx. Herzlichst wurden die Thüringer vom Personal des Peterhofs zum Mittagessen empfangen. Auch wurden die Teilnehmer von Frau Anita Bitsche begrüßt und mit einem Schnäpschen verwöhnt. Die Thüringer Pensionisten konnten erlebnisreiche Stunden mit Wandern und gemütlichem Hock genießen. Der Vorstand lud die Jubilare und den Vorstand sowie die Betreuer der Mitglieder am 28.08. zu einer **Jubilaren-Geburtstagfeier** nachträglich ins Gasthaus Blumenegg ein. Ein schöner Nachmittag mit viel Spaß und Genüssen. Allen Jubilaren ein sehr herzlicher Dank für die Treue zu unserem Verein und mögen sie weiterhin an unseren Aktivitäten teilnehmen können.

Herbstreise 4- Tage Südtirol vom 21.10 – 24.10.

In Meran angekommen hatten die Teilnehmer Zeit für einen Stadtbummel und eine Einkehr. Am Nachmittag stand eine Führung mit Weinverkostung in der Weinkellerei City Vinothek Meran auf dem Programm. Anschließend ging es weiter zur komfortablen Unterkunft, dem Hotel Markushof in Auer. Der zweite Tag führte die Reisegruppe an den Gardasee, wo ein Marktbesuch in Riva und eine Schifffahrt nach Malcesine auf dem Programm standen. Am dritten Tag unternahmen die Thüringer einen Ausflug in die Dolomiten über das Sellajoch ins Grödnertal, nach Wolken-

stein und St. Ulrich. Mit der Kabinenbahn fuhren die Teilnehmer auf die Seiser Alm, wo sie im Panoramarestaurant Mont Seuc ein Mittagessen genossen. Am Abend sorgte ein gemütlicher Törggelen-Abend mit Musik im Hotel Markushof für gute Stimmung und einen gelungenen Tagesabschluss. Am vierten Tag, bei herrlichem Herbstwetter, traten die Pensionisten die Heimreise an. Die Fahrt führte über die Südtiroler Weinstraße, vorbei an Kaltern und Eppan, bis nach Meran und Schenna, wo die Gärten von Schloss Trauttmansdorff besichtigt wurden. Nach dem Mittagessen vor Ort ging es weiter Richtung Heimat. In Strengen kehrte die Gruppe im Gasthof Post zu einer abschließenden Jause ein. Am 05.11. fuhren Mitglieder der Ortsgruppe Thüringen zu unserem seit Jahren **traditionellen Käsknöpfe-Essen**, diesmal nach Hittisau in den Bregenzerwald. Den Jahresabschluss hatten wir mit einer besinnlichen Weihnachtsfeier mit zauberhaften Klängen der Zither von Edmund Streng. Zum Jahreswechsel bedankt sich der Vorstand der Ortsgruppe Thüringen bei allen Mitgliedern für die Treue zum Pensionistenverband und wünscht ihnen und der Thüringer Bevölkerung friedliche Weihnachten und Gesundheit im neuen Jahr 2026

Obmann Horst Burtscher





Adventfeier 2024



Fahrt ins Blaue

Vorarlberg 50Plus

Die **Adventfeier** im Dezember 2024 fand in einem neuen Format statt. Mehr als achtzig Mitglieder und Freunde feierten mit Pfarrer Jodok Müller einen Dank- und Hoffnungsgottesdienst in der Kirche St. Anna, mit ausgewählten Texten von Gerhard Mark und musikalisch begleitet von der Stubenmusik Alfenz. Nach dem gemeinsamen Frühstück berichtete uns unser BFI Karlheinz Beiter von der Hochwasserkatastrophe in Niederösterreich. Die dafür freiwilligen Spenden, zusätzlich mit den Spenden der JHV der Feuerwehr und den Erlösen von Katharina, Veronika und Barbara Bitsche vom Weihnachtsbasar, ergaben 3.550 Euro und wurden von Karl-Heinz Beiter im Mai an eine betroffene Familie übergeben.

Im Anschluss an die **diesjährige JHV** gab es einen interessanten Reisebericht von Roland Köfler über die Atlantiküberquerung mit Peter Küng und Martin Burtscher von Gran Canaria nach Martinique.

Beim **Bezirkskaffeekränzle** von V50plus Nüziders im Sonnenbergsaal strapazierten wir mit unserem Beitrag „Führerscheinkontrolle“ ordentlich die Lachmuskeln der Besucher. Großes Interesse und viele Fragen gab es bei der Führung der **Rohbaubesichtigung unseres Kinderhauses**. „Ein sehr durchdachtes Projekt“, meinte ein Besucher. Es ist das Er-

gebnis eines für die Gemeinde vorgeschriebenen Wettbewerbes von 25 eingereichten Projekten.

Obwohl die Reiseziele der jährlichen, traditionellen **„Fahrt ins Blaue“** nie bekannt sind, war das Interesse wiederum beachtlich. Mit zwei auf den letzten Platz gefüllten Reisebussen besuchten wir das erst kürzlich eröffnete „Museum Bezau“. Bei „Mohr Polster“ in Andelsbuch gab es für unsere Frauen von Anna Maria und Andrea Mohr einen Einblick in die vielen hochwertigen und innovativen Produkte. Uns Männern präsentierte Johannes Mohr mit Hingabe und Begeisterung eines der ältesten im Original erhaltenen und wieder betriebenen Sägewerke in Vorarlberg. Auf der Rückfahrt informierte uns der Bürgermeister von Egg Marc Meusburger über das neue Dorfzentrum mit dem „Posthus“. „Das Stiegenhaus im „Posthus“ ist vermutlich das schönste Stiegenhaus Vorarlbergs, jedenfalls des Bregenzerwaldes“, meinte die Leiterin des Vorarlberger Architektur Institutes (VAI) Verena Konrad.

Beim **Besuch der Bücherei Thüringen** wurden wir von Camilla Flecker und Karin Kremmel über die Entwicklung der Bücherei und das Angebot für Kinder und Erwachsene informiert. Beim **„Znüene Essen“ auf der Alpe Steris** verwöhnte uns die Bäuerin und Landtagsabgeordnete Andrea Schwarz-





„Znüene Essen“ auf Steris



Osttirolreise

mann mit verschiedensten Köstlichkeiten aus hofeigenen und vielen regionalen Produkten. Andrea berichtete uns über die Herausforderungen der Alpwirtschaft und den notwendigen Förderungen, welche durch die Bewirtschaftung der Alpen wieder der gesamten Bevölkerung zugutekommen.

Der **Landeswandertag** von Vorarlberg 50 plus fand auf dem Bödele statt. Nach der Bergmesse beim Lank Lift erforschten wir das Naturschutzgebiet Fohramoos.

Unter dem Motto „Das Recht auf Träume ist das letzte Menschenrecht“ besuchten wir im **Kunstforum Lindau** die Ausstellung „Hundertwasser“. Während des Lebens von Friedensreich Hundertwasser entstanden sehr viele Bauten und Kunstwerke mit seiner faszinierenden harmonischen Farbgestaltung. Er war stets ein Gegner der „geraden Linie“. Die starke Einbeziehung der Natur prägte seine Architektur.

Bei der **Abend Nostalgiefahrt** mit der „MS Österreich“ auf dem Bodensee, einem sehr feinen Abendessen im Tanzsalon, einem romantischen Sonnenuntergang und mit Gedichten des Heimatdichters Otto Borger, vorgetragen von Helga Nesensohn, erlebten wir einige Stunden erholsame Auszeit.

Bei unserer **Herbstreise ins Osttirol** gab es eine gute Ausgewogenheit zwischen Busfahrten, Besichtigungen, Wanderungen

und Beziehungs- und Gemeinschaftspflege zwischen den TeilnehmerInnen. Wir besuchten Lienz, Matrei, das Kalstal, das Defereggental, das Gschlößtal und das Virgental.

Weitere Aktivitäten im Herbst waren der Besuch des **Oktoberfestes** der Ortsgruppe Bludenz auf dem Muttersberg und der Besuch der **Sonderausstellung „Von Wirten und Zechern“** im Schattenburgmuseum in Feldkirch.



Meldet euch bei Interesse an unseren Aktivitäten! Auch Gäste sind jederzeit willkommen.

Allen ThüringerInnen wünschen wir für 2026 Gesundheit und Glück. Obmann Franz Haid





Ich bin in Form - Motto der Turnerschaft Thüringen beim Faschingsumzug



Wandertag - Gruppenfoto in der Franz-Josef-Hütte

Turnerschaft Thüringen

Die Turnerschaft Thüringen (TS) blickt mit großer Zufriedenheit auf das vergangene Jahr zurück. Das Interesse am Kinderturnen mit Kindern aus Thüringen und den umliegenden Gemeinden ist nach wie vor sehr groß. Die gestiegenen Teilnehmerzahlen der letzten Jahre sind auch eine Herausforderung für unsere ehrenamtlichen Betreuer, für deren Engagement und Bereitschaft wir uns an dieser Stelle bedanken möchten. Ein besonderer Höhepunkt in diesem Jahr war die Aufführung der jungen Turner am Ende der Saison, wo sie im Beisein der Angehörigen ihr neu erworbenes Können mit großer Begeisterung zeigen durften. Auch von der Gymnastikgruppe des Vereins gibt es einiges zu berichten. Mit der Anschaffung von Tischtennisplatten konnte eine lang diskutierte Idee in die Tat umgesetzt werden. Nach der regulären Turnstunde von 20:00-21:00 Uhr haben die Mitglieder der Gymnastikgruppe nun die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten auf den neuen, hochwertigen Tischtennistischen unter Beweis zu stellen. Diese Erweiterung hat das Vereinsangebot bereichert und sorgt für reichlich Abwechslung und Unterhaltung. Ein wichtiger Schritt für den Verein war die Einführung von eigenen Sport-T-Shirts, die an Betreuer und Mitglieder ausgegeben wurden. Die neuen T-Shirts mit dem Logo der TS sind nicht nur ein stylisches

Outfit, sondern auch ein tolles Zeichen für den Teamgeist und die Zugehörigkeit zur TS. Im Jänner 2025 war die TS nach mehrjähriger Abstinenz wieder beim Faschingsumzug in Thüringen vertreten. Gemeinsam mit der Frauen-Gymnastikgruppe haben sich die Donnerstags-Turner mit Wagen, Bannern und schillernden Kostümen dem närrischen Treiben angeschlossen. Der Umzug hat allen Beteiligten sichtlich Spaß gemacht und war ein echtes Highlight im Vereinskalendar. Das traditionelle Preisjassen in den Osterferien darf ebenfalls nicht ohne Erwähnung bleiben. Auch in diesem Jahr wurde das Kartenspiel im GH Blumenegg wieder zu einem heiteren Abend, bei dem nicht nur die Spannung, sondern auch der Spaß im Vordergrund standen. Einige interessante Preise wechselten dabei den Besitzer, und die gesellige Runde fand einen gelungenen Abschluss in entspannter Atmosphäre. Ein weiterer Fixpunkt im Vereinskalendar der TS ist der Wandertag im Herbst. Trotz der schlechten Wetteraussichten fand der Wandertag statt und lockte eine gute Zahl an Teilnehmern. Die Besteigung des Glatthorns konnte ein weiteres Mal witterungsbedingt nicht durchgeführt werden. Doch es zahlt sich aus, einen Ersatzplan zu haben. Eine alternative Route führte uns von der Säge in Fontanella über





Gruppenfoto der Gymnastikgruppe



Fasching

die Brüche nach Faschina. Pünktlich zur Mittagszeit erreichen wir unser Ziel, die Franz-Josef-Hütte, wo wir uns mit Faschina-Feuer und anderen heißen Köstlichkeiten aufwärmen konnten. Die Hoffnung auf einen Gipfelsieg wurde noch nicht aufgegeben. Nächstes Jahr, nächstes Glück. Möglicherweise. Turnerschaft Thüringen - Web: www.turnerschaft.net

Gymnastikgruppe Thüringen

Ein bewegtes Jahr liegt hinter uns – im wahrsten Sinne des Wortes!

Unter der engagierten Leitung von Anita und Alexandra haben sich unsere rund 60 sportbegeisterten Frauen Woche für Woche fit gehalten. Ob Yoga, Aerobic, Krafttraining oder Zirkeltraining – für jede Altersgruppe und jedes Fitnesslevel war die passende Einheit dabei. Schon zu Jahresbeginn war unsere Gruppe beim Faschingsumzug am 25. Jänner ein echter Blickfang. Unter dem Motto „**Bei uns turnt jeder mit**“ haben wir mit viel Spaß, Farbe und Energie gezeigt, dass Bewegung auch ansteckend sein darf! Gemütlicher wurde es dann beim traditionellen Neujahrshock im Gasthaus Blumenegg, wo der Austausch, das Lachen und das gesellige Beisammensein im

Vordergrund standen. Ein sportliches Highlight des Frühjahrs war unsere Teilnahme am „Wings for Life World Run“ am **4. Mai** – gemeinsam liefen wir für den guten Zweck und bewiesen einmal mehr Teamgeist und Ausdauer. Zum Abschluss des Turnjahres trafen wir uns am **11. Juni** zu einem gemütlichen Abschlussessen in der Pizzeria Valentino in Bludesch. In geselliger Runde ließen wir das Jahr Revue passieren und nutzten die Gelegenheit, uns herzlich bei unseren Vorturnerinnen Anita und Alexandra für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre motivierende Art zu bedanken. Mit dieser Mischung aus Bewegung, Spaß und Gemeinschaft blicken wir stolz auf das Jahr 2025 zurück – und freuen uns schon jetzt auf viele weitere sportliche Momente im neuen Jahr!

Wir wünschen Euch allen ein sportliches und energiegeladenes Jahr 2026!





Gruppenbild vor dem Gasthaus



Rast beim Dorfspaziergang

Seniorenturnen

Am Freitagnachmittag kommen Turnerinnen und Turner zusammen, um gemeinsam Körper und Geist zu trainieren, damit die Fitness in den weiteren Jahren anhält. Die Stunden werden eingeteilt in Aufwärmübungen, Dehnungs-, Kräftigungs- und Mobilisierungsübungen auf den Stühlen oder im Stand sowie verschiedene Spiele und Gedächtnisübungen. Das Interesse dafür ist erfreulicherweise nach wie vor groß!

Der erste Block fand im Frühjahr statt und in der ersten Oktoberwoche starteten wir wieder mit den Herbst-Turnstunden.

Dazwischen haben wir die Sommerpause genutzt, wieder einen Ausflug zu organisieren - in diesem Jahr in den Bregenzerwald. Wie gewohnt mit öffentlichen Verkehrsmitteln, ging es nach Hittisau, wo wir die Gruppe teilten. Einige stiegen beim Gemeindeamt aus und machten einen Dorfspaziergang, besuchten Läden oder die Kirche - die anderen fuhren ein paar Busstationen weiter, um von dort aus zur Bregenzerach zu gehen. Hier starteten wir auf dem schönen, interessanten Wasserwanderweg mit Engenloch-

schlucht zurück in Richtung Dorfmitte. Dort trafen wir im Gasthaus Goldener Adler auf die anderen Turnerinnen und Turner zum Mittagessen - ein gemütlicher Abschluss mit gutem Essen und freundlicher Bedienung. Gemeinsam ging es wieder via Bus und Bahn nach Hause.

Den Herbst-Turnblock werden wir wieder mit einer Advent-/Weihnachtsfeier abschließen.

Ich danke allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die immer aktiv und interessiert dabei sind!

Übungsleiterin Heidi Walter





Jahreshauptversammlung



Feiner Alpsommer auf Nenzigast

Viehzuchtverein Thüringen

Der Höhepunkt des Jahres war zweifellos die Jahreshauptversammlung, bei der eine besondere Diashow mit historischen Bildern aus dem Vereins- und Dorfleben präsentiert wurde. Die alten Aufnahmen boten nicht nur Anlass zum Schmunzeln, sondern öffneten auch Raum für lebhaftes Gespräch und den Austausch wertvoller Erinnerungen.

Viele Geschichten, die fast schon in Vergessenheit geraten waren, fanden an diesem Abend wieder ihren Platz. Aufgrund der diesjährigen Herausforderungen durch die Viruserkrankung Blauzunge sowie Fälle von TBC konnten leider keine Viehausstellungen durchgeführt werden. Auch wenn diese traditionellen Veranstaltungen sehr fehlen, standen die Gesundheit der Tiere und die Sicherheit der Betriebe selbstverständlich an erster Stelle.

Besonders hervorzuheben ist in diesem Jahr auch die sehr konstruktive Zusammenarbeit mit der Gemeinde – allen voran mit dem Vizebürgermeister Madlener Werner. Durch seinen Einsatz für die Interessen der Landwirte sowie seine Initiative rund um die Organisation des jährlichen Bauernstammtisches wurde ein wichtiger Beitrag zur Stärkung des Austauschs und der Sichtbarkeit der Landwirtschaft in unserer Gemeinde geleistet.

Die Landwirtschaft und die Arbeit mit den Tieren sind nach wie vor ein zentraler Bestandteil unserer Gemeinde und tragen wesentlich zur Erhaltung einer abwechslungsreichen Landschaft bei.

Wir blicken dankbar auf das vergangene Jahr zurück und freuen uns auf viele weitere Momente des Miteinanders – im Dienst der Landwirtschaft, der Tiere und unserer Gemeinschaft.





Springen - Fotowaschbär®



Vereinsausflug 2025

Pferdesportverein Blumenegg

Was für ein Jahr! 2025 war für unseren Verein ein echtes Highlight voller Aktivitäten, Erfolge und Gemeinschaftsmomente.

Kurse & Weiterbildung

Ein zentrales Anliegen unseres Vereins ist es, den Mitgliedern sinnvolle und bereichernde Angebote zu schaffen – sei es zur Weiterbildung, zur Förderung des Reitsports oder einfach für gemeinsame Erlebnisse. Umso schöner, wenn dabei auch die Freude nicht zu kurz kommt! 2025 konnten wir wieder diverse Kurse organisieren: zB einen Dressurkurs mit Heidi Dunst sowie einen Working Equitation-Kurs. Beide waren rasch ausgebucht und zeigten, wie groß das Interesse und die Begeisterung in unserem Verein sind. Danke an alle Teilnehmenden.

Turniere & Prüfungen

Auch sportlich war das Jahr ein voller Erfolg: Zahlreiche Mitglieder nahmen an Dressur-, Spring- Working Equitation- und Voltigierturnieren teil und stellten ihr Können unter Beweis. Ebenso wurden Reiterprüfungen wie der Reiterpass von Sophia Köfler sowie den Übungsleiter von Sabrina Biberle mit Bravour gemeistert. Wir gratulieren allen herzlich zu ihren Leistungen – euer Einsatz macht uns stolz!

Schnitzeljagd

Im Frühling luden wir zur Blumenegger Schnitzeljagd – ein fröhliches Event für Groß und Klein. Mit viel Kreativität und Teamgeist wurden Rätsel gelöst und Stationen gemeistert. Die gute Stimmung und rege Teilnahme zeigten, wie sehr solche gemeinsamen Aktivitäten geschätzt werden.

Springturnier in Thüringen

Ein besonderes Ereignis war unser großes Springturnier in Thüringen. Mit einem vielfältigen Programm und spannenden Bewerben lockte es zahlreiche Zuschauer an. Besonders der Bewerb Jump and Run sorgte für Begeisterung: Ein Reiter und ein Läufer mit Schwimmreifen meisterten gemeinsam den Parcours – ein unterhaltsames Spektakel, das für viele Lacher und Applaus sorgte.

Vereinsausflug zur Alpe Laguz

Im August hieß es: PSV Blumenegg unterwegs! Unser Vereinsausflug führte uns zur Alpe Laguz – trotz Regen war die Stimmung heiter und herzlich. Nach einem gemütlichen Zwischenstopp bei Familie Biberle mit Kaffee und Kuchen ging es weiter zu den legendären Käsknöpfele im Laguz Stübli.





Jacky Graziadei beim Working Turnier



Gruppenfoto Fischereijugend

Ein Tag voller Genuss, guter Gespräche und Gemeinschaft!

Gemeinschaft & Ausblick

Was wir in den letzten Jahren gemeinsam aufgebaut haben, erfüllt uns mit Stolz. Der PSV Blumenegg lebt durch seine Mitglieder, durch Engagement, Freude am Sport und das Miteinander. Wir danken allen, die sich eingebracht haben – ob als Teilnehmer_innen, Helfer_innen oder Unterstützer_innen. Mit Vorfreude blicken wir auf das kommende Jahr 2026 – neue Ideen, spannende Veranstaltungen und viele gemeinsame Erlebnisse warten auf uns.

Fischereiverein Blumenegg

Der Fischereiverein Blumenegg kann auf ein ereignisreiches, aber durchaus erfreuliches Jahr 2025 zurückblicken. Leider sind einige unserer langjährigen Fischerkollegen verstorben und wir mussten für immer Abschied nehmen.

Das Jahr 2025 begann mit dem Anfischen, welches großen Anklang bei den Fischern fand und den meisten auch einen schönen Fangerfolg bescherte. In den folgenden Monaten konnten neben schönen kapitalen Regenbogen- und Bach-

forellen auch einige größere Hechte, Karpfen und Zander mit mehreren Kilos angelandet werden. Erstmals konnten nicht nur die stimmberechtigten A-Mitglieder sondern auch alle B-Mitglieder des Vereins zur Generalversammlung 2025 eingeladen werden. Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde Thüringen für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten in der Mittelschule Thüringen und dem Schulwart Martin Burtcher für seine engagierte, vorbildliche Hilfe und Organisation bei der Aufstellung sämtlicher Einrichtungsgegenstände und technischen Anlagen. Auch dieses Jahr konnten viele Ehrengäste sowie Obmänner von befreundeten Fischereivereinen eingeladen und begrüßt werden. Mit einem Rückblick auf das Jahr 2024 und Ausblick für das Jahr 2025 mit Erneuerungen, Instandhaltungsmaßnahmen, besonderen intensiven Arbeitsinsätzen an unseren Gewässern und einigen Veranstaltungen konnte berichtet werden. Sämtliche Aktivitäten wie das Anfischen, Vereinsfischen sowie das traditionelle Abschlussfischen wurden abgehalten. Auch bei der Jugendgruppe gab es ein gemeinsames Zander- und Karpfenfischen, bei dem einige Jugendfischer ihr Angelglück versuchten und auch mit manch schönen Fängen belohnt wurden. Für das leibliche Wohl war wie immer ausreichend gesorgt. Von verschiedenen-





Der Fischereiverein bei der Flurreinigung am Schwarzbach



Jugendfischer warten aufs Anbeißen der Fische

sten Fangerlebnissen sind einige schöne Fotos in der unserer Homepage veröffentlicht. Beim Winterprogramm der Jugendgruppe wird den Jugendfischern weiters das Fliegenbinden, Wurftechnik und Theorie mit anschließenden Übungen nähergebracht. Ein besonderer Dank gilt allen Sponsoren, Vereinsfunktionären, Mitgliedern und freiwilligen Helfern, dass diese Vereinsveranstaltungen wieder durchgeführt werden konnten. Auch über die vielen Arbeitseinsätze, die an unseren Gewässern von unseren Fischern durchgeführt wurden und die große Beteiligung unserer Jugendgruppe mit Eltern an der jährlichen Flurreinigung, die sich auf die Säuberung des Schwarzbachgerinnes von Thüringen bis zum Einlauf in den Dabuladabach konzentriert, wurde vom Obmann berichtet und ein großes Lob ausgesprochen. Zum Schluss der Generalversammlung wurden einige Vereinsmitglieder für die 35-, 45- sowie 50-jährige Vereinstreue mit einem Ehrenabzeichen ausgezeichnet, welche vom Obmann überreicht wurden. So bleibt zu hoffen, dass sich auch im nächsten Jahr 2026 wieder viele Fischer gesund an unserem schönen Gewässer treffen und so manch schöne Fangerfolge verzeichnen können mit einem kräftigen Petri Heil!

Obmann Dietmar Plangg





Neuaufnahmen



Fahnenzug vom Dorfplatz zur St. Anna Kirche

Handwerkerzunft Oberer Walgau

Am 24. Februar fand der 394. Zunfttag der Handwerkerzunft Oberer Walgau statt.

Traditionell versammelten wir uns beim Dorfplatz, um mit der Fahne zu unserer Zunftkirche St. Anna zu gehen.

Dort begann der Zunfttag mit dem Gottesdienst, welcher von Pfarrer Jodok Müller zelebriert wurde.

Bei der anschließenden Jahreshauptversammlung im Blu Thu hörten wir einen interessanten Vortrag von Ing. Sascha Unterkircher von der Brandverhütungsstelle über die richtige Lagerung und die Gefahren von Akkubatterien.

Auch die Bürgermeister der Zunftgemeinden erwiesen uns die Ehre und nahmen an der Jahreshauptversammlung teil. Nach dem gemeinsamen Mittagessen besuchten wir die Feinbrennerei Prinz in Hörbranz und ließen im Anschluss daran den Zunfttag im Blu Thu ausklingen.

Die Handwerkerzunft Oberer Walgau feierte in diesem Jahr sein 396-jähriges Bestehen und zählt mittlerweile 135 Mitglieder.

Ebenfalls haben wir am 300-Jahr-Jubiläum der Handwerkerzunft Schlins-Röns am 31.05.2025, mit einem Fahnenumzug und anschließender Feierlichkeiten, teilgenommen.

Der Verein ist eine Vereinigung der Handwerker der Gemeinden Thüringen, Thüringerberg, Bludesch, Ludesch, Nenzing und Nüziders.

Interessierte Meister und Gesellen sind jederzeit herzlich willkommen. Anfragen richten Sie bitte direkt an unseren Zunftmeister Christian Heim unter heimplan@vol.at.





Vereinsmeisterschaft SBG-USG



Volles Haus bei der Siegerehrung der LM

Schützengilde Blumenegg

Flurreinigung in Thüringen

Die Flurreinigung ist mittlerweile ein fixer Bestandteil in der Jahresplanung der Schützengilde Blumenegg. Auch dieses Jahr konnte die Schützengilde bei perfektem Frühlingswetter eine tolle Truppe stellen. Die Teilnehmerzahl wurde im Vergleich zum letzten Jahr mit 15 Mitgliedern fast verdoppelt.

Wir freuen uns darauf, auch 2026 wieder einen sinnvollen Beitrag für die Umwelt und die Blumenegg-Gemeinden leisten zu können.

Außenpflege und Nachwuchs

Die Erhaltung und Pflege der Anlage der Schützengilde Blumenegg ist aufwändig und es gibt immer viel zu tun. Die anfallenden Arbeiten sind eine generationenübergreifende Angelegenheit, die wir gemeinsam anpacken.

Ob es um Vereinstätigkeiten oder Wettbewerbe geht, bei nur wenigen Sportarten ist es möglich, dass sich Großeltern und Enkel im selben Verein eine gemeinsame Leidenschaft teilen und sich trotz des großen Altersunterschiedes matchen können. Wir haben großes Glück, denn bei uns ist genau das möglich.

Vereinsausflug zu den Schützenkameraden des WTC Nenzing

Nach ca. 10 Jahren konnten wir, dank der perfekten Organisation unserer Sportleiterin Bianca Schallert, endlich wieder einen Vereinsausflug auf die Beine stellen. Das Wetter spielte Mitte Mai zwar nicht mit, aber dem Spaß stand das Wetter dennoch nicht im Wege. An der Reaktionszeit können die Sportschützen der SG Blumenegg noch etwas arbeiten, dafür konnten sie mit präzisen Schüssen auf weite Distanzen überzeugen.

Verabschiedung unserer 50 Jahre alten Scheibenanlage am 25m Stand

Eine lange und erfolgreiche Ära geht zu Ende. Seit der Inbetriebnahme wurde die Anlage fortlaufend optimiert und perfekt gewartet. Über einen Zeitraum von 50 Jahren wurden unzählige Bewerbe erfolgreich auf dieser Anlage ausgetragen. Nun wird es Zeit für eine umfassende Sanierung. Wir müssen uns von der in die Jahre gekommenen und immer wartungsintensiveren Anlage trennen. Sie wird durch eine neue, wesentlich modernere Anlage ersetzt, worüber wir im nächsten Jahresbericht erzählen können.





Flurreinigung 2025



Sportliche Highlights - PPC1500 Bianca in Action

Der Schießstand wurde mit einem finalen Bewerb, bei dem unser Mitglied Michael Ortner aus Thüringen als Gewinner triumphieren konnte, gebührend verabschiedet. Im Rahmen der Veranstaltung wurden die alten Scheibenrahmen für einen guten Zweck zugunsten Husky Toni versteigert.

Ein kurzer Ausflug in die Geschichte:

Zum Zeitpunkt der Erbauung 1975 war die Anlage mit 10 Scheibenwagen und Wendeanlage der modernste 25m-Schießstand in Mitteleuropa. Die UIT (heute ISSF) mit Sitz in München hat mit dem österreichischen Schützenbund aufgrund dieser Tatsache die Ausscheidungswettkämpfe für die Olympiade 1976 im Bewerb «Olympische Schnellfeuerpistole» bei der Schützengilde Blumenegg getragen. Davon zeugen noch heute die vielen Wimpel der Nationalmannschaften im Schaukasten an der Wand des Schießstandes. Ein Stück Geschichte, auf das wir sehr stolz sein können.

Sportliche Highlights der Schützengilde Blumenegg

Wie jedes Jahr, hat sich auch 2025 sportlich wieder einiges bei der SG Blumenegg getan. Außer den vielen erfolg-

reichen Teilnahmen auf Vereins-, Bezirks- und Landesebene waren Mitglieder der Schützengilde Blumenegg auch auf nationaler und internationaler Ebene erfolgreich.

Bei der Österreichischen Meisterschaft in der Disziplin FFWGK (Faustfeuerwaffen Grosskaliber) konnte Bianca Schallert mit der Damenmannschaft in den beiden Disziplinen 30/30 und 20/20 den österreichischen Meistertitel verteidigen! Georg Hochegger erreichte mit den Herren im 30/30 Bewerb den Vizemeistertitel und im 20/20 Bewerb den dritten Podestplatz. Zu einem internationalen Großevent, der Weltmeisterschaft in der Disziplin PPC1500, in Alsfeld (Deutschland), konnte die SG Blumenegg drei Schützen entsenden und folgende Ergebnisse in verschiedenen Disziplinen nach Hause bringen:

Michael Peter, 2. Platz Open Match

Florian Stoß, 2. Platz Standard Semi-Automatic Pistol

Bianca Schallert, 3. Platz Team Revolver 1500 und 3. Platz Team Pistol 1500

Wir gratulieren unseren erfolgreichen Sportschützen für die erbrachten Leistungen und bedanken uns für den unermüdlichen Einsatz und die vielen aufgebrauchten Stunden für Training und Wettbewerbe!





Bühnenbild



Musiker ganz im Zeichen der guten Sache

Verein Soundcheck Open Air

Unser Soundcheckkind ist groß geworden!

Mit der 14. Auflage unseres Events haben wir eine Festdimension erreicht, die sich sehen lassen kann.

Stolz konnten wir 10 000 € an Raphael, der auf eine Herztransplantation wartet und Henri, der bei einem tragischen Unfall seinen rechten Arm verloren hat, übergeben.

Ein solches Spendenergebnis ist nur erreichbar durch ein engagiertes und eingespieltes Team beim Aufbau, der Durchführung und dem Abbau, unseren großzügigen Sponsoren, dem Material der Baufirma Wachter, dem DLZ und der Gemeinde Thüringen, den Bands, die diese gute Sache jedes Jahr unterstützen, indem sie ohne Gage bei uns auftreten, unserem Sound- und Lichtteam mit Mike und der Bühnenausstattung von David, dem Hilti Thüringen mit der Bereitstellung des Eventplatzes, der tatkräftigen Hilti-Abteilung mit Andi, die mit ihrer Man- und Womanpower für uns unverzichtbar geworden ist, dem Verein „Stunde des Herzens“ und dem Tombolateam, das immer für ein besonderes Highlight sorgt.

Ein Open Air hat ein ganz besonderes Flair, bedeutet aber auch eine enorme Herausforderung für unser Team.

Obwohl wir eine gute Sache umsetzen, meinte es der Wettergott meist nicht sehr gut mit uns. Schlechtes Wetter drückt die Stimmung und lässt manchen Besucher zu Hause bleiben.

An dieser Stelle gilt es für euch alle, die ihr dem Wetter trotz und trotzdem als treue Gäste bei uns vorbeischaut, eine Lanze zu brechen.

Dank euch gibt es jeweils eine Wiederholung des Events. Unser Publikum ist das beste! Es gab noch nie Probleme und ihr wisst einfach, wie man mit Spaß und Power feiert. Danke!

Euer Soundcheck-Team





Mitglieder der Trachtengruppe



Vertreter der Trachtengruppe Blumenegg Thüringen beim Brauereifest in Frastanz

Trachtengruppe Blumenegg Thüringen

Der Verein führt den Namen „Trachtengruppe Blumenegg“. Der Verein wurde im Jahr 1951 gegründet und hat den Sitz in Thüringen. Seine Tätigkeit erstreckt sich auf den Raum Blumenegg (Ludesch, Bludesch, Thüringerberg und Thüringen).

Ziel und Zweck des Vereines

Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, setzt sich das Ziel das alte Volksgut, im besonderen alte Volkstänze und die Blumenegger Frauen und Männertracht zu erhalten.

Dies geschieht durch Probetätigkeit, Abhaltung von Trachtenversammlungen, volkstümlichen Heimatabende und Ausrückungen bei kirchlichen und weltlichen Anlässe.

Obmann Horst Burtcher begleitete den Trachtenverein 50 Jahre als Vorsitzender Funktionär.

Im März übergab Horst Burtcher bei den Neuwahlen den Vorsitz. Bei der Jahreshauptversammlung wurde Manuela Hackhofer als neue Obfrau der Trachtengruppe gewählt.

Wir würden uns freuen Trachtenträger/innen und neue Mitglieder/innen im Verein aufnehmen zu dürfen.

Vorstand Trachtengruppe Blumenegg Thüringen

Obfrau Manuela Hackhofer



Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Thüringen
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Mag. Harald Witwer

Redaktion & Gestaltung: Johannes Rauch, BA

Fotos: Archiv, Vereine

Druck: Thurnher Druckerei GmbH, Rankweil



Neue Werksleitung - Katharina Kleinhakenkamp



Abschied von Werksleiter Thomas Breuer

Hilti Werk Thüringen

Hilti Werk Thüringen

Das Werk in Thüringen, ein bedeutender Arbeitgeber in unserer Gemeinde, blickt auf ein Jahr des Wandels, zukunftsorientierter Personalentscheidungen und Investition in die Ausbildung unserer nächsten Generation zurück.

Neu an Bord: Katharina Kleinhakenkamp ist neue Werksleiterin

Sie leitet seit **Oktober 2025** unseren Produktionsstandort in Thüringen und bringt fundiertes Know-how mit. Sie studierte Physik in Aachen, promovierte am Karlsruher Institut für Technologie und forschte am renommierten **Massachusetts Institute of Technology** in Boston.

Ihre Expertise in Fertigung, Industrialisierung und Innovationsprozessen ist praxiserprobt und international. Unter anderem verantwortete sie Fertigungsstandorte in Deutschland, Ungarn und Rumänien.

Wir freuen uns sehr auf die frischen Impulse, die Katharina mit ihrer Offenheit, ihrem Engagement und ihrer Leidenschaft für technische Produkte für die Zukunft unseres Werks einbringen wird.

Abschied und Neubeginn: Thomas Breuer verlässt Thüringen

Parallel zum Neuanfang verabschiedete sich der langjährige Werksleiter, **Thomas Breuer**, von seinem Standort in Thüringen. Nach acht Jahren, die das Werk prägten, wechselt Thomas auf eine neue Schlüsselrolle im globalen Unternehmensbereich von Hilti in Schaan. Während seiner Amtszeit hat er entscheidende Zeichen für die Zukunftsfähigkeit des Werks gesetzt. Zu seinen zentralen Leistungen zählt die erfolgreiche Umsetzung einer **Digitalisierungsstrategie**, die die betriebliche Effizienz im Werk steigerte. Hilti und das Werk 4 danken ihm herzlich für seinen engagierten Einsatz in den vergangenen Jahren und wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute.

Investition in die Zukunft: Ausbildung am Standort

Die **Lehrlingsausbildung** im Werk 4 bleibt ein wichtiger Pfeiler der Fachkräftesicherung und eine große Chance für junge Menschen aus unserer Region.

Ein herzliches Willkommen den neuen Lehrlingen

Am **1. September** starteten **15 neue Nachwuchskräfte** ihre Ausbildung in zukunftsorientierten Berufen wie Me-





Ein herzliches Willkommen den neuen Lehrlingen

talltechnik, Mechatronik-Robotik und Applikationsentwicklung-Coding. Sie werden von einem engagierten Ausbilder-Team begleitet, das nicht nur Fachwissen, sondern auch die **persönliche Entwicklung** der jungen Talente stark fördert. Das Werk 4 sieht die Lehre als essenziellen Beitrag zur Jugendförderung und zur Sicherung hochqualifizierter Arbeitsplätze vor Ort.

Glanzvolle Lehrabschlüsse gefeiert

Ein besonderer Höhepunkt war die festliche **Lehrabschlussfeier** am **9. Oktober** im Montforthaus, Feldkirch. Von den insgesamt **24 Absolventinnen und Absolventen** erreichten neun eine Auszeichnung und sieben einen guten Erfolg.

Dieses Resultat ist ein klares Zeugnis für das hohe Niveau der Ausbildung und das besondere Engagement der Lehrlinge. Der Erfolg in acht verschiedenen Berufen wurde auch den Ausbilderinnen und Ausbildern zugeschrieben, deren intensiver Einsatz maßgeblich zu diesem herausragenden Resultat beitrug.

Sicherheit im Fokus: Neues KLF gesegnet

Die kontinuierliche Investition in die Sicherheit am Standort wurde mit einem wichtigen infrastrukturellen Upgrade unterstrichen: Am **20. September** wurde das neue **Kleinlöschfahrzeug (KLF)** unserer Betriebsfeuerwehr feierlich gesegnet. Das moderne KLF ersetzt ein über 40 Jahre altes Vorgängerfahrzeug und ist nun der universelle **Erstangreifer** sowie das zentrale Einsatzfahrzeug für Brand- und Technikeinsätze.

Die Segnung durch Kaplan Jakob Geier war ein würdiger Festakt. Zahlreiche Ehrengäste, darunter Vertreter der **Gemeinde Thüringen**, des Landesfeuerwehrverbandes und der umliegenden Feuerwehren, wohnten der Zeremonie bei. Die Hilti-Musik sorgte für die festliche Umrahmung. Das neue Fahrzeug ist ein klares Bekenntnis zur Sicherheit aller Mitarbeiter und des gesamten Standortes.







Frohe Weihnachten!

**Wir bedanken uns bei allen Kunden für ihre Treue
und bei unseren Mitarbeitern für ihren Einsatz und
die angenehme Zusammenarbeit.**

**Erholsame Feiertage, einen guten Rutsch und
alles Gute für 2026 wünschen
Christine und Martin Küng**

Küng Installationen GmbH

Walgaustraße 77
+43 (0) 5550 2420

6712 Thüringen
info@kueng-installationen.at



www.kueng-installationen.at

KÜNG

Bewirb
dich gleich:



SPARKASSE 
Bludenzer



Wir suchen Lehrlinge, die an sich glauben.

Interessiert? Dann bewirb dich unter:
www.sparkasse.at/bludenzer

Martin Siess | Lehrlingsbeauftragter
siessm@bludenzer.sparkasse.at | +43 50100 77930

Polsterungen • Böden • Vorhänge • Innenbeschattung

Die besinnliche Zeit
steckt voller

Wunder

die darauf warten,
entdeckt zu werden.

(Unbekannt)

B
E
R
L
E

Das gesamte Team der Firma

Berle Raumausstatter

wünscht euch von Herzen erholsame

Feiertage und alles Gute, vor allem

Gesundheit, für das neue Jahr 2026!

Herrengasse 24 • 6712 Thüringen
office@berle-raumausstatter.at • +43 (0)5550 22880



Wir wünschen Frohe Weihnachten & alles Gute fürs neue Jahr

*Wir bedanken uns bei unseren Kunden, Partnern und
Mitarbeitern für die angenehme Zusammenarbeit und
das entgegengebrachte Vertrauen.*





**Wir wünschen Ihnen frohe Festtage,
Zeit für die Familie
und alles Gute
für das neue Jahr 2026.**

Fam. Weber & das Farbencenter Team





EINEN GUTEN RUTSCH UND EIN GESUNDES JAHR 2026!

WIR MACHT'S MÖGLICH.

